

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

11,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einpaltige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 125.

Dienstag, den 2. Juni

1891.

Gänzlicher Ausverkauf bei A. Fahrenfeld, Webergasse 7.

Krankheit halber gebe mein Geschäft auf und verkaufe mein Lager in Putz- und Mode-Waaren, als:

Hüte, garnirt u. ungarnirt, Trauerhüte, Schirme, Fächer, Handschuhe, Spitzen, Bänder, Brautkränze, Federn, Blumen u. s. w.

zum **Selbstkostenpreis** vollständig aus.

Da sämtliche Artikel **neu und nur prima Qualität**, so bietet sich den verehrl. Damen eine günstige Gelegenheit zum billigen Einkauf.

☛ Laden zu vermieten. ☛

☛ Laden-Einrichtung zu verkaufen. ☛

Event. Geschäfts-Uebnahme. Rentabilität nachweisbar.

10261

Vogel-Käfige

Caspar Führer's Riesen-Bazar
in Neubau Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz. 10430

zu 50 Pf., 1 Mk., 1.50 bis Mk. 10, besonders hübsche zu Mk. 3 offerirt in größter Auswahl (Inhaber: J. F. Führer).

Schürzen-Fabrik

18. Michelsberg 18.
Größtes Lager

selbstverfertiger Damen- u. Kinder-Schürzen.

Zier-Schürzen,
hell- und dunkelfarbig,
35 Pf. bis 3 Mk.
Schwarze Schürzen
für Damen und Kinder.
Praktische Haus-Schürzen,
gut sitzend, verschiedene Größen,
von 50 Pf. an.
Druck-Schürzen,
garantirt waschbar, doppelseit.,
von 75 Pf. an.
Damen-Blousen
von 1 Mk. 50 Pf. an.
Kinder-Mittel-Schürzen
in allen Größen und Facons,
weiß und gefärbt, von 35 Pf. an.

Schul- und Armeel-Schürzen,
50—80 Ctm. lang, gut passende,
eigene Schmitz.
Bestellungen nach Maß und
Muster.

Erstlings-Ausstattungen:
Bemden, Wickeldecken und
Bänder, Windeln, Nädchen,
Streckfäden etc. in verschiedenen
Preislagen.

Kinder-Meidchen,
Neuheiten in Baumwoll-Flanell
und Tricot von 1 Mk. an.

Ferner: Sämtliche Wäsche-Artikel und Unterzeuge
für Herren, Damen und Kinder, Oberhemden von 2.50 an,
Arbeitshemden in großer Auswahl. 10576

P. H. Müller, Michelsberg 18.

Für Metzger
empfehle: **1a Hamburger Blousen** mit langer Brust und
langen Manschetten à Mk. 3.— und 3.50, **1a Frankfurter**
Blousen à Mk. 2.50 und 3.50, **Drill-Blousen** à Mk. 1.70,
Blousen-Stoffe. 10216

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Gelegenheitskauf.

f. Cognac $\frac{1}{4}$ Fl. 1.95 Mk., bei 12 Fl. 1.75 Mk.,
f. Zolayer $\frac{1}{4}$ Fl. 1.45 Mk., bei 12 Fl. 1.25 Mk.,
f. Portwein $\frac{1}{4}$ Fl. 1.95 Mk., Sherry 1.80 Mk.

Cigarren-Commissionslager, Kirchgasse 9.

**Grosse Auswahl in Juwelen,
Gold- u. Silberwaaren, Herren-
u. Damen-Remontoir-Uhren.**

Werkstätte

zur Anfertigung von Neuarbeiten, Umfassen
von sämtlichen Schmuck-Gegenständen
nach Muster und Zeichnung, sowie für
alle Reparaturen, auch solche an Uhren.
Graviren, Vergolden und Versilbern über-
nahme bei äusserst billiger Berechnung.

H. Lieding

**Gold- u. Silberwaaren-
Fabrikant, Wiesbaden,
16. Ellenbogengasse 16.**

10360

S. Guttmann & Co.,

8. Webergasse 8.

Ausverkauf sämtlicher Kleiderstoffe.

Um das Lager möglichst rasch zu räumen, verkaufen wir:

Mousselines de laine,

jetzt zu Mk. 1.—, 1.20 und 1.50,

früher zu Mk. 1.50, 2.— 2.25.

Elsässer Waschstoffe,

jetzt zu Mk. 0.70, 0.90, 1.20,

früher zu Mk. 1.10, 1.60, 2.—.

Kleiderstoffe,

jetzt zu Mk. 1.20, 1.50, 2.25,

früher zu Mk. 2.— bis 4.50.

Kleiderstoffe,

jetzt zu Mk. 2.—, 2.50, 3.50,

früher zu Mk. 3.50 bis 5.—.

Schwarze Seidenstoffe

jetzt von Mk. 2.— bis Mk. 5.—,

früher von Mk. 3.— bis Mk. 7.50.

in grossartiger Auswahl, nur beste Qualitäten,

Foulards,

jetzt von Mk. 2.— bis Mk. 2.75,

früher von Mk. 3.— bis Mk. 4.50.

neueste Dessins,

Schwarze Wollstoffe,

jetzt von Mk. 1.50 bis Mk. 4.—,

früher von Mk. 2.25 bis Mk. 5.50.

alle Neuheiten der Saison,

Es bietet sich hier eine Gelegenheit, Waaren von nur gediegenen Qualitäten und der letzten Mode

weit unter ihrem wirklichen Werthe
zu erwerben,
die so leicht nicht wieder geboten wird.

356

Man verlange überall:
Doerings-Seife
die beste der Welt.

Trockenes Lannenholtz, sehr geeignet für Bäder, wird billigt abgegeben.

Biebrich, den 30. Mai 1891.

10525

A. Eschbacher.

Sicherheits-Zweirad,

wie neu, hochlegant, mit allen Zubehörsstücken, ist für 150 Mk. unter Garantie zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

10495

Koffer. Selbstverfertigte Hand- u. Reisetöffer, Touristen-taschen, solide Arbeit, empfiehlt

F. Lammert, Sattler, Webergasse 37.

Sämtliche Reparaturen schnell und billig. 10488

Ofenrohr,

sehr schön, ist nach jedem Maass stets vorrätzig zu haben p. R. 40 Pf. Kirchgaße 86. 10152

Taunusstrasse 39.
Telephon 151.

Gustav Schupp, Ausstattungs-Geschäft,

Taunusstrasse 39,
Telephon 151.

empfehlte als Specialitäten:

Teppiche:

Smyrna-, Velours-, Brüssel-, Tapestry-,
Schottische und Holländer am Stück.

Salon-, Sopha- u. Bett-Vorlagen
in allen Grössen und Arten.

Aechte orient. Teppiche und
Decken.

Treppenläufer:

Cocos-, Manila-, halbwole, wolle, Tapestry-, Brüssel- und Velours.

Messing-Treppenstangen und
Oesen.

Linoleum,

pr. Meter und abgepasste Vorlagen.

Cocosmatten

in allen Grössen auf Lager, sowie
Anfertigung nach Mass.

Portiären

in reichhaltiger Auswahl.

Möbel- u. Vor- hang-Stoffe:

Pflaum-, Rips-, Granit-, Cretonne- und alle
Arten Fantasie-Stoffe.

Borden, Rouleaux und Futterstoffe.

Reise-Decken.

Tischdecken:

f. Velvet-, prima Mohair-, Plüsch-, Moquette-,
Axminster- und Fantasie-Decken in jeder
Grösse und Preislage.

Gardinen:

Engl. Tüll-, Zwirn-, Mull-, Schweiz. Tüll-
und Mull-, franz. Guipure und Chantilly, weiss
und écru, von den einfachsten bis zu den
hochfeinsten Arten.

Rouleaux-Körper

in allen Breiten, weiss und écru.

Tischwäsche

(nur Handgarn-Waare und Rasenbleiche):
Gebild in Dreil, Jacquard und Damast.
Handtücher und Küchen-Wäsche.

Anfertigung von vollständigen Betten.

Fertige Bettwäsche, Bettfedern,
Schwam- und Eiderdaunen,
Matratzen-Drell, Rosshaar,
Bettkörper und Barehent.

Bettdecken:

Waffel-, Piqué-, engl. Tüll, Guipure, Chantilly.

Weisse, rothe und buntfarbige

Woldecken, Steppdecke

mit Baumwoll-, Woll- und Daunen-Füllung.

Bettleinen,

Handgarnwaare und Rasenbleiche, in jeder
gangbaren Breite.

Weisse und farbige Damaste,
bedruckte Cretonnes, Zanellas und
Wolldamaste

zu Plumeaux-Bezügen und Decken.

Preise fest und billigst, genau wie in Frankfurt a. M.

Niederlage von J. C. Besthorn in Frankfurt am Main.

David Bonn

Georg Amendt

2907

Hermann Kerker,

27 Kirchgasse. Buchhandlung. Kirchgasse 27.

Neu errichtete deutsche Leihbibliothek!

Abonnement: à 1.20, 1.70 pro Monat; 3.25, 4.75 pro Quart.

Belletristischer Lesekreis!

Abonnement: Alle 30 Zeitschriften 5 Mk., nach Auswahl

20: 4 Mk., 12: 3 Mk. pro Quartal.

Eintritt jederzeit! Prospekte und Cataloge zu Diensten!

Abonnement 5508

auf alle in- und ausländische Zeitschriften etc.!!

Stroh-Hüte.

Durch Uebernahme eines Fabrik-Lagers bin
ich in der Lage, Strohhüte in den feinsten
Façons zu erstaunlich billigen Preisen
verkaufen zu können.

10180

Marg. Becker,

40. Taunusstrasse 40.

Neue ital. Hartosteln

Neue Matjes-Heringe

J. Schaab,

Grabenstrasse 3.

10544

Mehrere vollständige neue Betten mit Rohhaar- und Stegmat-
tratten billig zu verkaufen Neugasse 15, Bdh. 1 Et. r.

10540

Am 1. Juni werde ich mich in Wiesbaden, Wilhelm-
strasse 8, niederlassen.



A. Frey, Dentist,

Spezialist für Zahnlose und Zahnlidende.

Brevetirt v. Sr. Majestät des Königs der Belgier.

20-jährige Berufstätigkeit.

Schmerzlose Zahnoperationen in der Chloroform-, Bromäthyl- oder
Nachgasnarcose — unter ärztl. Aufsicht. — Schmerzlose Zahn-
extraction (Zahnzichen) mittelst lokaler Anaesthetie — örtliche Betäubung
nur des Zahnfleisches (gefahrlos).

Hundert Empfehlungen und Dankfugungen geehrter
Patienten liegen in meinem Atelier aus.

Schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne in Gold, Platina — Kau-
schuk etc.

Plombierungen hohler Zähne in Gold nach amerikanischem System.
(Gold- und Silberamalgame und Emailplomben.)

Jeder Zahnschmerz wird sofort beseitigt.

Extraktoren, künstlicher Ersatz bei Gaumendefekten.

Orthopädische Richtmaschinen für schiefstehende Zähne.

Reparaturen und Umänderungen defect gewordener Zahnerzeugnisse
werden umgehend effectuirt.

Solide gewissenhafte Ausführung, mehrjährige Garantie.

Sprechstunden 9-1 und 2-5. Sonntags 10-3.

Schmerzlose Zahnoperationen für Arme früh 8-9 unent-
geltlich.

Empfohlen durch Se. Hochw. Herrn Augustin Knoblich, fürstlich-schl.
Geistlicher Rath und Dombeneficiar, Dresden; Dr. Gies; Dr. Güt-
mann; Dr. Anton; Dr. Scharm; Landtag-Direct. Schmidt, Schweidnitz;
Birtl, Geheimrath v. Rolke, f. d. Schloss Greibau; Dr. Michaelis,
Waldenburg; Dr. Engel, Friedland; Dr. Girsch, Galsstadt, Böhmen;
Steuerrath Holzer-Egger, Schweidnitz; Frau von Burt, geb. von Rolke,
großes Generalstabsgebäude, Berlin etc.

Zeitungs-Matratze

per Dies 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Bett, vollständig, und eine Waschlommode billig zu verkaufen. 8923
Alexi, Taunusstrasse 21.

Haus- und Küchen-,
schwarze und weisse,
altdutsche
und
bestickte

Schürzen

sowie
solche für

Kinder

empfehl in gross-
artiger Auswahl billigst

Carl Claes,

3. Bahnhofstrasse 3. 7418



Fahrräder.

Die Niederlage
der weltberühmten Fa-
briken von **Starly
Brothers Coventry**
empfehl zu noch
nie dagewesenen, von
seiner Konkurrenz offer-
irten Preisen:

Jugendräder,
fein emailirt und ver-
nickelt von Mk. 75 an,

für Herren mit Kugelpedalen, nicht 28- sondern 30-Zoll-Räder zu Mk. 220,
ebenso mit Kissenreifen und Kugelpedalen, fein fein gearbeitet, bester Para-
gummi, nur 270 Mk. Sämmtliche Neuheiten mit elegantester Ausstattung
aussergewöhnlich billig. Jeden Käufer oder Interessent möchte ich höflichst
bitten, mein Lager zu besichtigen, denn keine Konkurrenz ist im Stande,
solches Fabrikat für diesen Preis abzugeben. Großes Lager in Lampen,
Stöcken, Bettstühlen und Gepäckträgern.

Fahr-Unterricht gratis.

Neujährige Garantie.

Probefahren gerne gestattet.

Auf Wunsch Zahlungsverlehterung.

10046

Franz Führer,

nur Ellenbogengasse 2.

Louis Rosenthal

32 Kirchgasse 32

gegenüber dem Mauritiusplatz.

Special-Abtheilung
für

Schwarze Kleiderstoffe.

Knorr's Suppentafeln

ermöglichen neben reicher Auswahl Erparnisse in jedem Haushalt. Unent-
behrlich für Landaufenthalt und Touristen. An Wohlgeschmack den besten
Fleischbrühen gleichkommend, nur mit Wasser gekocht, in 15 bis
45 Minuten zubereitet. In frischster Waare und über 20 Sorten zu
haben bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

Preislisten gratis.

Reform-

Unterkleider in französischer Baumwolle, natur-
grau, ganz ähnlich den Normal-Unterkleidern, nach
gleichem System, befördern lange nicht so stark den
Schweiss als Wolle, nehmen denselben trotzdem auf und
sind sehr angenehm und gesund zu tragen.

	klein	mittel	gross	s.gross
Unterjacken m. 1/2 Arm	1,80	2,—	2,20	2,40
desgl. m. lg. Arm	2,—	2,20	2,35	2,50
Unterhosen	1,75	2,—	2,20	2,40
Herren-Hemden	2,—	2,50	3,—	3,50

Hemden

in Ha Qualität sind wesentlich billiger.

Carl Claes,

Abtheilung für Strümpfe, Handschuhe u. Tricotagen,

3. Bahnhofstrasse 3.

10538

Photographisches Etablissement Karl Schipper,

zwischen Louisenplatz und Bahnhofstrasse,

31. Rheinstraße 31,

mit allen Verbesserungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Präzise
Preise. Coulaute Bedienung. 9307

Teppiche.

Pa. Smyrna-, Tour-
nay-, Axminster-,
Brüssel-, Velours-
etc. etc., abgepasst
alle Grössen, sowie
Rollenware.

Portièren

in Seide u. Wolle.

Aperteste Neuheiten

jeder Preislage.

Vorhänge

von den
einfachsten Tüll-
Vorhängen bis zu
den feinsten Spach-
tel- und Guipure-
Rideaux.

Menke & Schaaf,

Kirchgasse 2b, zwischen Friedrich- und Louisenstrasse.

Tischdecken
in jeder Farbe,
Art und Grösse.

Divandecken | Schlafdecken |
Möbelstoffe.

Läuferstoffe,
alle Arten und
Breiten.

Reichste Auswahl vom einfachsten bis hochgelegentesten Genre.
Vorzügl. Waaren. Billige Preise.

Zur geistl. Beachtung!

Da sich unsere jetzigen Lokalitäten als nicht ausreichend er-
wiesen, verlegen wir unser Geschäft am 1. Juli a. c. in den
Jonas'schen Neubau

Kirchgasse 25, neben d. Tagblatt-Expedition.

Unser jetziger Laden Kirchgasse 2b ist zu vermieten. Näheres
auf selbst. 10433

Wilh. Frohn,

Schuhmacher,

Ecke der Häfner- u. Kleine Webergasse 1,

empfiehlt sich zum Anfertigen von Schuhen und Stiefeln
für Herren, Damen und Kinder in eleganter und solider Ausführung.
Lager in Schuhwaaren jeder Art von den gewöhnlichsten
bis feinsten Sorten zu reellen Preisen. Reparaturen werden
prompt und billig ausgeführt. 7592

Einige complete Schlafzimmer-Einrichtungen sehr preisw.
zu verkaufen Friedrichstraße 13. 2668

Sämmtliche Waaren-Vorräthe:

Gesellschafts-Stoffe,

Kleider-Stoffe,

Seiden-Stoffe,

Mäntel-Stoffe

etc.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung
Benedict Straus, Webergasse 21.

Damen-

und

Kinder-Confection

**werden weit unter ihrem
 wirklichen Werte gänzlich
 ausverkauft.**

Mein Haus Webergasse 21 ist per 1. October c. zu vermieten, event. mit Geschäfts-Einrichtung zu verkaufen. Reflectanten wollen sich persönlich Vormittags bis 10 Uhr, Nachmittags von 6 Uhr ab, oder schriftlich an mich wenden.

Teppich-Auction.

Heute Dienstag, den 2., sowie Mittwoch, den 3. Juni, jedesmal Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, verfolge ich im Laden

6. Goldgasse 6

einen großen Posten Teppiche,

als:

Smyrna, Belour, Brüssel, Arminster etc., in
 Sopha-, Salon- u. Saalgröße, ferner Portieren,
 Tisch-, Schlaf- und Steppdecken, Gardinen,
 Chaiselongue- und Reisdecken etc.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes und erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum, insbesondere auch Hoteliers, auf diese sehr günstige Gelegenheit ganz besonders aufmerksam zu machen.

Wilh. Klotz,

Auktionator und Taxator,

Büreau und Geschäftslokalitäten: Mauergasse 8.

Wollen Sie

einen dauerhaften

Herren- oder Jünglings-Anzug
 haben, bitte bemühen Sie sich in unsere Berliner Herren- und Knaben-
 Kleider-Fabrik

10145

7. Mauritiusplatz 7.

Brühl Sohn, Coiffeur.

Den ehemaligen Herren Offizieren Sr. Hoheit des Herzogs
 Adolph von Nassau, welche ich die Ehre hatte in dem Geschäft
 meines Vaters, W. Brühl, Hof-Friseur, zu bedienen, die ergebene
 Mittheilung, daß ich in das Geschäft des Herrn

Hof-Friseur W. Sulzbach, Kl. Burgstraße 1, 1. Et.,
 eingetreten bin.

10520

Wiesbaden, Mai 1891.

Hochachtungsvoll

Der Obige.

Champagner-Limonaden

(Himbeer, Citron etc.)

in Kugelflaschen (Glaskugel-Verschluss), sowie
 Champagnerflaschen-Füllung.

Kellerei: Schwalbacherstrasse 34/36,
 Ecke der Wellritz- und Emserstrasse.

10090

Ein gebrauchter transportabler Kochherd billig zu verkaufen Helene-
 straße 23.

9095

Zum Gambrinus

20 Marktstrasse 20.



Bier-Ausschank
 der
 Brauerei-Gesellschaft
 Wiesbaden.

Grösstes
 Bier-Restaurant
 Wiesbadens.

Zwei grosse Parterre-Lokalitäten,
 die höchsten u. ventilationsreichsten bis jetzt dagewesenen.

Gartenlokal.

Grosses elegantes Restaurant 1. Stock,
 Eingang Thüre rechts.

Restauration à la carte

zu jeder Tageszeit.

Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr
 à 1 Mk., 1.50 Mk., 2 Mk. und höher Parterre und
 à 1.50 Mk., 2 Mk., 2.50 Mk. und höher 1. Stock.
 Diners à part à 3 Mk. auf, von 12 Uhr ab permanent.

Reichhaltige Speisekarte.

In- und ausländische Weine.

Specialitäten in prima Rheinweinen, meist Eigenbau
 der bekannten Firma Math. Müller in Eltville a. Rh.

Grosse Auswahl in

Deutschen Schaumweinen

der betr. Firma.

Grosse Zellungs-Auswahl.

Reelle Preise.

Aufmerksame Bedienung.

Hochachtungsvoll

Jean Keller.

8309

Bordeaux-Weine.

Medoc	p. Fl. Mk. 1.—	Cht. Fleurettes p. Fl. Mk. 2.—
St. Emilion	„ „ „ 1.25	Cht. Calon Segur „ „ „ 2.25
St. Julien	„ „ „ 1.35	Cht. Giscours „ „ „ 2.50
Cht. de Portets „ „ „ 1.60		Cht. Brane Cant. „ „ „ 2.75
Cht. Larrivau „ „ „ 1.70		Cht. Malescot Mrgx. „ „ „ 3.—
Cht. Citran „ „ „ 1.80		Cht. Rauzan „ „ „ 3.25

empfiehlt

8444

J. M. Roth Nachfolger,
 Kleine Burgstrasse 1.

Medicinal- und süsse Weine

in Pfeifen

Geschw. Hermann Nachf. Michelsberg 23.

H. Haringe,

frische Tonnen, zu 6 Pf., 2 St. 11 Pf., und 8 Pf., 2 St. 15 Pf.

Anton Berg. Michelsberg 22.

Bordeaux-Mischcanape 60 Mk., neues Bett mit Sprungrahmen 48 Mk., neuer polierter Tisch 30 Mk., sowie zwei gebrauchte Canape billigt Friedrichstraße 23, 1. Et.

La Limburger Käse

per Pfund 45 Pf. bei

Anton Berg, Michelsberg 22.

Abonnements-Einladung auf Eis.

Prospekte und Preisliste. — Bureau: 53 Langgasse, I. Et.
Eishandlung H. Wenz. 10892

Eisschränke
Constructions**Verschiedenes****Vollkommen schmerzlose Zahnoperation**
mit Anwendung von**Schlafgas,**

burchaus unschädlich und gefahrlos und ohne jede Nachwirkung. Reparaturen an künstl. Zähnen innerhalb 3 Stunden.

Dr. Beck, Zahn-Arzt,

Wilhelmstraße 13, Allee-Seite, 2. Eingang Wilhelmsplatz 17.
 Sprechst. tägl. 9—12, 2—6. Unbem. Sm. 8—9. 10427

Einem Kaufmann,
 der über 10—12,000 Mark verfügt, ist Gelegenheit geboten, sich gegen
 Fiskus oder Gewinnanteil an einem älteren Geschäft zu beteiligen.
 Reflexiert wird auf eine gute Arbeitskraft. Fr. Off. sub Z. 12 an den
 Tagbl.-Verlag.

Ein nachw. rentables Droguen-Engros-Geschäft f. gegen Sicher-
 stellung und 10 % Gewinn stillen Teilhaber mit 80 Mille. Offerten
 unter S. 20 an den Tagbl.-Verlag.



Auswärtige Agentur des Norddeutschen
 Lloyd in Bremen. Billets zu Originalpreisen.
 Jede Auskunft gratis. 2929

J. Chr. Glücklich.**Stimmungen**

besorgt bestens 4044
W. Michaelis, Weifstr. 14.

Drucksachen aller Art

word. elegant, rasch
 u. bill. angefertigt in
Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
 20 Kirchgasse 20. 2928

Reparaturen an Schmuckgegenständen,

Vergolden und Versilbern,

sowie

Gravirungen jeder Art

werden sauber und billigst ausgeführt bei 2176

Fritz Grieser, Juwelier,

Neugasse 16, Ecke d. Kl. Kirchgasse.

Zum Reparieren und Polieren aller Arten Möbel, sowie zum
 Reinigen und Wischen der Parquetböden empfiehlt sich 10282
Wilh. Mayer, Paulbrunnstraße 7.

Möbel und Bettenzu verkaufen. **Ch. Gerhard, Webergasse 54.** 9026

Vorzügliche Locomobile, 8 Pferdekraft, zu vermieten bei

Jos. Braun, Kassel.

Das Weichen von Zimmern u. Küchen, sowie Desinfizierarbeiten
 wird gut und schnell besorgt. Auch wird bei Stellung des Materials
 gearbeitet. **Schwalbacherstraße 77, 3 St.**

Leiset Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt,
 Sosen 3 Mt., Ueberzieher 9 Mt., Röcke gewendet 6 Mt., sowie
 getragene Kleider gereinigt u. repariert bei **M. Kleber, Herren-**
Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau. 9968

Complete Herren-Anzüge von 10 Mt. an, Kellner-Anzüge
 von 10 Mt. an, einzelne Fracks von 3 Mt. an, einzelne Hosen,
 Westen, Sackröcke, sowie Frauenkleider. Silberne Cylinderuhren 6 Mt.,
 Remontoir-Uhren 6—12 Mt., Arbeitsschuhe 5 Mt., getragenes Schuhwerk
 in größter Auswahl, Herren-Büchse nach Maß 8—10 Mt., Herren-
 Stiefelsohlen und Fied Mt. 2.50, Frauen-Stiefelsohlen und Fied 2 Mt.,
 Eigene Schuhmacher- und Schneider-Werkstätten. 4 vollst. 1- u. 2-schlaf.
 Betten von 30 Mt. an, 2 Nähmaschinen à 10 Mt. Bestellungen zum An-
 n. Verkauf per Post werden pünktlich besorgt.
P. Schneider, Schuhmacher, Hochstraße 31.

Hüte werden nach der neuesten Mode zu 50 u.

75 Pfg. garnirt **Schulberg 6, 1 St.**
 Dasselbst sind die neuesten **Requons, Blumen, Bänder** etc.
 billig zu haben. 4666

Eine durchaus perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten
 Herrschaften in u. außer d. Hause. Marktpl. 3, Stb., vis-à-vis d. Schule.
 Weiß- und Buntdruckereien werden billig besorgt **Steingasse 12, 2 St.**

Wichtig für Damen!

Kleider werden schön und billigst angefertigt. **Costüme** von
 6 bis 8 Mt., **Sauskleider** 3 Mt., **gedrucktes Kleid** 2 Mt.

M. Hildebrand,

Kleidermacherin,
 Zahnstraße 5, Seitenb. 2 St. 10011

Frau Rendant Meyer, Kleidermacherin,

Elegante und einfache **Costüme** werden rasch und billig angefertigt.
Frauenkleider in einem Tag. Zum Selbstanfertigen zugeschnitten
 und eingerichtet.

Die Strumpf-Maschinenstrickerei

von **M. Krug, 9. Geisbergstraße 9,**
 empfiehlt sich zum Neu- und Anstricken von Strümpfen zu dem bekannt
 billigsten Preis einer gütigen Beachtung. 1068

Unterzeichnete bringt ihre Bettfeder-Reinigung

in Erinnerung. 10273
Frau J. Löbner, Hartingstraße 7.

Gardinen

in weiß und crème werden gewaschen, auf Spannrahmen getrocknet, ohne
 Schaden zu erleiden, per Fenster 1 Mt.; für schönes Aussehen wird
 garantiert. **Wäsche zum Waschen und Bügeln** wird schön und billigst
 besorgt. Bestellungen werden entgegen genommen **Dosheimerstraße 30, im**
Büchereiboden, und der Postkarte Wilmshofstraße 29 erbeten. 9856

Gardinen

werden bei sachkundigster und schonenster Behand-
 lung ohne scharfe Mittel wie neu auf Span-
 nräumen hergestellt, 2 Mt. 1 Mt., bei
Frau Mess, Zahnstraße 5. 10188

Gardinen-Wäscherei auf Neu!

Kein Spinnen, kein Bügeln, sondern werden mittelst der Universal-
 Appretur-Maschine appretiert. Aussehen wie neu. Durch die Leistung der
 Maschine bin ich in der Lage, die Preise billiger zu stellen wie jede Con-
 currenz; bei größeren Aufträgen Preise nach Uebereinkunft. Lieferungen
 in kürzester Zeit. 6732

Willh. Bischof,

Färberet und Chem. Waschanstalt,
 Baitramstraße 10. Gr. Burgstraße 10.

Sauschuhe werd. schön gew. u. ächt gefarbt **Weberg. 40.** 9819

Beiträge von Büchern und sonstige schriftliche Arbeiten
 werden correct ausgeführt. Off.
 unter **O. B. 10** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine geübte **Reiseführer** sucht noch einige Stunden. **Wdh. Messer-**
gasse 25, im Friseur-Laden. 9247

Kind in gute Pflege genommen **Mathildensstraße 5, 8 St., Mainz.**
 20 Jahre, aus acht.

Ein geb. Fräulein, Beamtenf., sucht pass.
 Parthe. Nur ernstg. Off. wolle man unter **E. M. 20** handschriftl. send.

Drogerie H. Kneipp,

Goldgasse 9.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in meinem elterlichen Hause eine
**Drogen-, Chemikalien-, Material-, Colonial-
 und Farbwaaren-Handlung,
 Mineralwasser-Fabrik**

und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

H. Kneipp,
Goldgasse 9.

Geschäfts-Gröffnung.

Einem hochverehrten Publikum, Freunden und Gönnern, sowie der verehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich unterm Heutigen

5. Röderstraße 5

(im Hause des Herrn du Fals)
 ein

Kurz-, Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft
 errichtet habe. Unter Zusicherung reeller u. freundlicher Bedienung
 Ihrem geneigten Zuspruch entgegensehend, zeichne
 Hochachtungsvoll

Th. Ehrhardt, geb. Müller,
5. Röderstraße 5.

Blousen

in sämmtlichen Waschstoffen und neuesten Façons.

Großartige Auswahl, sehr preiswürdig.

Louis Rosenthal,

32 Kirchgasse 32, Neubau Blumenthal.

Mikroskop, großes Pariser, billig zu verkaufen. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 10568

Saar-Musfall

— wie solchen vorzubeugen u. wie solcher zu bekämpfen ist — ob ein neuer Haarwuchs noch möglich und zu erhoffen ist, darüber giebt in präciser und klarer Weise, unter Berücksichtigung der neuesten Errungenschaften auf dem Gebiete der Haargesundheitspflege, ausführliche Aufklärung und Belehrung **Georg Kühne's** allseitig belobter Rathgeber für rationelle Haarpflege. 7. Auflage.

Derselbe ist **gratis** und **portofrei** zu erhalten vom Verfasser:

(Dra 2301) 26

Apotheker Georg Kühne, Dresden-Neust.

Ebenfalls gratis sind **Georg Kühne's** Abhandlungen über eine rationelle Pflege des Teints und der Zähne zu haben.

Verantwortlich für die Redaction: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Röhrdt, Beide in Wiesbaden.
 Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 125.

Dienstag, den 2. Juni

1891.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für den Monat Juni werden hier im Verlag — Langgasse 27 — auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders kaufähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffener** Wirkung als Anzeigebblatt für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Zur gefl. Beachtung!

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß die Beilegegebühren für Sonder-Beilagen zum „Wiesbadener Tagblatt“ von jetzt an nach dem Inhalte der bedruckten Fläche berechnet werden und zwar:

- a) für locale Beilagen 3 Pf. pro □-Ctm.,
- b) für auswärtige Beilagen 5 Pf. pro □-Ctm.

Der Mindestbetrag der Beilegegebühr ist wie seither

Mk. 25.— für die Gesamtauflage,
„ 20.— ohne Postversandt.

für in unserer Druckerei hergestellte Beilagen bleibt besondere Vereinbarung vorbehalten.

Wiesbaden, 28. Mai 1891.

Der Verlag.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1450. — Sterberente: 500 Mark.

Zur Zeit Aufnahme ohne Eintrittsgeld. — Meldungen gesunder Personen, auch aus dem Landkreise Wiesbaden, bis zum Alter von 60 Jahren, nimmt zu jeder Zeit entgegen Herr Heil, Hellmündstraße 45. Dasselbe wird auch jede gewünschte Auskunft gern erteilt. 278

Photographie.

3962

Atelier L. Schewes, Launusstraße 3.

empf. sich dem geehrten Publikum bei guter Ausführung. Billigste Preise.

Casino-Saal in Wiesbaden.

Heute Dienstag, 2. Juni, Abends 8 Uhr,

nur einen Abend in Wiesbaden:

Großartige

Zauber-Soirée

des Königl. Preuss. Hofkünstlers und Prestidigitateurs
Sr. Majestät des deutschen Kaisers

Professor K. Stengel.

Neue sensationelle Experimente auf dem
Gebiete der indischen u. ägyptischen Zauberei
und spiritistische Wunder.

Nummerierte Siege 3 M. — 1. Platz 2 M. — 2. Platz 1 M.
Billet-Verkauf im Cigarren-Geschäft von Mascke, Wilhelmstraße, und
Abends am Eingange des Casino-Saales. (Siehe Plakate).



Modellhüte,

Strohhüte und Blumen

werden wegen vorgeschrittener Saison zu äussersten
Preisen verkauft.

Geschw. Broelsch,

10. Gr. Burgstrasse 10. 10089

Notice.

Hairdressing — cutting — shampooing by experienced
english Hairdresser. Ladies patronage kindly invited. 10195

F. Häusler, Hairdresser,

Moritzstr., corner of Rheinstr.

Wegen das Warmlaufen und Wundwerden der Füße empfiehlt

Salicyl-Streu-Pulver

in Dosen zu 30 Pf.

9317

Die Löwenapotheke.

Grosser Ausverkauf!

35. Langgasse 35.

35. Langgasse 35.

Nur noch kurze Zeit

danert der große Ausverkauf der übernommenen Waaren aus einer

Concurs = Masse

und werden dieselben, um schnell damit zu räumen, zu aufgeführten, staunend billigen Preisen verkauft:

Für 20 Pf.

- 1 Mtr. Tüll-Gardinen.
- 1 Mtr. Handtuch.
- 2 Staubtücher.
- 2 Wischtücher.
- Gestricke Kinder-Strümpfe.
- Damen-Handschuhe.
- Farbiges Herren-Taschentuch.
- Weiß rein leinene Taschentuch.

Für 30 Pf.

- Gestr. Damen-Strümpfe.
- Gestr. Herren-Socken.
- Leinene Handtücher.
- Bettzeug.
- Servietten.
- Offenes Kinder-Hemd mit Spitze.
- 1 Mtr. Hemdentuch.
- 1/2 Dbd. Taschentücher mit farbigem Rand.
- 1/2 Dbd. Staubtücher.
- 1/2 Dbd. Wischtücher.
- Herren-Manschetten.

Für 50 Pf.

- 1 Mtr. Baumwoll-Flanell.
- 1 Mtr. Hemdentuch, beste Qualität.
- Reiß leinene Handtücher.
- 1/2 Dbd. Taschentücher mit Rand.
- 2 Paar gestricke Damen-Strümpfe.
- 1 Mtr. breite Vorhänge.
- 1 Mtr. Bettzeug, beste Qualität.
- 1/2 Dbd. Batist-Taschentücher.
- Korsettschoner.

Für 75 Pf.

- Gesundheits-Unterjacke.
- Damen-Korsett.
- Weiße Kommodendecke.
- Mädchen-Hemd mit Besatz.
- Damen-Schürze.
- 1/2 Dbd. leinene Herren-Kragen.
- 1/2 Dbd. gestümmte Taschentücher.
- 1/2 Dbd. große Herren-Taschentücher.
- 1/2 Dbd. Servietten.

Für 1 Mtr.

- Damen-Hemd mit Besatz.
- Damen-Unterrock, gestricke.
- Farbige schwere Herren-Hose.
- Leinene Kommodendecke.
- 1/2 Dbd. Sopha-Schoner.
- 4 Paar gestricke Herren-Socken.
- 1/2 Dbd. farbige Herren-Taschentücher.
- 1/2 Dbd. Gummis-Kragen.
- 1/2 Dbd. breite Grabatten.
- 1 Mtr. doppelt breites Bettuch-Leinen.

Für 1 Mtr. 50 Pf.

- Große Bettdecke.
- Große Tischdecke.
- 6 Handtücher.
- 1 wollenes Normal-Hemd.
- 6 Paar gestricke Herren-Socken.
- 8 Paar gestricke Damen-Strümpfe.
- 1 feines Damen-Hemd mit Besatz.
- 1 farbige Herren-Hemd.
- Normal-Herrenhose.

Damen-Hose mit Stickerei.

- 1/2 Dbd. leinene Herren-Kragen.
- 1/2 Dbd. weiß leinene Taschentücher.
- 1/2 Dbd. farbige Herren-Taschentücher.
- 1/2 Dbd. Servietten.

Für 2 Mtr.

- Elegantes Damen-Hemd mit Stickerei.
- Bettjacke mit Stickerei.
- Tischdecke mit Quasten.
- 1 Dbd. Gläsertücher.
- 1/2 Dbd. leinene Servietten.
- Elegante Bettvorlage.
- 1 Dbd. feine Batist-Taschentücher.
- 1 leinene Bettuch.
- Kinder-Kleidchen.

Für 3 Mtr.

- 1 Paar elegante breite Gardinen.
- 1 Tischdecke mit Schnur und Quasten.
- 1 feines Damen-Korsett.
- 1 Tischuch mit 6 großen Servietten.
- Prima Bettzeug zu einem vollständigen Oberbett.
- 1/2 Dbd. weiß leinene Handtücher.
- Wäschhüter Kattun zu einem vollst. Oberbett.
- Herren-Oberhemd, beste Qualität.
- 1 Dbd. leinene Herren-Kragen.
- 1 Dbd. gestricke Herren-Socken.
- 1 Dbd. Servietten.
- 1/2 Dbd. Grottr-Handtücher.
- 2 farbige Damen-Hemden.
- Elegante Tricot-Taille.
- Stoff zu einem vollständigen Damen-Kleid in 50 Dessins.

Außerdem sind noch am Lager: **Teppiche, Läuferstoffe, Bettbarchende, schmal und Bettbreite, Damaste zu Bettüberzügen, Blandrucks zu Kleidern, Schürzenzeuge, Federleinen, feines Leinen zu Damen- und Herren-Hemden** zu staunend billigen Preisen. Es bietet sich hier für Jedermann Gelegenheit, für wenig Geld viele Waaren einzukaufen.

35. Langgasse 35.

Für Brautleute!

Einige compl. Schlafzimmer-Einrichtungen, verschiedene Plüsch-garnituren sehr preisw. zu verkaufen. 1822

B. Schmitt, Friedrichstraße 13.

Garten- und Balkonmöbel

in großer Auswahl

empfehlen billigst

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2c.

10163

Hochfeine Schausenster-Gestelle,

cuvre poli und vernickelt,

fabrizieren

Gebr. Pintsch, Bosenheim.

Antiker Kleiderschrank und Truhe (Anno 1789) zu verkaufen

Tannusstraße 20, 2.

Elastisches Gürtel-Bruchband ohne Feder!

Gesetzlich gegen Nachahmung geschützt.

Uebertrifft alles bisher Dagewesene durch bequemes und äußerst angenehmes Tragen bei Tag und Nacht, bietet die größte Sicherheit, ruft nicht und verursacht keinerlei Beschwerden. Zu beziehen durch M. Reischock, prakt. Bandagist, Darmstadt. Erfinder und alleiniger Fabrikant. (E. F. a. 1290) 177

Gummi-Artikel,

Skimml. Specialitäten.

Versandt auch an Private.

Preis, i. verschloss. Couv. geg. 10 Pf.

C. Dressler, Berlin C. 25,

Landsbergerstrasse 71.

Gummiwaaren - Fabrik.

Bestehend seit 1859.

283

ELISABETH-BRUNNEN



Handels-Markte.

Vorzüglichstes Tafelwasser.

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.

Aerztlicherseits empfohlen bei

Magensäure, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptvertreter: Jos. Muck, Mineralwasserhandlung, Steingasse 4.

(H. 42507) 353

Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft

Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.

Kellereien unter königl. italien. Staatscontrole in Frankfurt a. M., Berlin, Hamburg, München.

Lager-Kellereien in Pegli - Genua.

Marca Italia

90 Pf. ohne Glas bei Abnahme von 1 Flasche.
85 12 Flaschen.

Die Flaschen werden mit 10 Pf. berechnet und zurückgenommen.



Dieser durch Staatscontrole garantirt reine rothe italien. Naturwein eignet sich vorzüglich als tägliches Tischgetränk für weite Kreise und übertrifft bei Weitem an Qualität die sogenannten billigen Bordeaux-Weine.



In Wiesbaden: Alleinige Verkaufsstelle bei

August Engel, Hoflieferant,

4 u. 6. Taunusstraße 4 u. 6.

(M.-N. 6800)

Auch auf die anerkannt vorzüglichen feineren Tisch-, Tafel- und Dessertweine, wie Vino da Pasto, Chianti extra vecchio, Lacrima Christi, Vino dolce, Marsala und Vermouth di Torino wird besonders aufmerksam gemacht und verlanget man die ausführlichen Preislisten der Gesellschaft. 121

Aechten kaukasischen Refix

zur Selbstbereitung des Refixgetränkes im Haus empfiehlt

Germania-Drogerie, Marktstraße 23. 10000

Staats-Medaille für gewerbliche Leistungen. Bestes Stärkungsmittel für Schwache, Genesende, Bleichfüchtige, Auskurende, nährenden Frauen. Wohlgeschmeckend, appetitanregend, haltbar, selbst in den Tropen. Es enthält keine gährerzeugenden, unter Umständen der Gesundheit schädlichen Präparate.

In Wiesbaden bei Herrn C. W. Leber. 10 Pf. f. Kinder M. 4. 10 Portersf. M. 5.50 incl. Glas.

Reines Malz-Extract-Bier

August Benedict

HODDICK

BERLIN, O. Brüder-Str.



Gezeichnet

7472

Thee's, vorzügliche Qualitäten,

loose und in Packungen

von 50 und 100 Gramm preiswürdig vorrätig bei

Geschw. Krumm Nachf., Michelsberg 23.

Fortwährend lebende und gekochte

Summer, sowie Tafel- und Suppen-Krebse empfiehlt zu billigstem Tagespreis

Julius Geyer, Fisch-Handlung,

Grabenstraße 9, nahe der Goldgasse.

Telephon No. 127.

10348

Sandlariosen Apf. 31 Pf., Rindfleisch (frische) 25 St. 1 M. 20, Bündhölzer (schwed.) Paket 12 Pf., Hülsenfrüchte bill. Schwalbacherstr. 71.

Sämmtliche Mineralwässer

und

Badeingredienzien

empfehlen

C. Prodt

Allerhandstraße 17.

9502

Kronthaler

Natürlich kohlensäure Mineral-Wasser:

London: Apollinis-Brunnen, New York: Water lane 14.

BadKronthal: Wilhelms-Quelle. Berlin: BadKronthal im Taunus. Bad Linden 24.

Hauptdepot

für

Wiesbaden:



Germania-Drogerie,

Marktstr. 23.

Niederlage

sämmlicher natürlicher Mineralwässer.

Mineralwasser-Fabrik

mittelt flüssiger Kohlensäure.

Mutterlaugen, Badesalze,

Schwämme,

Medicinische Seifen. 9429



Schuhwaaren,



die grösste Auswahl,
die besten Qualitäten,

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Spiegelgasse 1. **Joseph Dichmann,** Spiegelgasse 1.
Geschäft gegründet 1866.

Garten-, Balcon- u. Beranda-Möbel

von Bambus-, Pfefferrohr- und Weidengeflecht, garnirt und ungarnirt,
beste deutsche und ausländische Erzeugnisse in reichster Auswahl preiswürdig bei

E. L. Specht & Co.

Reinleinene Taschentücher,

beste Bielefelder und schlesische Fabrikate.
empfiehlt 7966

W. Ballmann, Kleine Burgstrasse 9.

Hochfeine Schweizer Stickerei.

Wollen-Roben, Seide gestickt, von 40 Mk. an,
Waschächte Sommerkleider zu allen Preisen.

Schweizer Geschäft,

Neue Colonnade 38.

10298

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- und Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

1695

Verzinkte Drahtgeflechte,
verzinkten Draht, Drahtspanner, Drahtgewebe,
Gartengeräthe

empfiehlt

9068

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 2c.

Madame Edouard,

3. Museumstrasse 3.

French and English hats and bonnets.

English Haberdashery, Soaps.

Fancy Stationery, Art Tables and Stools, Lavender
Sachets etc.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Geschäftsaufgabe.

Hochelegante Herrenartikel:

Cravatten, Regenschirme, Stöcke,
Reisdecken, Tricotagen, Kragen,
Manchetten etc.

werden

zu jedem annehmbaren Preise
ausverkauft.

Engl. Bazar R. Bruck,

Langgasse 31.

10181

la Dieburger Hochgeschirr,

anerkannt bestes irdenes Hochgeschirr, billigt bei
Heinr. Merte, Goldgasse 10, gegenüber der Metzgergasse.

Neu!

Narcisse,

Neu!

hochfeinstes lieblichstes, bisher unübertroff. Taschentuch - Odeur
Depot bei Herrn Chr. Noll-Hussong, Oranienstrasse 4.

Neuest. Briefmarken - Album billig zu verkaufen Sedan
strasse 5, 1. St. links.



Bekanntmachung.

Zur bevorstehenden Reise-Saison empfehlen wir noch in unserem weiteren Ausverkauf große Auswahl doppelter Krimscher, Marinegläser, Militär- und Feldgläser mit 6 und 12 Gl. nebst Reise-Gläsern, desgl. sämtl. Gläser in Aluminium gefaßt, berühmt wegen ihrer Leichtigkeit. Alle Gläser sind für jedes Auge passend und zeichnen sich durch eine große Vergrößerung und vorzügliche Helligkeit besonders aus; die Tragweite der Gläser sind auf Meilen weit deutlich sichtbar (auch sind die angeführten Gläser vorzüglich für Theater). Reise-Barometer, verbunden mit Höhenmesser, von 2500 Meter an messend, Form einer Taschenuhr. Große Auswahl in Barometern, Thermometern, Mikroskopien, Lupen, Fernrohren und Jagdgläsern, Brillen und Vincenez in Gold, Silber, Stahl, Schildpatt und Nickel mit allen Gläsernummern vorrätig. Wir haben nun die Preise von sämtlichen angeführten Gegenständen derart reduziert, daß noch Jedermann die günstige und vorteilhafte Gelegenheit geboten ist, einen feinen optischen Gegenstand von uns enorm billig zu erwerben. Zu diesen vorteilhaften und günstigen Einkäufen laden wir ergebenst ein. (Geschäft besteht seit 1830).

Gebrüder Röttig, Kaiserl. und Königl. Hof-Optiker,
Wiesbaden, Friedrichstraße 14, Part. links, in nächster Nähe der Wilhelmstr.

23. Marktstraße 23.

Nur bis zum 20. d. M. dauert der

Ausverkauf fertiger Herren- u. Knaben-Garderobe,

da der Laden, in welchem der Verkauf stattfindet, bis dahin geräumt sein muß.

Die noch großen Vorräte fertiger Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Haus- und Comptoir-Röcke, Stoff- und Piqué-Westen, Anzüge und Paletots für Jünglinge und Knaben, Schlaf Röcke, Tuche und Buckskins, sowie

ein großer Posten Sommer-Garderobe

werden ohne Rücksicht des Wertes

à tout prix

10215

losgeklagen. Gas- und Laden-Einrichtung stehen billig zum Verkauf.

23. Marktstraße 23, im Viehvoer'schen Hause.

Industrie- und Kunstgewerbe-Schule
für Frauen und Töchter,

Wiesbaden, Rengasse 1.

Kurse in allen praktischen Arbeiten, einschl. Schneidern, Kunststickerei, jede Technik, Zeichnen, Malen (Münchener Schule), Leder schnitt, Brandmalerei, Achen etc.
Prospecte gratis. Auskunft und Anmeldung bei der Vorsteherin

Frl. H. Ridder.

7770

Das Lager in ächten Spitzen

befindet sich in

Wiesbaden Neue Colonnade No. 32 und 33

und in

Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.

Spitzen-Fabrikant K. Schulz

aus dem sächsischen Erzgebirge.

10203

Kleider-Kattune

in grossartiger Auswahl, waschächt, werden per Mtr. zu 45 u. 50 Pf. total ausverkauft. 9883

H. Schmitz, Michelsberg 4.

Hassan's Thee,

M. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.— und 5.— per Pfund.
Wittwe Hassan, Hoflieferant, Langgasse 37.

Süßrahmbutter,

hochfeine Qualität, täglich frisch eintreffend, empfiehlt
Butter- und Eierhandlung **Geschw. Krümm Nachf.,**
Michelsberg 23.

Adressbuch von Wiesbaden und Umgegend pro 1891/92

ist vor Kurzem fertiggestellt worden und empfehle ich dasselbe zur gef. Abnahme. Das Buch enthält die April-, sowie auch noch eine Reihe jetzt schon feststehender Juli- und October-Auflage; ebenso sind die Um- und Neu-Nummerierungen sämtlicher Straßen berücksichtigt.

Carl Schnegelberger,
Verlagshandlung und Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20. 9093

Lotterie für die Erbauung eines Krankenhauses in Deutsch-Ostafrika.

Zur Verloosung gelangen Kunstgegenstände im Gesamtwerte von Mk. 150.000. 31,527 Gewinne. Ziehung am 1. October 1891. Lose zu 1 Mark pro Stück zu haben bei **Karl Perrot & Co.,** Deutsch-Ostafrikanische Seehandlung, Wiesbaden, Große Burgstraße 4 (im Elsäßer Zeugladen von **Karl Perrot**). 10393

S. Hamburger,
Langgasse 11.

Kinder-Staubmütel
(wasserdicht)
sind in allen Grössen am Lager.

S. Hamburger,
Langgasse 11. 9517

Carl Kreidel, Wiesbaden, 42. Webergasse 42.

Elegant.
Leicht.
Dauerhaft



Preislisten
gratis und
franco.

Ein Jahr
Garantie.

Alle Arten Fahrräder, engl. und deutsche.
Fahrrad-Utensilien und Rohtheile.
Reparatur-Werkstatt I. Ranges. 4610

Gelegenheitskauf.

Die Möbel aus 4 Zimmern und Küche, best. in 2 compl. frz. Betten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. 2 Nachtschischen, 4 Kubb.-Kleiderschränken, 1 Spiegelschrank, 1 Plüsch-Garnitur (Sopha, 6 Sessel), 1 Secretär, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 Divan, 1 Buffet, 1 Vorplatztoilette, 1 Ausziehtisch, 1 Antoinette und 1 ovalen Tisch, 2 Verticow, 1 Pfeiler Spiegel mit Console, 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung, verschiedene Spiegel, Oelgemälde, Regulator, Teppiche, Vorhänge, Küchen-Einrichtung etc., sind billig zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 35, Part. 325

Graue Haare

erhalten unter Garantie ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung des **Franz Kuhn'schen Universal-Haarbalsams und Tannin-Pomade.** (Alles Nähere in dem amtlichen Briefe von Dr. Bichsel in Berlin.) **Zäthhol-Seife,** ärztlich empfohlen gegen Rheumatismus und alle Hautunreinigkeiten. **Mettenwurzel-Öl,** echtes, zur Stärkung und Förderung des Haarwuchses. 7921

Mimosa,

feinstes und nachhaltendstes Taschentuch-Parfüm, welches überhaupt bis jetzt existiert, Mk. 1.— **Fr. Kuhn, Parf., Nürnberg.**
Allein-Depot: **W. Brettle, Taunus-Drog., Taunusstraße 39.**

Motten-Pulver,

ist das sicherste, zweckmäßigste u. billigste Conservierungsmittel für Pelz u. Tuchsachen, Möbel etc. Die mit demselben infizierten Gegenstände werden sowohl von der Pelzmotte, der Kleider- als auch Federmotte sorgfältig gemieden. Vollständiger und bester Ersatz für den theueren Camphor, Naphthalin etc., welche nur Schutz-, nicht zugleich auch Tödtungsmittel sind. Per Schachtel 50 Pfg. 5466

Chemikalien u. Drogen, analyt. Laboratorium
Otto Siebert & Cie.,
vis-à-vis dem neuen Rathhaus.

Tietzes Muehein
RADIKALVERTILGUNGSMITTEL
gegen Fliegen
Motten, Schwaben etc.
ROTE BEUTEL 10 Pfg.
Man achte auf die
Germaniamarke.

In Wiesbaden bei:

Heinr. Eifert, A. Cratz,
E. Möbus, F. Klitz, Ger-
mania - Droguerie, vormalig
H. J. Viehoever, Siebert
& Co., G. Mades, Wilh. H.
Birk.

(H. 42499) 353

Franz Kuhn's Veilchen-Pulver
San Fornarina und San Remo, zum Parfümiren von Kleidern und Wäsche. Sehr lange nachhaltend.
Franz Kuhn's Haarwuchs-Tinktur.
Sicher und rasch wirkend. Großer Flacon Mk. 1.—. 7927
Franz Kuhn, Parf., Nürnberg.
Allein-Depot: **W. Brettle, Taunus-Drog., Taunusstraße 39.**

Unentbehrlich für Hotels, Restaurants,
Hospitäler, Villen, öffentliche und private
Bauten.



Opel's
selbstthätiger
Thürschließer
(vorzüglich con-
struirt), mit den
neuesten Verbesse-
rungen.
Zweijährige
Garantie.

Hauptniederlage für Wiesbaden:
W. Hanson, Schlossermeister, Bleichstr. 2.

Rhein-Badeanstalten Biebrich.

Ich zeige hiermit einem geehrten Publikum die Eröffnung meiner Rheinbäder an. **Schwimm-Unterricht** für Damen und Herren wird auf das Gründlichste erteilt. Die Ueberfahrt geschieht durch mein eigenes Boot „Socrates“. Wassertemperatur 12°.

Hochachtungsvoll

Paul Ezellus.

Bankcommandite Oppenheimer & Co., Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Seidene Damen-Schürzen von Mk. 1.50—30.00
Wollene " " " " " 0.90—8.50
Fantasie- " " " " " 1.00—14.50
Haushalts- und Servir-Schürzen " " 0.50—5.00
Mal-Schürzen für Damen, mit und ohne Aermel,
Kinder-Schürzen in schwarz, weiss und farbig, } in allen
Aermel-Schürzen für Kinder, weiss und farbig, } Grössen,
Damen-, Herren- und Kinder-Kragen, Manschetten,
Taschentücher, Pochettes, Cachenez, Lavallières etc.

in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen.

Lotz, Soherr & Cie. Nachfolger

Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse.

9075

Wollmousseline

in reizend neuen Dessins werden per Mtr. zu 80 Pf. und 1 Mk. total ausverkauft.

9875

H. Schmitz, Michelsberg 4.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Günstling des Geheimraths.

(8. Forts.)

Roman von Adolph Stiessfuß.

VII.

Ein heller, lauter, weit über das Thal hinschallender Jubler erweckte die Schläfer. Ella sprang aus Fenster hin, öffnete es und schaute hinaus.

Unten vor dem Haus stand ein kräftiger, hochgewachsener Mann; er grüßte freundlich lachend zu ihr hinauf. „Es ist Zeit, Gnädigste!“ rief er, — „wann's den Wasserfall schauen wollen, wie er am schönsten aussieht in seiner ganzen Pracht, dann dürfen's nit zu lang mehr weilen!“

Das war gewiß der Joderle; Ella hatte ihn sich nach des Curaten Beschreibung wohl anders gedacht, denn wie ein Strolch sah er gar nicht aus, sondern im Gegentheil, trotz seiner einfachen Kleidung, wie ein recht schmucker, sauberer Mann von kaum dreißig Jahren. — Die Jacke mit den Metallknöpfen hatte er über die Schulter geworfen, er ging in Hemdsärmeln. Das Hemd aber war ebenso sauber, als die kurzen, die nackten Kniee freilassenden Lederhosen. — Zu dem gebräunten, frischen Gesicht stand der Kopf auf die Seite gekippt, spitze Hut mit der Spielhahnsfeder und dem Edelweisssträußchen in der rothen Schnur gar gut. Der Joderle war wirklich ein prächtiger, kerniger, schöner Kerl, ein Führer, wie man ihn nur wünschen konnte, der schon durch sein Aeußeres das Vertrauen auf seine Kraft und Geschicklichkeit erweckte.

Ella rief den Vater und Eduard. Beide sprangen erfrischt durch den kurzen Schlummer auf und beeilten sich auf Ella's Bitte, sich fertig zu dem Spaziergang zu machen. Wenige Minuten später schon wanderte die kleine Gesellschaft unter Joderle's Führung durch das Dorf Oberhalb dem Lärchenwalde zu und dann in

diesem leicht bergan. — Joderle trug für alle Leute die Pläids; er hatte darauf bestanden, daß dieselben mitgenommen würden, denn die Stadtherrschaft, meinte er, — könnte sich sonst leicht „verfühlen“.

Der Geheimrath wanderte neben Joderle, er wollte diesen über Franzerl etwas ausfragen, dies ahnte wohl Ella, welche ebenfalls gar zu gern mehr über den armen Burschen, der sie so sehr interessierte, gehört hätte. Ganz gegen ihre sonstige Gewohnheit streifte sie nicht, um Blumen zu pflücken, im Walde umher, obgleich sie Eduard, der wieder in bester Laune war, mehrfach dazu aufforderte, — sie wanderte ganz ehrbar an der anderen Seite des Führers. Sie wollte kein Wort von Dem verlieren, was etwa der Vater über Franzerl erfragen mochte, und ihre Hoffnung betrog sie nicht, — denn der Geheimrath säumte nicht, sobald der Wald erreicht war, sich mit Fragen über Franzerl an Joderle zu wenden; um aber diesem zu beweisen, daß er ihn nicht aus eitler Neugier, sondern als wirklichem Interesse ausfrage, erzählte er ihm erst, welchen Dienst der Franzerl am Morgen Eduard geleistet habe.

Joderle nickte, während der Geheimrath erzählte, billigend mit dem Kopf. „Das hat der Franzerl gut gemacht,“ — sagte er befriedigt. „Ist überhaupt ein kreuzbraver Bursch!“ „Nicht wahr?“ — rief Ella erfreut. „Das habe ich auch gesagt. Er ist gewiß kein häßlicher Troddel, wie ihn die bösen Menschen schimpfen.“

„So hat ihn wohl der Hochwürdige da drüben im Widum genannt?“ — fragte Joderle, indem er mit dem Stod rückwärts nach dem Dorfe zeigte, — respectvoll aber klang der Ton nicht,

in welchem er die Frage stellte. Ohne auf die Antwort zu warten, fuhr er fort: — „Wenn Der und der hochwürdigste Herr Prälat ihren Verstand in einen Topf thun, giebt's halt noch mit halb so viel, als der Franzerl in seinem Kopf Ueberfluß hat. Der Franzerl ein Troddel? — Ja freilich! Machen möchten sie ihn dazu, den armen Burschen, der aber ist so wenig ein Troddel, als der gnädige Herr selber, sondern ein kreuzbraver, armer Bursch!“

„Ella wäre dem Joderle für seine Worte am liebsten um den Hals gefallen, — das schickte sich doch aber nicht, sie nickte ihm daher mit einem glückseligen Lächeln dankend zu; auch der Geheimrath war angenehm durch das Franzerl gespendete Lob überrascht, aber doch noch nicht ganz überzeugt. Er fortschritt weiter.

„Es freut mich, das von dem Franzerl zu hören,“ — sagte er, — „umso mehr, da der Curat über ihn geklagt hat, daß er arbeitsfleh und zu gar nichts, nicht einmal zum Hüten der Röhre zu gebrauchen sei, und daß er verstockt keinem Menschen Rede und Antwort stehe.“

„Ja, das sagen sie von ihm,“ erwiderte Joderle bitter; „aber hat etwa schon je Einer versucht, ihm ein freundliches Wort zu sagen? Wo er sich sehen läßt, da schimpfen sie ihn: Du Troddel! Gelernt hat er nichts bei der alten Kräuterleise, und gelehrt hat ihn auch später Keiner nichts. — Wie die Liesl gestorben ist, da hätten sie ihm am liebsten einen Stein um den Hals gebunden und ihn ins Wasser geworfen, denn sie fürchteten Alle, nun werde er dem Dorfe zur Last fallen. Den Bissen Brod den sie ihm geben mußten, haben sie ihm nicht vergönnt. Hätten sie es nur gedurft, die reichen Bauern alle, dann hätten sie das arme Kind am liebsten gar verhungern lassen. Der Franzerl ist gewiß kein Troddel, aber werden könnt er halt einer, wenn's so bleibt mit dem armen kreuzbraven Buben. — Einem Andern, als dem Franzerl, hätte der Hochwürdige schon längst den Verstand herausgeprügelt.“

„Aber ich begreife nicht, der Herr Curat sprach sich doch so freundlich theilnehmend über das unglückliche Schicksal des armen Knaben aus, er hat gewiß den Wunsch gehabt, daß ich etwas für den braven Burschen thue.“

„Glaub's schon! — Es wäre dem Hochwürdigen gewiß recht, wenn der gnädige Herr dem Franzerl für seine Bravheit so einen Fünf-Guldenchein oder gar noch mehr schenkte. — Wollen der gnädige Herr aber etwas für den Franzerl thun, dann schenken's ihm kein Geld, das braucht er nicht, — sondern vielleicht einen warmen Rock oder sonst was Gutes.“

Der Geheimrath erwiderte auf diesen Vorschlag nichts; aber er dachte reißlich über denselben nach. Er war ein alter, praktischer Geschäftsmann, der sich nicht leicht Illusionen hingab; trotzdem aber hatte ihn der überaus freundliche und gastliche Empfang im Widum sehr zu Gunsten des Curaten, der jetzt in einem weniger guten Licht vor ihm stand, eingenommen. Der arme Franzerl! — Was mußte der unglückliche Bursche im Hause des Curaten zu leiden haben? — Und was sollte aus ihm werden, wenn er noch länger in diesem blieb? — Mußte er nicht endlich bei einer Behandlung, wie Joderle sie geschildert hatte, wirklich verkommen?

Lange konnte der Geheimrath sich solchen Grübeleien nicht überlassen, — denn seine Aufmerksamkeit wurde unwiderstehlich gefesselt durch das wunderbar schöne Landschaftsbild, welches sich vor den Reisenden eröffnete, als sie aus dem dichten Lärchenwalde tretend, jetzt plötzlich den gewaltigen Wasserfall vor sich sahen. — Sie standen auf einem Felsen, vielleicht in halber Höhe des etwa zweihundert Fuß hoch aus einem Felsenspalt herabstürzenden Falles, diesem gegenüber, kaum hundert Schritte von dem schäumenden, wildtösenden Wasser entfernt.

Joderle hatte wohl recht gehabt, als er zur Eile trieb, denn gerade in der augenblicklichen Beleuchtung bot der Fall das wunderbarste Schauspiel. Er glänzte in unvergleichlicher Farbenpracht. Ein Regenbogen spannte sich über das Wasser, durch den blendend weißen Gischt zuckten wie Blitze die glühenden Farben.

Ella stand bezaubert von der Gewalt des wunderherrlichen Bildes mit gefalteten Händen am Rande des Felsens, mit weit geöffneten Augen schaute sie, ihre Seele lag in ihren Augen — sie war überwältigt von der Großartigkeit der sie umgebenden Gebirgsnatur. Sie bemerkte es nicht einmal, daß ein feiner, kalter Sprühregen von dem Falle her ihr Gesicht traf, daß Joderle sorgsam einen Plaid ausbreitete und ihr um die Schultern legte.

Auch der Geheimrath, der gerade kein Natur-Enthusiast war, fühlte sich doch diesem Bilde gegenüber ebenfalls fortgerissen. Sprachlos staunte er dasselbe an. Nur Eduard gab seinen Gefühlen Worte. — „Wundervoll, prachtvoll!“ rief er. „Welche Farbenpracht! — Dieser göttliche weiße Schaum und dazwischen die blauen, rothen, grünen, gelben Wolken des Regenbogens! Wie sie zwischen die weißen Schaummassen hineinfahren. Wunderbar, herrlich! Sieh nur, Ella, wie die schaumigen Bogen im Herabfallen sich überstürzen, wie sie sich auflösen in Millionen von Diamanten, die in allen Farben strahlen. Sieh nur, wie sie sich dort unten wieder vereinigen und nun tosend über jenen Felsen als eine weiße Schaummasse fortziehen. Wahrhaftig prachtvoll!“

Ella wurde durch diese lauten Ausrufe der Bewunderung aus ihren Träumen geweckt, sie fühlte sich durch dieselben recht widerwärtig berührt, fast als störe sie ein häßlicher Misthon im Entzücken über eine wunderliebliche Musik. Sie mußte unwillkürlich sich umschauen; als sie Eduard nun erblickte, wie er im untadelhaften Reiseanzug, den Kneifer vor den Augen, den Plaid gezwungen malerisch umgeschlagen, als das Urbild eines gedehnten Moded Herren inmitten dieser großartigen, wilden Hochgebirgsnatur stand — da erschien er ihr so lächerlich, albern und kleinlich, daß sie sich seiner fast schämte. — Sie hatte sonst den lustigen Vetter, der immer freundlich zu ihr war, recht herzlich lieb; aber gerade in diesem Augenblick war er ihr geradezu unansehnlich. — Unwillig wendete sie das Auge von ihm, sie konnte seinen Anblick hier nicht ertragen.

Eduard machte den Vorschlag, man möge sich an einer vor dem Sprühregen etwas geschützteren Stelle etwas lagern, um mit Bequemlichkeit das herrliche Landschaftsbild zu genießen, darauf ging der Geheimrath auch gern ein, er suchte mit Eduard einen geeigneten Platz und fand ihn bald; Ella aber folgte ihnen nicht, sie blieb zurück. Was kümmerte sie der leichte Staubregen, sie fühlte sich überglücklich, daß sie allein, ungestört durch den Anblick Eduards und durch seine enthusiastischen Ausrufe, sich wieder dem Hochgenuß des wunderbaren Naturspiels hingeben konnte.

Wohl eine halbe Stunde schaute sie fast regungslos hinab in den schäumenden Strudel, dann aber weckte sie des Vaters befehlende Stimme aus ihrem entzückenden Traum:

„Komm, Ella, wir müssen aufbrechen, wir erkälten uns sonst. Ich habe schon ganz kalte Füße!“

Der poetische Zauber war gebrochen, — wie hätte er den kalten Füßen widerstehen können? — Ella kehrte in die rauhe Wirklichkeit zurück, Joderle nahm ihr den ganz durchnässten Plaid wieder ab und die Rückwanderung wurde angetreten.

Auf dem Rückwege ging Joderle voraus, der Geheimrath, der zwischen Eduard und Ella ging, folgte ihm in einiger Entfernung.

Als Ella in den Wald trat, erwachte in ihr wieder die Erinnerung an die Erzählung Joderles von dem unglücklichen Leben des armen Franzerl. Im Anstaunen des Wasserfalles hatte sie Franzerl ganz vergessen, darüber machte sie sich jetzt fast Vorwürfe; aber sie konnte ihr Unrecht ja wieder gut machen. Schnell entschlossen, — ein leuchtender Gedanke war plötzlich in ihr aufgestiegen, wendete sie sich an ihren Vater und mit dem lebenswürdig kindischen Tone, der ihr aus dem Herzen kam und der deshalb auch stets zu Herzen drang, sagte sie:

„Weißt Du, lieber, guter Papa, ich habe eine recht, recht große Bitte an Dich.“

„Eine recht, recht große Bitte; was soll denn das wieder werden, Kleine?“ fragte der Geheimrath lächelnd und schon halb geneigt, die Bitte, welche er noch gar nicht kannte, zu erfüllen.

„Du mußt mir aber auch versprechen, daß Du sie mir nicht abschlagen willst?“

„Nein, kleiner Schelm, damit fängst Du mich nicht. Erst mußt ich doch wissen, was Du eigentlich von mir willst! — Du wärst im Stande und forderst von mir, ich solle etwa mit Dir den Oriler oder Groß-Venetiger bestiegen, oder sonst einen ähnlichen Unfug ausüben.“

„Nein, so schlimm ist es nicht, Papachen.“

„Dann also nur heraus mit der Sprache. Du weißt ja, daß ich Dir leider nur zu viel den Willen thue.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 125.

Dienstag, den 2. Juni

1891.

Unser

Placat-Fahrplan,

die Abgangs- und Ankunftszeiten der hier mündenden Eisenbahnen, sowie der Dampfstraßenbahn enthaltend, ist erschienen und zu

50 Pf. das Stück

käuflich.

Derselbe eignet sich besonders für Hotels, Fremden-Pensionen, Gastwirthschaften und dgl. Locale.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“,
Langgasse 27.

Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenräumen unserer Hauptkasse dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten

Werktagen eines jeden Monats von 4 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

Direction der Nass. Landesbank.
Olfenins.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 2. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in der Halle der Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft, Schiersteiner Chaussee 9a, im Auftrage des Landwirthschaftlichen Consum-Vereins Wiesbaden

ca. 50 Ctr. Kartoffeln

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 30. Mai 1891.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Jagd-Verpachtung.

Samstag, den 6. Juni 1891, Mittags 1 Uhr, wird die Jagd der Gemeinde Kettenbach mit 1863 Morgen, der Gemeinde Hausen mit 1303 Morgen, der Gemeinde Daisbach, 1000 Morgen einschließend, in dem Wirthschaftslokal der Friedrich Wittlich Wwe., auf der Michelbacher Hütte anderweit auf die Dauer von sechs Jahren öffentlich verpachtet.

Kettenbach, Hausen und Daisbach, den 27. Mai 1891.

Die Bürgermeister.

Cöper-Cattune

(Satin Augusta)

zu Bettzeugen.

Grossartige Auswahl. — Billigste Preise.

10578

Ecke Webergasse und
Hirschgraben.

Phil. Peusch,

Ecke Webergasse und
Hirschgraben.

Mittelrheinisches Musikfest.

Die miethweise Lieferung von 2400 Stühlen in die Festhalle für die Zeit vom 18. bis 23. Juni soll vergeben werden. Offerten sind an den Unterzeichneten baldigst einzureichen. 255

Dr. Alberti, Kirchgasse 49,
Vorsitzender des Finanzausschusses.

Kunst-Ausstellung

Neue Colonnade,

Mittel-Pavillon,

enthaltend:

Hervorragende Gemälde

alter und moderner internationaler Künstler.

Colossal-Gemälde

von

Professor CARL MARR

„Die Flagellanten“,

der dämonische Wanderzug der Geisselbrüder

(auf der Münchener Ausstellung durch die grosse goldene Medaille ausgezeichnet und vor seiner Ueberführung nach Amerika nur diese Saison hier ausgestellt). Ferner

Prof. A. Achenbach, Prof. Os. Achenbach, Prof. Ed. Grützner, Prof. G. Max, Prof. F. Lenbach, Prof. Fried. Voltz, Prof. Hugo Kaufmann, Prof. Ant. Seitz, C. Ebert, A. Lieben, K. Zewy, P. Kraemer, de Jonghe, L. Schmutzer, G. Simoni, J. E. Roux, F. Vinea, C. Reichert, Prof. J. Till, Prof. J. Wopner, E. Hübner, R. von Merode, J. Hamza, F. Streitt, Prof. A. Zimmermann, Friedländer, Adr. Schout etc.

nebst letzte Collection Marine und Landschaften aus der Schweiz, Tyrol und Italien von Georg Carée. 10591

Sämmtliche Gemälde sind verkäuflich.

Täglich geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Neue Colonnade. Entree 50 Pf.

Fr. Cihlarz, Kunsthändler.

Bekanntmachung.

Lüster-Röcke in allen Größen, ganz gefüttert, 5 Mk.

Schul-Anzüge von 1,50—6 Mk., Röcke von 1,50—3 Mk.

Drell-Hosen von 1,50—3 Mk., Wasch-Hosen von 1,50—4 Mk.

Herren-Anzüge

von 15, 18, 20, 22, 25—45 Mk.

Grad-Anzüge 30 Mk., Kellnerjacken 9—50. 9896

7. Mauritinsplatz 7.

Fahnenstangen

in allen Längen empfiehlt

L. Debus, Hellmündstraße 48. 10098

Wilaumenmus,

fr. Rhein. Apfelkraut, Aprikosen-Marmelade, Fruchtgelee, Preiselbeeren, fr. Himbeersaft u. c. empfiehlt die
Sens-Fabrik Schillerplatz 3, Thorfahrt, Stb.

Die Material- und Farbwaren-Handlung A. Cratz, Langgasse 29

(Inh.: Dr. C. Cratz),

empfehlte billigt:

Fußboden-Glanzlacke,
Elsfarben, fertig zum Anstrich,
Stahlspäne, Parquetbodenwische,
Leinöl, rohes und gekochtes, 10604
Terpentin und Wachs, sowie Pinsel jeder Art.

Trockenes Buchenabfallholz,

kurz geschnitten, waggontweise abzugeben. Anfragen unter A. 4490 an
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. a. 297/5) 26

Röderstraße 17, Hinterh. 1 St., zu verkaufen: 1 Bett, vollständig, neu,
55 Mt. u. 65 Mt., Doppelbett 10 Mt., Kissen 3,50 Mt., Strohsack 5,50 Mt.

Immobilien

Houses Agency. Immo.-Agentur Agence d'Immeubles.
all particulars Eingehendste Auskunft toutes renseignements
by bei chez 8826
O. Engel, Immo.- u. Hypoth.-Agentur, Friedrichstr. 26.

Chr. Louis Häuser,

Immobilien- und Hypotheken-Agentur,
43, Wellrigstraße 43, 1. St.

An- und Verkauf von Immobilien aller Art, insbesondere
von Geschäfts- und Privathäusern, Villen, Bauplänen u.
Streng reelle Bedienung. — Ausgedehnte Lokalkenntnis. —
Jede Auskunft für Käufer kostenfrei. 9461

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, 23865
Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung
von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Fernsprech-Anschluß 119.

Immobilien- | J. MEIER | Estate &
Agentur. | Taunusstr. 18. | House-Agency.

Hch. Henbel, Leberberg 4, „Villa Deibel“, Hotel gorni, am Kur-
part. Einkauf und Verkauf von Villen, Ge-
schäfts- u. Badehäusern, Hotels, Bauplänen, Berg-
werken u., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt.
Rent. und preiswürdige Objekte stets vorhanden.

Jean Arnold,

Immobilien- und Hypotheken-Geschäft,
Lebens- und Feuer-Versicherungs-Agentur,
45, Schwalbacherstraße 45. 9672

Immobilien zu verkaufen.

Fischerstraße 8, am Rondel, Haltestelle der Dampfbahn,
herrsch. neue Villa, best. aus 8 gr. Zim. u. 4 Mans. nebst
Garten zu verk. oder zu verm. Näh. Fischerstraße 6. 9651

Stagenhaus Sonnenbergerstraße
zu verkaufen, rentiert freie Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör
4½% Zinsen. Näh. Baubüro Friedrichstraße 27. 7210

Vorzüglich gebaute Villa

mit großem schönem Garten, in bester Lage, für 120.000 Mt. zu
verkaufen. Offerten sub F. S. 120 an den Tagbl.-Verlag. 9812

Ein Landhaus mit schönem Garten, Obstbäumen u., 8-9 Zimmer,
nach Sonnenberg zu, ist sofort zu verkaufen, Preis 30.000 Mt., durch
P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a.

Neues Geschäftshaus mit Thorfahrt, großem Hof, in guter Lage,
1000 Mt. Ueberzucht, unter günstigen Bedingungen ohne Zwischenhändler
zu verkaufen. Offerten unter A. K. 77 an den Tagbl.-Verlag. 9133

Gehaus, prima Geschäftslage, zu verkaufen. 10241

Fr. Heilstein, Dohheimerstraße 11.
Neues Haus mit 3 Stallungen, je 2 Pferde, ist für 27.000 Mt. mit
3000 Mt. Anzahlung zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft bei

Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32, Alleeseite.
Neues 4-stöckiges Haus mit Hof- und Gemüse-Garten für
50.000 Mt. mit 5000 Mt. Anzahlung sofort zu verkaufen durch

Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32, Alleeseite.
Haus in schöner und guter Lage mit gut gehender Wirtschaft und
Wegerei, schöne Privatwohnungen, für Metzger und Birthe,
sowie zur Capitalanlage sehr geeignet, billig zu verkaufen.

Offerten unter M. 409 an den Tagbl.-Verlag.
Neues Haus im Wellrigviertel mit zwei Mal 3 Zimmern und Küche
im Stad. Thorfahrt und Gärten, für 53.000 Mt. mit 5000 Mt.
6000 Mt. Anzahlung zu verkaufen. Rentiert gut. Kostenfreie Auskunft
durch

Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32, Alleeseite.
Geschäftshaus in guter Lage, welches 140.000 Mt. rentiert, für 100.000
Markt zu verkaufen. P. Fassbinder, Neugasse 22. 2696

Ein Anwesen
im Mittelpunkt der Stadt, für jedes größere Geschäft, Hotel, insbe-
sondere durch sein Terrain für eine Weinhandlung geeignet, ist zu
verkaufen durch das

Immobilien-Geschäft Carl Specht, Wilhelmstr. 40.
Villen zum Alleinbewohnen in feinen Lagen zu verkaufen. 2698

P. Fassbinder, Neugasse 22.

Vorzügliche Capital-Anlage.
Wegen des Verkaufs eines hochrentablen Geschäftshauses
allerersten Ranges und erster Lage wünscht man mit
Selbstreservanten in Verbindung zu treten und bittet
solche, ihre Adressen unter P. 88 postlagernd Wies-
baden niederlegen zu wollen. 10479

Das Haus Albrechtstraße 33 ist zu verkaufen. Näh. bei 9768
G. Thon, Zahnstraße 17.

Hochherrschäftliche Villa, Sonnenbergerstraße, wegen Wegzug preiswerth
zu verkaufen. P. Fassbinder, Neugasse 22. 2697

Villen Parkstraße 9 und 9a sind zu verk. oder zu verm. Näheres
Karlsstraße 14 1. 7379

Villa Nerothal zu verk. oder zu verm. C. Falck, Nerostraße 40.

Ueber die an der

Bärenstraße

noch abzugebenden

Baupläne

ertheilen Auskunft:

die Herren Architekten v. Rössler
& Elechen, Friedrichstr. 42,

von 10-12 Uhr Vorm. und von
4-6 Uhr Nachm., sowie 8658

der Eigenthümer Otto Freytag,
Rheinstraße 74, von 8-11 Uhr

Vorm. und von 1-4 Uhr Nachm.

Villa Bierstädterstraße 3 ist mit oder ohne Möbel sofort zu verkaufen. Jede nähere Auskunft ertheilt der Allein-Beauftragte 10543

Fr. Beilstein, Dohheimerstr. 11.

Villa Nerothal 57 zu verkaufen oder Bel-
stube Familie vom 1. October ab zu vermieten. 7838

Hochelegante Villa

mit Garten, Höhenlage, nächst dem Kurhause, zum Alleinbewohnen, mit allem Comfort eingerichtet und herrliche Aussicht bietend, sofort zu ver-
taufen. Fr. Off. unter **J. H. 110** an den Tagbl.-Verlag. 2856

Villen Langstraße 4, 8 und 12 (Nerothal), sehr elegant, schöne Gärten, über 1 Jahr fertig, zu dem bill. aber festen Preis von **Mk. 60,000, 65,000, und 70,000** zu verkaufen (auch zu vermieten). Näh. No. 12. 8338
Doppelhaus in der Nähe der Rheinstraße sehr preiswürdig zu verkaufen.

Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11. 10239

Viebrich a. Rh. Kleines nettes Landhaus, 9 Bäder, Vor- und Hinter-
garten, für ca. 23,000 Mk. feil. Fink, Friedrichstraße 9.

Herrschaftl. Güter bei Frankfurt a. M., massive Gebäude und große schöne Gärten, 20 Morg. arrond. beste Länderei, auch für sonst. Zwecke geeignet, für 40,000 Mk. zu verkaufen. 206

Jos. Emand, Taunusstr. 10.

Reizende Villa (Schlösschen) mit 8 Morgen Park u., zwischen hier und Rhein, sehr billig feil.

A. L. Fink, Friedrichstraße 9.

Herrschaftl. Besitzung bei Rudolstadt (Thüringen), herrliche Lage, Villa mit d. entspr. Decore, 170 Morg., wovon 100 Morg. schöner Wald, für 66,000 Mk. zu verkaufen. 206

Jos. Emand, Taunusstr. 10.

Herrschaftsgut, 300 Morg., guter Bonität, bei Fulda, Abtheilung halber mit vollst. Inventar sehr preisw. zu verkaufen durch die
Immobil.-Agentur Jos. Emand, Taunusstr. 10. 206

Bauplätze an der Platterstraße zu verkaufen. Näh.
Schwalbacherstraße 41. 2990

Gut gelegener Villen-Bauplatz zu verkaufen. Näh. Park-
straße 9b, 2. 10244

Keller

unter dem Hause Webergasse 49 zu verkaufen.

Weinfelder

unter dem Hause Webergasse 49 zu vermieten.

Otto Freytag, Rheinstraße 74. 10041

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein kleines Stück Acker zu kaufen oder zu mieten
gesucht. Gef. Offerten unter „Acker“ an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Hypotheken- { J. Meier, } Agentur. 6440
Taunusstrasse 18.

Das Hypothekengeschäft v. Hermann Friedrich,

Querstr. 2/1, vermittelt stets prompt und zuverlässig zum jeweilig
billigsten Zinsfuß in alleiniger Vertretung der **Württembergischen Hypothekenbank**, des **Frankfurter Hypo-
theken-Credit-Vereins** und vieler anderer deutscher und Schweizer
Bankinstitute, Stiftungen, öffentlichen Kassen etc.: „**Bauscapitalien**
und **Darlehen zur 1. Stelle**“, sowie in Folge ausgedehnter
Connexionen in Privatkreisen auch auf **weiterem Eintrag**.
Es vermittelt ferner den Verkauf von **hypothekarischen**
Forderungen und Restkaufschillingen im Cessions-
weg und ertheilt kostenfrei Auskunft in allen Hypotheken-
angelegenheiten. **Vermittlung von Darlehen der**
Frankfurter Hypothekenbank. 1861

Capitalien zu verleihen.

Hypoth.-Capital a. 1. Hyp. i. jed. Höhe auszul. d. M. Einz. Bauerg. 12.
30,000 Mk., 25,000 Mk., 8000 Mk. gegen 2. Hypoth.
und 12-14,000 Mk. bei gen. Sicherheit à 4 % zum
1. Juli zu vergeben. Näh. durch
Lud. Winkler, Taunusstraße 27, 2 St.

9-12,000 u. 15,000 Mk., sowie 20- u. 40,000 Mk. a. gute Nachhypoth.
auszul. d. M. Linz, Bauergasse 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 Mk. zur 2. Stelle zu 4 1/2 % auf gleich oder
später gesucht. Gute Sicherheit und
pünktliche Zinszahlung. Offerten von
Selbstdarleibern sub **S. Sp. 2** bef. der Tagbl.-Verlag.

Wer leiht auf ein unverpfändetes
la Object in Wiesbaden, welches
100,000 Mk. taxirt ist, zur ersten
Stelle 20,000 Mk. à 3 3/4 %? 10504

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.

Ga. 120,000 Mk. werden auf 1. Hypoth. auf beste Lage hiesiger Stadt
gesucht. Gef. Preisangaben von Capitalisten unter **N. N. 1200**
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10096

30,000 Mk. gegen gute Sicherheit und 8 % Zinsen
zu einem soliden Unternehmen bis zum
Verkauf eines Besitzthums oder auf 3 Jahre fest zu leihen
gesucht. Offerten unter **G. 200** an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. werden auf gute Nachhypothek gesucht. Angebote unter
W. 25 zum Zwecke weiterer Rücksprache an den Tagbl.-Verlag. 9048

500 Mk. werden gegen gute Sicherheit und 5 pSt. Verzinsung
auf circa 2 Jahre zu leihen gesucht. Gef. Offerten
unter **M. C. 367** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.
L. RETTENMAYER,
(mech. Aufzug): Rheinstraße 17 (neu 23)
WIESBADEN. ETABLIRT 1842.
Bureaux & Möbelspeicher
1173
Prompte
Spedition
Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Miethgesuche

Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich 6439
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Eine unmöblirte Villa, welche sich für ein
Pensionat für junge Damen eignet, wird von
Juli oder einige Monate später ab auf die
Dauer von einem bis drei Jahren zu mieten
event. zu kaufen gesucht. 10573

J. Meier, Immobilien-Agentur,
Taunusstrasse 18.

Gesucht auf 1. October eine helle Wohnung von 3 Zimmern und
einer Mansarde nebst Zubehör, sowie einer hellen geräumigen Veranda
oder ein dazu geeign. Parterrezimmer. Näh. Frankenstr. 5, 2. St. 10278

Wohnung von 6 Zimmern, der Neuzeit
entsprechend, zum Preise von 12- bis
1500 Mk. per 1. Juli gesucht. 10503

Gesucht auf 1. August 4 Zimmer mit Zubehör bis 20 Minuten
von den Bahnhofen. Offerten mit Preisangaben unter
A. H. 110 an den Tagbl.-Verlag.

Eine alt. Dame sucht auf 1. October in ruhigem Hause, in gebildeter
Familie, 2 Zimmer und Küche, 2 St. oder Parterre, gute freie Gegend,
Elisabethen-, Taunus-, Friedrichstraße, zum Preise von 200-250 Mk.
Gef. Offerten unter **M. H. 12** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine kinderlose Familie sucht zum 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern,
2 Mansarden, Küche, Keller. Offerten unter **M. H. 26** an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Kinderloses Ehepaar sucht per 1. October 1891 eine Wohnung von drei
Zimmern nebst Zubehör innerhalb der Stadt, in neuem Hause. Gef.
Offerten mit Preisangaben unter Chiffre **Z. 21** wolle man im Tagbl.-
Verlag abgeben. 10047

Pro 1. Juli oder später wird für eine einzelne Dame eine
Wohnung von vier Zimmern und Balkon oder Veranda
im Preise von 800-1000 Mk. gesucht. Offerten unter **Z. H. 71**
beforzt der Tagbl.-Verlag.

Auf 1. October

wird eine elegante Wohnung, Parterre oder 1. Stock, 6 Zimmer mit Zubehör, in der Nähe der Kuranlagen von zwei ruhigen Leuten zu mieten gesucht. Off. nebst Preisangabe unter **N. 100** hauptpostl. erbeten. Zwei möblierte Zimmer mit Küche auf dauernd gesucht. Off. mit Preisangabe sub **D. 28** an den Tagbl.-Verlag.

Laden, geräumig, mit Magazin, in Geschäftslage, per 1. Januar oder April 1892 zu mieten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7895

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bachmeyerstraße

von 13 Zimmern und den nöthigen Wirthschafts-räumen, großer Garten, ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei dem Eigenthümer **Waltmühlstraße 27, Part.** 9300

Die Villa „Zug ins Land“ **Alexandrastraße 2, Ecke Diebricherstraße**, zu vermieten. Näh. **Alexandrastraße 10.** 9314

Villa, ganz oder getrennt, mit gr. Garten zu vermieten oder zu verkaufen **Möhringstraße 10, vorm. Diebricherstr. 17.** 9869

Villa, **Kapellenstraße 58** zu verm. Näh. **Louis Walther**, **Albrechtstraße 40**, zw. 1 und 2 Uhr. 9944

Villa **Kapellenstraße 62** zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Mainzerstrasse

ist von **Juni** ab od. zum **1. October** eine **renovirte Villa** mit 10 bis 12 Herrschafts-Zimmern und genügend Wirthschafts- und Dienerschafts-Räumen auf kurze oder längere Zeit preiswürdig zu vermieten. Der **sehr grosse Garten** mit feinen Obstsorten kann ganz od. theilweise in Benutzung gegeben werden. **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18.** 7763

Villa Menberg 5

sofort zu vermieten. Näh. **Dambachthal 5, Part.** 5113

In der Nähe des Kochbrunnens

ist ein zum Wiedervermieten sehr geeignetes Haus mit 18 Zimmern und reichl. Zubehör, sowie Garten, ganz oder getheilt, zu verm. 6829

J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18.**

Kleines Landhaus mit Vor- und Hintergarten, 15 Minuten von den Kur-Anlagen entfernt, ist preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. **Nerostraße 42, Part.** 7549

Ein schönes komfortables Haus,

Part. u. 2 Etagen, ca. 20 Zimmer, mit fl. Garten, in Sturlage, ruhig gelegen, nahe vom Kochbrunnen und vom Walde, als **Pensionat** oder als **Fremden-Pension** (Hotel garni) sehr geeignet, ist per **1. October** sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10368

Geschäftslokale etc.

Karlstraße 8 ist ein **Laden** mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. **Part. links.** 2901

Nerostraße 35 ein kleiner **Laden** auf gleich zu verm. 1872

Mengasse 1

ein geräumiger **Laden** nebst einem **Ladenzimmer** per **1. Juli a. c.**, event. auch für später zu vermieten. Näh. **Parterre**, im **Comptoir.** 10571

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist der **Laden**, welcher sich auch sehr gut als **Büreau** eignet, zu vermieten. Näh. **Kirchgasse 24.** 6563

Taunusstraße 47 ist **Laden** und **Ladenzimmer** mit oder ohne Wohnung; ferner drei **Parterrezimmer**, für **Büreau** geeignet, zu vermieten. Näh. **Kranzplatz 4.** **G. Walch.** 9039

Webergasse 56 **Laden** und Wohnung zu vermieten. 8229

Laden, **Delaspeestraße**, zu verm. Näh. **Bahnhofstr. 5, 1. St.** 3044

Laden mit anstöß. Zimmer zu verm. **Faulbrunnenstraße 12.** 1655

Laden, **Goldgasse 2a** auf **1. October** ev. auch früher zu vermieten. Näh. **1. St.** 6726

Laden mit **Ladenzimmer**, in **Mitte der Stadt**, geeignet für **Ausverkauf** während der **Sommermonate**, billig zu vermieten. Näh. **Häfnergasse 10, 1.** 10380

Laden, **Dier große Läden**, darunter ein **Geladen**, sind in meinem Hause, nach der **Rheinstraße** gelegen, vom **1. October** an zu vermieten. Näh. bei **C. Wolff**, **Louisenplatz 7.** 9789

Ein **Laden** mit Wohnung zu vermieten **Grabenstraße 9.** 7120
Der **Geladen** der **Louisen- und Bahnhofstraße** ist auf sofort zu vermieten. Näh. bei **Aug. Boss**, **Bahnhofstraße 14.** 6892
Laden zu vermieten **Marktstraße 12.** 3105
Laden mit Wohnung **Schwalbacherstraße 18** zu vermieten. Näh. **Friedrichstraße 48, 1. St.** 3858

Per 1. October

habe ich zu vermieten

meinen jetzigen **Laden** **Webergasse 23,**und einen großen **Laden** **Webergasse 6,**im **Christmann'schen** Neubau. 10001**W. Thomas.****50 Meter von der Wilhelmstrasse**

ist ein grosser **Laden** mit **Zimmer** **Abreise** halber für **2000 Mk.**, ev. billiger, zu vermieten. 10127

J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18.**

Ein größeres schönes Lokal, das wegen seiner Lage und Beschaffenheit sich vorzüglich zu einer feineren

Restauration eignet, auf gleich oder später abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9976

Ellenbogengasse 3 eine geräumige helle **Werkstätte** zu verm. 9990

Friedrichstraße 38 große **Werkstätte** nebst Holzremise, auch als **Lagerraum**, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 4729

Webergasse 24 eine **Werkstätte** zu vermieten. 6822

Zwei **Werkstätten** oder auch **Lagerräume** auf gleich zu vermieten. **Nöberallee 16.** 3600

Werkstätte mit Wohnung per **1. October** zu vermieten. **Adelheidstraße 42.** 10201

Werkstätte, groß, auch als **Lagerraum** zu benutzen, mit oder ohne Wohnung billig zu vermieten. Näheres **Häfnergasse 10, 1.** 10381

Ein schöner **Souterrain-Raum** für gleich oder später zu vermieten. **Kapellenstraße 4, Neubau 3 St.** 5748

Wohnungen.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc.

J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18.** 6438

Karlstraße 1, 5th., kleine Bohn. auf **1. Juli** zu vermieten. 7670

Karlstraße 17 eine Wohnung nebst einer großen Halle, für **Wäscherei** geeignet, zu vermieten. 7269

Adelheidstraße 23, Parterre, 4 Zimmer und Zubehör auf **October** zu verm. Anzusehen **10—1 Uhr.** Näh. **Seitenb. 1 Tr.** 7665

Adelheidstraße 28, **Bel-Etage**, 3 Zimmer, **Balkon**, **Küche** und **Zubehör** sofort zu vermieten. Näh. im **Laden.** 6903

Adelheidstraße 47 ist die **Bel-Etage** von 6 Zimmern, **Badezimmer** und **Zubehör** auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **baselst Part.** 1982

Adelheidstraße 55 ist die **Bel-Etage**, 6 Zimmer mit vollständigem **Zubehör**, zu vermieten. 963

Adelheidstraße 68, **Ede** der **Schiersteinerstraße**, sind in meinem neuen Hause 3 Wohnungen von je **10 Zimmern**, **Balconie** und **Küche** nebst allem **Zugehör** auf **1. Juli** oder früher zu vermieten. 7694

Aug. Sternberger.

Adelheidstraße auf October zu vermieten: **Schönes Hoch-Parterre**, 6 Zimmer, **Badezimmer**, **Küche**, **Balkon**, **Vorgarten**, auch kann eine **Souterrain-Wohnung** von drei Zimmern u. **Küche** dazu gegeben werden. Näh. bei **F. Kneipp**, **Gr. Burgstraße 6.** 7877

Adlerstraße 50 ist im **Dachstock** 1 Zimmer nebst **Küche** u. **Keller**, sowie 1 Zimmer u. **Keller** od. auch im **Ganzen** an **pünktliche** Leute auf **1. Juli** zu vermieten. Näh. **Part.** 10279

Adlerstraße 60 eine Wohnung sofort zu vermieten. 6836

Adolphsallee 3 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, **Küche** und **Zubehör** auf **1. October** zu vermieten. 10206

Adolphsallee 23 ist die **Bel-Etage**, aus **Salon** und 5 Zimmern mit **Zubehör** bestehend, auf **1. October** zu vermieten. **Eingesehen** **Vormittags** von **10—12** und **Mittags** von **3—5 Uhr.** Näheres **Parterre.** 9981

Adolphsallee 26 elegante **Bel-Etage**, 6 Zimmer, **Badezimmer** und **Zubehör**, auf **1. October** zu verm. Näh. **Part.** 9657

Adolphsberg 2 ist die **Bel-Etage** auf **1. October** zu vermieten. Näh. bei Herrn **Specht**, **Wilhelmstraße 40.** 10192

Albrechtstr. 4, **Part.**, 3 Zimmer und **Küche** auf **1. Juli** z. verm. 9641

Albrechtstraße 11

eine Wohnung, 4 Zimmer, **Küche** und **Zubehör**, auf **1. Juli** zu vermieten. Näh. **Part.** 6521

Albrechtstraße 34

eine schöne **Bel-Etage**, 4 Zimmer, **Küche**, **Manj.**, **Keller** und **Zubehör**, noch neu, **Wegzugs** halber per **1. Juli** oder später zu vermieten.

Diebriehstraße 2, Ecke der Fischerstraße (Villa-Neubau), sind hoch-elegante, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen von 6 bis 8 Zimmern, Badeeinrichtung, Veranda u. zu vermieten. 1009

Diebriehstraße, Ecke der Möhringstraße, herrschaftliche Landhaus-Wohnung mit allem Comfort zu vermieten.

Bleichstraße 2, im Hinterhaus, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 8704

Bleichstraße 22, 2 St., freundl. Wohnung, 3 ger. Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8969

Bleichstraße 24, 3. St., 3 große Zimmer m. Zub. Verlehnung halber für 460 M. auf gl. z. vm. Näh. b. Schmidt, Rheinstr. 89, P. 8931

Bleichstraße 26, 3 St., ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfarge und Zubehör zu vermieten und am 1. Juni zu bez. 10536

Bleichstraße 27 Mansardwohnung zu vermieten.

Bleichstraße 35 eine Wohnung im Vorderhaus Parterre, 3 Zimmer, Küche, Keller, 1 Manfarge, auf 1. Juli zu vermieten. 9790

Verlängerte Bleichstraße, Roos'scher Neubau, Bel-Etage von drei Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 9603

Blumenstraße 4.

zweite Etage, Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 8505

Große Burgstraße 12, 1. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 7487

Gassestraße 45 sind zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9961

Gassestraße 8 ist ein schönes Zimmer mit Keller auf gleich oder später zu vermieten. 9974

Dohheimerstraße 12 ist eine Frontispizw., bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an nur ruhige Leute zu vermieten. Näh. Part. 7180

Dohheimerstraße 47, Frontispiz, 1 Zimmer, Küche, Keller, Bleich- und Trockenplatz beim Hause, per 1. Juli oder gleich an ruhige Leute zu vermieten. 10158

Elisabethenstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., auf gleich oder später zu vermieten. 1984

Emserstraße 25 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, im Garten gelegen, zu vermieten. 9756

Emserstraße 49, 3. St., herrlich gelegene Wohnung, 5 Zimmer, 1 verschlossener Balkon u. allem reichlichen Zubehör, zu vermieten. Einfahrt von Vormittags 9 Uhr (außer Sonntags). 5015

Emserstraße 71, II, 5 schöne Zimmer mit Balk. u. Garten gleich od. später zu verm. Näh. b. C. Schmidt, Rheinstraße 89, Part. 22298

Emserstraße 75 4 Z., Veranda, Küche u. p. Juli od. Oct. z. vm. 6907

Feldstraße 15 ist die Frontispiz-Wohnung nebst Stall und Heuboden auf 1. Juli zu vermieten. 6536

Fischerstraße 4, gegenüber Nondel Diebriehstraße, Frontispizwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Part. 10010

Franckenstraße 20 3 Zimmer, Küche und Manfarge zum 1. Juli zu vermieten. 6940

Friedrichstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, pr. 1. October cr. zu verm. Näh. Rheinstr. 76, Part. 9161

Friedrichstraße 19 die 2. Etage, 7 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Oct. zu vm. Näh. Part. 4965

Friedrichstraße 20

im Vorschuss-Vereins-Gebäude ist der zweite Stock (2 Tr. hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst zugehörigen Mansarden, Keller- und Speicherräumen sofort zu vermieten. 10133

Göthestraße 5 2 schöne Wohnungen, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Frau Müller, Wwe., Marktstr. 26, Wdh. 9609

Göthestraße 20, Haus mit Vorgärten, neben Adolphsalter 32, ist Wegzugs halber auf 1. October eine schöne Wohnung, 2 Tr. hoch, mit gedecktem Balkon, 6 Zimmer, 1 gerade Dachstube, 2 Manf., 2 Keller, groß. Trockenweicher, zu vermieten. Näh. daselbst. 8028

Göthestraße 38 (Neubau) 7 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vm. 5764

Gustav-Adolfstraße 3 (Landhaus) ist auf sogleich billig zu vermieten: Eine sehr schöne Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern mit Küche, 2 Kammern, Kellern u. Balkon. Mißgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenweichers. Hohe gesunde Lage, nur 10 Minuten von der Mitte der Stadt. Näh. bei 4522

Dr. Rob. v. Malapert, Hartingstraße 4.

Helenenstraße 25 die 1. u. 2. Etage, jede 5 Zimmer u. Zubehör, Veranda u. Garten, sowie auch eine Frontispiz, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 10299

Sellmundstraße 40 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. Frankenstr. 1. 7491

Sellmundstraße 43 ist eine schöne Wohnung in der Bel-Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 9605

Sellmundstraße 56, Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Et. 7965

Zahnstraße 12 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei 6918

Wilhelm Nocker, Helenenstraße 10.

Zahnstraße 15 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie pr. 1. October cr. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 9160

Zahnstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 7214

Zahnstraße 19, Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 8814

Karlstraße 8 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. links. 2902

Karlstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche auf 1. Juli zu vermieten. 7660

Karlstraße 44 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 6871

Kellerstraße 22 3 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör im 1. Stock zu vermieten. 10168

Kellerstraße 22, Part., 2 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 10169

Kirchgasse 2 a, 5th. 1 St., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst im Comptoir. 9602

Kirchgasse 7 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Laden. 9594

Kirchgasse 22 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23157

Kirchgasse 30 Frontispiz-Wohnung von 2 schönen großen Zimmern u. Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei 6925

Ph. Hch. Marx, Lederhandlung.

Kirchgasse 30, 3. St., eine schöne Wohnung, 4 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 6924

Kirchgasse 32. In unserm Neubau sind per 1. Juli größere und kleinere Wohnungen zu vermieten. 10069

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 34, Neubau, vis-à-vis dem Mauritiusplatz, ist das Entresol (volle Stockhöhe), zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2 a, im Comptoir, Seitenbau. 8917

Kirchgasse 34, Neubau, ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näh. Kirchgasse 2 a, 5th. im Comptoir. 7241

Kirchgasse 51 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich und eine solche auf 1. Oct. zu vermieten. 10191

Zahnstraße 3 ist eine schöne Wohnung mit oder ohne Stallung zu vermieten. 10291

Langgasse 25 ist d. 2. Etage (5 Z. nebst Zub.) per sofort zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 9, P., zw. 11 u. 12 Vorm. 6455

Langgasse 50,

Ecke Kranzplatz,

ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Wohnräumen, Küche und Zubehör, zum 1. October zu verm.

Näh. bei Juwelier Stemmler, Goldgasse 2. 7539

Zehrstraße 5 ist die neu herger. Bel-Etage, 5 Z. u. Zubehör, z. vm. 2713

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 1225

Ludwigstraße 5 ist eine kleine Wohnung auf gleich od. später zu vm. 9779

Mainzerstraße 43 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und sonst. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 9816

Marktstraße 34

schöne lustige 2. Etage, 4 Zimmer und Küche mit allen Bequemlichkeiten gleich zu vermieten. 10532

Maurergasse 3/5 eine Wohnung aus 2 Zimmern, Manfarge und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Frau Rambour. 10196

Mauritiusplatz 6 eine Wohnung, 4 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 10414

Mauritiusplatz 6 ein Dachlogis zu vermieten. 10413

Moritzstraße 60 (Neubau) sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 7686

Müllerstraße 2, Part.,

eine möbl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. allem Zubehör, sof. wegen Abreise zu möglichem Preis z. vm. Anzsh. Morgens v. 10—12 Uhr. 10020

Müllerstraße 9 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon, Zubehör, Mitbenutzung des Gartenhäuschens auf 1. October an eine ruhige Familie zu verm. Einzuweisen von 10—12 Uhr. Zu erfr. Part. 10209

Nerosstraße 30 eine Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 10369

Nerothal 25 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern, an ruhige kinderlose Familie zu vermieten. Preis 1500 M. 8

Nerothal 51

ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Besichtigung täglich von 12—3 Uhr. 20268

Neubauerstrasse elegantes Hochparterre, 5—7 Zimmer, Badez., Küche etc., per 1. September zu verm. 10182

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Nicolastraße 23, 3. Etage, 7 Zimmer nebst Veranda und vollständigem Zubehör zu verm. Näh. Herrgartenstraße 6, Part. 5775

Nicolastraße 25 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör zum 1. October zu vermieten. 7133

Parstraße 9 u. 9a sind hochlegante Wohnungen à 6—10 Zimmer u. auch die ganzen Villen zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7878

Parstraße 9b sind drei große schöne Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im 2. St. 5523

Philippstraße 21, 1. St., ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 9999

Philippstraße 27 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Mansarde, Küche und Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 9671

Platterstraße 8 zwei Mansardzimmer mit Keller und Zubehör in einem ruhigen Hause an eine ruhige Person auf gleich od. 1. Juli zu verm. 10453

Platterstraße 33 ist eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. f. w., auch getheilt, sofort zu vermieten. 9348

Rheinstraße 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 10238

Rheinstraße 30 ist die 2. Etage mit 7 Zimmern nebst allem Zubehör, per 1. Juli oder später zu verm. Näh. 1. St. 5262

Rheinstraße 60, 2. Et., eine schöne Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer, Küche u. f. w., auf 1. October zu vermieten. Einzufragen von 10—12 und von 3 Uhr an. Näh. daselbst. 5897

Rheinstraße 73 Bel-Etage, 8 Zimmer, großer Balkon, auf-fogleich zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. oder Dohheimerstraße 11, B. 911

Rheinstraße 91, Bel-Etage, 6 elegante große Zim. m. Balkon und 3 Hinterzim. u. Zubehör per fogleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer **C. Schmidt**, Rheinstraße 89, Part. 22076

Rheinstraße 92 die herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad u. Küche nebst 3 Mansarden u. 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. 7141

Rheinstraße 93 ist die erste und zweite Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubehör, per sofort zu vermieten. Beschäftigung u. Preismittheilung durch **Carl Specht**, Wilhelmstr. 40. 1536

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmer und alles Zubehör, zu vermieten. 10236

Rheinstraße 96, Ecke am Kaiser-Friedrich-Ring (Neubau), sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Rheinstraße 94, Part. 10235

Rheinstraße 111,

eleg. Bel-Etage, bestehend aus 5 gr. Zimmern mit 2 Erkern, Balkon, Badecab. und Zubehör, zu vermieten. 5763

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 sind 6 schöne Zimmer, Küche u. großer Balkon, auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 9979

8. Westl. Ringstraße 8

Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu verm. 10242

Westl. Ringstraße 8 (freistehend. Hinterhaus) Wohnung von 3 Zimm., Küche, Mansarde und Zubehör nebst Veranda an ruhige Familie per 1. Juli zu vermieten. Näh. Borderb. Part. 6870

Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 6878

Röderstraße 37 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten; dieselbe kann auch als Laden mit Wohnung gebraucht werden. Näh. nebenan bei **Louis Kimmel**. 9901

Römerberg 12 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Weggugs halber zu vermieten. Daselbst ein schönes Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 9826

Römerberg 23 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Feldstraße 16, 1. 8868

Schachtstraße 9 Dachwohn., ein Zimmer u. Küche a. 1. Juli z. v. 9362

Schiersteinweg 9 Stube, Küche, sowie ein Zimmer z. v. 8664

Schulberg 15 (neuer Gartenbau) sind geräumige Wohnungen von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1. St. hoch. 2705

Schulberg 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf gleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 10421

Schwalbacherstraße 43 schöne sep. Wohnung, 4 große Zimm. u. alles Zubehör, per sofort zu vermieten. 8964

Schwalbacherstraße 53 c. n. Dachwohnung auf 1. Juli zu verm. 8916

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. hoch. 9802

Sedanstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. eine von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 9802

Sonnenbergerstraße 49a ist eine herrsch. Wohnung zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 27, Bau-Bureau. 8396

Steingasse 32 ist eine n. Dachwohnung zu verm. Näh. 1. St. h. 7244

Stiftstraße 17 eine schöne Frontpizwohnung an eine Dame oder an einen Herrn zum 1. Juli zu vermieten. 7143

Victoriastraße 27 und 29

(Neubau Doppelhaus) sind vier schöne Wohnungen, Bel-Et. und 2. St., von je 6 Räumen mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 6730

Walramstraße 18 ist eine Dachwohnung auf gleich zu verm. 9818

Walramstraße 11 eine Wohnung v. 8 auch 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6234

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 6381

Webergasse 3, Gartenhaus, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör an ruhige Mieter zum 1. October zu vermieten. Näh. bei **D. Stein**, Webergasse 3, im Laden. 9242

Wellerstraße 5, Hinterh., ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 10406

Wilhelmsplatz 9 die Bel-Etage und die 3. Etage von je 7 Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder auch früher zu vermieten. Anzufragen zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Wilhelmsplatz 10, 3. 9485

Wörthstraße 19 sind 2 Zimmer nebst Küche (Frontpiz) auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. Näh. Part. 8208

Eine hübsche Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten
Walramstraße 1.

In meinem Neubau **Göthestraße 1a**, nächst der Adolphsallee, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon, Bad, Speisek. u. f. w. zu vermieten. **Ludw. Bind**, Architect, Bleichstraße 27. 9946

In meinem Neubau **Göthestraße 11** sind Wohnungen mit 5 Zim. und allem Zubehör für den 1. Juli zu vermieten. 4955
A. Wolff, Architect, Bleichstraße 26.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Feldstraße 16, 1. St. r. 8186

Die Bel-Et. Friedrichstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst zwischen 11—1 Uhr in der 2. Et. 8097

Eine Wohnung von 3 Stuben im Seitenbau auf 15. Mai zu vermieten eine Wohnung von 3 Zimmern im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten Kirchstraße 80, alter Karlsruher Hof. 7884

Die Bel-Etage Friedrichstraße 5,

nahe der Wilhelmstraße, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör, ist auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. im Laden, zwischen 3 und 6 Uhr Nachmittags. 9766

Schöne Bel-Etage von 7 gr. Zimmern und Zubeh. mit Garten für gleich od. später preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **O. Engel**, Friedrichstraße 26. 6776

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten **Nichelsberg 23**. 8668

Parterre-Wohnung Moritzstraße 50

(sehr elegant), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, hieran anschließend im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche, sowie Stallung und Remise u. c., im Ganzen oder getheilt auf 1. October 1891 zu vermieten. 7682

Ph. Brand, Kirchstraße 23.

Im Nerothal

(Franz-Adolfstraße 10) ist eine elegante Parterre-Wohnung, 5 Zimmer (Balkon) nebst Zubehör, fogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8302

Eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör nur an kinderlose ruhige Leute zu verm. Bleichstraße 26, 1. St. 7242

Mansarde-Wohnung (1 Zimmer, Küche, Keller) per 1. Juli c. zu vermieten 30, 1. Dohheimerstraße 30, 1. 10425

Sch. Dachwohnung an r. A. z. verm. Frankenstraße 17. 10510

Eine Mansarde mit Keller an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten Jahnstraße 19, 2. St. Part. 7533

Eine freundliche Mansard-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 8662

Freundl. helle Dachwohnung

zu vermieten **Römerberg 17**, Neubau. 10403

Eine Dachwohnung mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten Näh. Schwalbacherstraße 11. 8713

Möblirte Wohnungen.

Dohheimerstraße 18, 1. Etage, möbl. Wohnung zu vermieten. 8680

Elisabethenstraße 21, Parterre, möblirte Wohnung auf Wunsch mit Küche und Zubehör. 10235

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16.

Möblierte Wohnung, 5 Zimmer mit Bad, ganz oder getheilt zu vermieten.
Näh. Nicolaststraße 22, Part. 8801 9587

Modernes Haus.

Elegante möblierte Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad etc., in unmittelbarer Nähe der Wilhelmstrasse, auf Monate zu vermieten. 10128
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Auf Hofgut Geisberg

sind herrschaftlich eingerichtete Sommerwohnungen, sowie einzelne Stuben abzulassen.

Möblierte Zimmer.

- Adelhaidstraße 30, 1. möbl. Zimmer vom 1. Juni ab zu verm. 9522
Albrechtstr. 7, S. 1 L., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2893
Albrechtstraße 7a, 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6345
Augustastrasse 1 möbl. Parterrezimmer, sep. Eingang, zu verm. 6450
Bahnhofstraße 20, 1, ohne Pension. 8090
Bleichstraße 9, 2. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 4406
Bleichstraße 22, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10006
Cottentstraße 1, Bel.-Et., ein möbliertes Zimmer z. verm. 10541
Dohheimerstraße 17, 2, Salon und Schlafzimmer, schön möblirt, zu vermieten. 6257
Dohheimerstraße 18, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 8684
Dohheimerstraße 20 ist ein fein möbl. Parterrezimmer zu verm. 10247
Elisabethenstraße 16, 1. Et., schön möblierte Zimmer zu vermieten. 10226
Elisabethenstraße 19, Bel.-Et., möblierte Zimmer, Salon. 8319
Emserstraße 13 möbl. Salon u. Schlafzimmer (gr. Balkon, Garten) z. verm.; auf Wunsch gute Pension. Näh. Emserstraße 19. 8575
Faulbrunnstraße 10 ein gr. sch. möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten auf gleich zu verm. Näh. Parterre, Väderei. 10501
Frankfurterstraße 8a zwei möblierte Zimmer in der 2. Etage zu vermieten. 10499
Friedrichstraße 29, 3, ein einfaches freundl. möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 10499

Geisbergstraße 20, Part.,

- schön möblierte Zimmer zu vermieten. 10226
Helenenstraße 22, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 8319
Helmundstraße 33, für 20 Mk. zu vermieten. 8575
Herrngartenstraße 12 eleg. möbl. Parterrezimmer an eine Dame abzug. 5018
Hofstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10170
Hofstraße 16, Part., ist ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 22991
Hofstraße 44, 2 Tr. r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 5855
Hofstraße 22 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8657
Hofstraße 22 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8457
Hofstraße 22 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10476
Hofstraße 22 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9827
Hofstraße 22 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9964
Hofstraße 22 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10015
Hofstraße 27, Part., sind drei schöne große möbl. Zimmer mit sep. Abflus im ganzen oder getheilt zu verm. 10509
Hofstraße 22 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10015
Hofstraße 27, Part., sind drei schöne große möbl. Zimmer mit sep. Abflus im ganzen oder getheilt zu verm. 10509

Hagenstraße 1, direkte an der Dampfstraße, schöne

- Willa Partstraße 12 sind komfortabel möblierte Zimmer mit voller Pension sofort zu verm. Schattiger Garten. Eleg. Vadeinrichtung. 9810
Philippstraße 1, 1. Et., gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer billig zu vermieten. 9359
Rheinbahnstr. 2 ein eb. zwei möbl. Z. (mit Frühstück) zu verm. 20479
Rheinstraße 60, Bel.-Etage, eleg. Zimmer mit und ohne Pension. 9215
Schulberg 21 ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 10466
Schwalbacherstraße 14 mehrere möbl. Zimmer gleich zu haben. 10199
Schwalbacherstraße 65 ein möbliertes Zimmer mit sep. Eingang auf gleich oder später zu vermieten. 10465
Sedanstraße 2, Part., ein möbl. Zimmer für 15 Mk. zu verm. 8184
Taunusstraße 23, 2 Tr., sind fein möblierte Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. 22987
Taunusstraße 45, Sonnenseite, gut möblierte Zimmer zu verm. 10095

Walramstraße 3, 1, ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.

- Walramstraße 4 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6671
Walramstraße 18, 1 St., großes gut möbl. Zimmer zu verm. 10382
Weißstraße 13, 2 Tr., zwei Zimmer, möbl. o. unmöbl., auch einz. z. v. 10443
Weißstraße 16, Part., großes möbliertes Zimmer mit Pension. 10443
Weißstraße 21, 2 St., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 10095
Einige anst. Herren können in sehr ruhigem Hause schön möblierte gemeinschaftliche Zimmer mit Pension erhalten Emserstraße 29. 10095

Möblierte Zimmer zu vermieten Mühlgasse 13, 2.

- Schön möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten Weißstraße 3, 2 Et. 8287
Zwei möbl. Zimmer auf 1. Juni zu vermieten Bleichstraße 1, 1. 10092
Zwei ineinandergehende gut möblierte schöne Zimmer zu vermieten Kirch- 10506
gasse 8. Näh. im Büchsenladen daselbst.
Zwei fein möblierte Zimmer, ein Schlafzimmer und Salon Lehnstraße 4, Part. 5286
Ein schönes Parterre-Zimmer möbliert an einen Herrn z. v. Adolphstraße 4, Part. 1.
Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Albrechtstraße 7, Brdb. 3. St. 7630
Ein großes schönes möbl. Zimmer an einen auch zwei Herren preisw. auf gleich zu verm. Albrechtstr. 35a. 7591
Schön möbliertes Zimmer billig zu verm. Bahnhofstraße 18, 2. 9712
Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Bahnhofstraße 18, 2. 7129
Möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 16, 2. St.

Möbliertes Zimmer,

- im Garten gelegen, auf Wunsch mit Schlafzimmer, zum 1. Juni zu vermieten Dohheimerstraße 28, Part. 9063
Ein Ede der Dohheimer- und Wörthstraße gelegenes sep. möbl. Zimmer ist mit guter Pension zu verm. Näh. Wörthstraße 2a, Metzgerl. 10564
Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 2a, 2 St. links. 8164
Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 1, 1 Tr. r. 9971
Ein nettes Zimmer möbliert oder unmöbliert abzugeben Rheinstraße 105, Frontspitze. 10295
Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Adaldersee 21, 2. 5548
G. möbl. Parterrezimmer zu verm. Römerberg 34. 3912
Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schulberg 9, 1 St. 10475
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstr. 9, 1 St., vis-à-vis der Inf.-Kaserne. 10245

Ein gut möbliertes Zimmer auf gleich billig zu verm.

- Helenenstraße 2, 2. 10458
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 44, 2 St. 7687
Möbl. 3. 8 Mr., m. Pens. v. 40 Mk. an Hermannstr. 12, 1 St. 10214
Ein möbl. Zimmer sofort zu verm. Herrnhilfstraße 1, 3. 10566
Möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 8, im Büchsenladen. 5988
Großes Zimmer in gesunder Lage, möbliert oder unmöbliert, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 9569
Ein Zimmer an dess. Arbeiter zu vermieten Moritzstraße 3, Stb. 10441
Möbl. Zimmer an ein anst. Fräulein zu vermieten (monatlich 12 Mk.) Dorianstraße 22, Stb. 9971
Ein nettes Zimmer möbliert oder unmöbliert abzugeben Rheinstraße 105, Frontspitze. 10295
Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Adaldersee 21, 2. 5548
G. möbl. Parterrezimmer zu verm. Römerberg 34. 3912
Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schulberg 9, 1 St. 10475
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstr. 9, 1 St., vis-à-vis der Inf.-Kaserne. 10245

Parterre-Zimmer, schön möbl., an anst. Herrn zu verm. Schwalbacherstr. 39.

- Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Schwalbacherstr. 45, 2 St. l. 8125
Ein groß. schön möbl. Zimmer b. a. verm. Schwalbacherstr. 53, 1. 10569
G. Mädchen kann an ein. Zimmer Theil nehmen. Steing. 2, 4. St. 8823
An eine Dame zu vermieten ein Zimmer (Frontspitze) möbliert oder unmöbliert. Näh. Taunusstraße 39, Bel.-Et. 9957
Ein schönes separates Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten Walramstraße 29, Part. 1.
Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Weißstraße 4, 2. Et. 10283
Möbl. Zimmer mit und ohne Pension Weißstraße 18. 10490
Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten Weißstraße 16, 1 St. r. 10066
Möbl. Zimmer b. zu vermieten Weißstraße 22, 1 St. l. 10250
Ein möbl. Zimmer mit zwei Betten zu verm. Weißstr. 28, 2. St. 10455
Ein schön möbliertes Zimmer an einen oder auch an zwei Herren zu vermieten Weißstraße 33, Part. 10362
Möbl. Zimmer zu vermieten Weißstraße 43, 3 St. 10416
Ein möbl. Part.-Zimmer bei einz. Dame zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. 10362
Ein hübsch möbl. Zimmer, gesunde freie Lage, schöne Aussicht, sofort an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10864
Möblierte Manjarde Louisenstraße 36, 2. 9959
Anst. j. Leute erb. Kost und Logis Bleichstraße 2, Stb. 1 l. 10507
Einem jungen Comptoiristen e. hübsches möbl. Zimmer billig zu verm. Ausl. im Tagbl.-Verlag. 8274
Albrechtstraße 33 ist ein einfach möbliertes Manjarde an einen oder zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten. 10220
Gothstraße 36 möbl. Manjarde an ein anst. Mädchen zu verm. 10527
Helenenstraße 4, Vorderb., eine möbl. Manj., sowie zwei ineinander. Manj., unum. (eb. m. Bett) an ruh. Mädchen zu v. Näh. 2. St. 10527
Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstuhlchen zu vermieten. 10549
Einfach möbl. Manj. sof. z. verm. Näh. Hermannstr. 17, Laden. 10814
Eine anst. möbl. Manjarde mit oder ohne Pension zu vermieten Rheinstraße 55, 2. Et. 10558
Anst. j. Mann erhält Logis Adlerstraße 53, 3. 10494
Drei anst. Leute erhalten Kost u. Logis Faulbrunnstraße 10, Spegereiß
Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Geisbergstraße 6, Frontspitze
Ein reini. Arbeiter erhält Kost und Logis Mauerstraße 8, 1 links. 10494
Mauritiusplatz 6 Schlafstelle für einen jungen Mann. anständige, Stellen suchende, können rein und billig logieren Metzgergasse 14, 2. 14558

Reinl. Arbeiter erh. Logis Metzgergasse 8, nächst der Langgasse. 9960
Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Metzgergasse 18. 9960
Zwei anständige Herren oder Mädchen können Kost und Logis erhalten. 9122
Näh. bei **Georg**, Saalgasse 26. 9122
Anst. Arbeiter erh. sch. Zimmer Schillerpl. 2, Seiten-Neubau, Kleber. 10437

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Feldstraße 23 ist ein Zimmer an eine ruhige Person per 1. Juli zu vermieten. 10456
Kellerstraße 3, nahe der Stiftstraße, ist ein geräumiges Zimmer sofort zu vermieten. Dasselbst ist ein schönes Wirtshaus zu verm. 10489
Ludwigstraße 3 ist auf 1. Juni ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Blatterstraße 38. 9975
Röderstraße 3, Erdh., leeres Zimmer zu verm. Näh. 1. St. 10040
Saalgasse 38, am Kochbrunnen, eine leere Stube und Mansarde sofort zu vermieten. 9940
Zwei separate Zimmer und Souterrain per sofort zu vermieten Schallmühlstraße 20. 9952
Ein leeres **Parterrezimmer** zu vermieten Schlichterstraße 16. 5003
Zimmer auf 7. Juni zu vermieten Webersgasse 46, Vorderh. 3. St. 10423
Adelheidstraße eine schöne heizbare Mansarde an einz. stille Person zu vermieten. Näh. Adolphs-Allee 49, Part. 10304
Blischstraße 8 eine schöne Mansarde zu vermieten. 10304
Karlstraße 34 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 8962
Geräumige heizbare Mansarde nur an einzelne Person zu vermieten. Näh. Emserstraße 4a, Umbau 3. St. 8659
Eine freundliche Mansarde zu vermieten Helsenstraße 8. 9016
Eine schöne Mansarde zu vermieten Louisenstraße 12, 1. 9820
Eine große helle Mansarde sofort zu verm. Philippsbergstr. 2, Part. 6446
Schöne leere Mansarde an einzelne Person auf 1. Juni zu vermieten Schulberg 4. 10224
Eine sch. Mansarde an eine anst. Person zu vermieten Schwalbacherstraße 47, Part. 10343
Zwei **leere Mansarden** an einzelne Person auf gleich zu vermieten Al. Schwalbacherstraße 4. 10017
Eine heizbare Mansarde mit Keller an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Welltrichstraße 9, 1. 10492

Remisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Obere Geisbergstraße ist ein großer Keller, welcher sich zu jedem Zweck eignet, zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 9. 8199
Gustav-Adolfstraße 14 ein guter Weinsteller zu vermieten. 8113
Karlstraße 32 geräumiger Keller auf sofort zu vermieten. 10067
Großer Weinsteller, ev. mit Wohnung und Comptoir, sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 4756

Fremden-Pension

Pension, möbl. Zimmer mit auch ohne Pens. Gr. Burgstr. 7, 2. 9737
Fr.-Pens. Eltiaberbenstraße 19, Bel.-St., möbl. Zimmer, Salon. 10422

Villa Monbijou,

Grathstraße 11, dicht am Kurhause.
Eleg. möbl. Wohnungen mit oder ohne Pension. 10422

Villa Margaretha,

Gartenstrasse 10 und 14,
nahe dem Kurhaus, möblirte Zimmer mit Pension.
Bäder im Hause. 1832

Pension. Möbl. 3. m. Pension pro Tag v. 3 Mt. an Karlstr. 18, 1

Pension Kiehlung,

Mozartstraße 1a
(Sonnenbergerstraße-Ecke).

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 37. 5117
Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden.

Pension. Salon, möblirte Zimmer mit und ohne Pension.
Webergasse 3 (Zum Ritter), Bel.-St. 7312

Fremden-Verzeichniss vom 1. Juni 1891.

Adler.	Einhorn.	Nassauer Hof.	Goldenes Ross.	Spiegel.
Kauffmann, Fr. m. T. Cösel	Brockhaus.	v. Mosch, Fr. Darmstadt	Blutarsch, Fr. Gingen	Winkelmann. Berlin
Türk m. Fr. Chemnitz	Stein m. Fr. München	Mayer. New-York	Klupp. Chemnitz	Heinrich, Kfm. Lübeck
Gehlert m. Fr. Chemnitz	Gabriel, Fr. Pirmasens	Villa Nassau.	Rieb, Fr. Münstermeifeld	Vibruns. Hessen
Hagemann, Fr. m. T. Burg	Stern, Kfm. Frankfurt	Rothacker m. Fr. Pforzheim	Weisses Ross.	Nagel, Fr. Hessen
Bachardt. Rathenow	Hemmerdinger. Jülich	Nonnenhof.	Rotte, General z. D. Neisse	Blumenthal, Kfm. Berlin
Schippers. Rheydt	Fischer, Kfm. Frankfurt	Adler, Fr. Baltimore	Prinz, Landgr.-R. Landau	Hotel Vogel.
Heuser. Köln	Vogelei, Kfm. Alsfeld	Adler, Fr. Baltimore	Schützenhof.	Pinder m. Fr. Duisburg
Heuser. Siegburg	Laue, Kfm. Hamburg	Hermann m. Fr. Dorpat	Dressner, Fr. Leipzig	Klees, Kfm. Frankfurt
Bonfels, Fr. Coblenz	Lippmann. Berlin	Gerischer, Fr. Dorpat	v. Freeden. Oberröhligen	Wittkower, Kfm. Berlin
v. Hoerde. Bielefeld	Bennecke. Dresden	Baumhauer, Kfm. Bonn	Weisser Schwan.	Stein, Kfm. O.-Lahnstein
Stern, Kfm. Dresden	Bürgel. Mainz	Richter m. Fr. Eisleben	Noess. Christiania	Dull, Kfm. Bamberg
Belle vue.	Canu, Kfm. Berg	Appel, Kfm. Rathenow	Bugge, Fr. Laurvig	Fabian, Kfm. Berlin
Jenner m. Fam. Brighton	Krimmel m. Fr. Ali	Werner m. Fr. Berlin	Bugge, Agent. Laurvig	Bertling. Bornstedt
Schwarzer Bock.	Engel.	Bauer, Kfm. Lennep	Seele, Fr. Blankenese	Hotel Weiss.
Klepper. Stettin	Werder, Fr. Nürnberg	Pohle, Kfm. Berlin	Tannhäuser.	Tennant-Pain. London
Eiggert m. Fr. Stettin	Englischer Hof.	Wallach, Kfm. Aachen	Böckelmann. Berlin	Krautheim. O.-Lahnstein
Fromholz, Fr. Cöselin	Geil. Sprendlingen	Island, Kfm. Homburg	Ungerbühler. St. Gallen	Perhus, Kfm. m. Fr. Tübingen
Schmölder, Fr. Boppard	Rellaempel. Arnstadt	Irie, Chemiker, Dr. Berlin	Justus. Magdeburg	Menzu, Ref. Colmar
Quack, Fr. M.-Gladbach	v. Bossem, Fr. Haag	Buers, Rent. Dordrecht	Taanus-Hotel.	Lanz, Ref. Strassburg
Frise, Fr. Kiel	Hammo, Fr. Haag	Keuss, 2 Hrn. Dordrecht	Blumenthal, Kfm. Berlin	Göring m. Fr. Bracken
Zwei Bücke.	Europäischer Hof.	Masion, Rent. Dordrecht	Bolling, Fr. m. T. Münster	Beckhoff m. Fr. Dortmund
Stäubler. Breslau	Ohlenschlaeger, Fr. Breslau	Kolderney, Rent. Dordrecht	Seiler, Kfm. Münster	Menth, Kfm. Edenkoben
Wehr. Eribach	Preuss, Fr. Breslau	Hotel St. Petersburg.	Rary m. Tocht. Lodz	In Privathäusern.
Goldener Brunnen.	Günther, Fr. Marzdorf	v. Rezvoy, Fr. Petersburg	Zeymer, Fr. Hamburg	Pension Anglaise.
Baum. Danzig	Grüner Wald.	Heller, Lieut. Berlin	Bosse, Fr. Kiel	v. Gostfeldt, Fr. Petersb.
Cöluischer Hof.	Zorn, Fr. Rent. Würzburg	Pfäizer Hof.	Obermaid, Rent. München	Upton, Fr. London
Heindorf. Hagenau	Esch m. Fr. Duisburg	Pfeiffer, Fr. Kaiserslautern	Nattenheimer. München	Upton, Fr. London
Brue, Fr. Oldenburg	Lövin, Kfm. m. Fr. Berlin	Heller, Kfm. Frankfurt	Schwann, Kfm. Berlin	Walther, Fr. Dresden
Koeniger, Fr. Oldenburg	Lövin, Kfm. Berlin	Schmidt, Kfm. Frankfurt	Fomme, Kfm. Hückeswagen	Rudge, 2 Fr. London
Hotel Basch.	Holzhausen, Fr. Ellrich	Schille. Warttemberg	Hinrichsen. Hückeswagen	Main, Fr. England
Biermann m. Fr. Eiterfeld	Brand m. Fr. Amsterdam	Rhein-Hotel u. Dép.	Wunderlich, Kfm. Erturt	Rehder m. Fr. Apenrode
Gräwe, Fbkb. Plattenberg	Weiss, Dr. Leipzig	Keller, Fr. Baden-Baden	Poller, Ing. Wien	Montgomery, Fr. London
Subr. Menewade	Stichling. Poessneck	Rasuloff, Fr. Baden-Baden	Stockert, Ing. Wien	Kayser, Fr. Rent. Berlin
Deutsches Reich.	Bernhardt, Fr. Poessneck	v. Zahn, Fr. Baden-Baden	Brüger, Chem. Barmen	Kayser, Fr. Rent. Berlin
Schellenberge. Köln	Lessdorf. Bockenheim	Schwarz m. Fr. Breslau	Smith. London	Deut, Esqu. m. Fam. London
Scheller, Kfm. Hannover	Hotel zum Hahn.	Badenhausen. Hoboken	Henius, Fr. Rent. Dänemark	Sow, Fr. London
Krause, Fr. Bingen	Schwartz, Kfm. Stettin	Heinrich, Rent. Berlin	Luofs, Fr. m. T. Moskau	Schmeckepeper. Hamburg
Eisenbahn-Hotel.	Schwartz, Fr. Stettin	v. Gehrmann. Usar	Frandsenstern. Hannover	Weber. Köln
Peters m. Tocht. Stassfurt	Schuppenbauer m. F. Stettin	Ritter's Hotel garni.	Hotel Victoria.	Pension Credit.
Jahn, Kfm. Gispersleben	Rühe, Fr. Döbren	Speyer m. Fr. Wolfhagen	Krische m. Fr. Hamburg	Breuer, Rent. m. Fr. Köln
Pohl, Kfm. Mühlheim	Clodius, Fr. Mecklenburg	Rümerbad.	v. Zelewsky, Fr. Lauenburg	Schumacher m. Fam. Köln
Stadt Eisenach.	Goldenes Kreuz.	Sinn. Dortmund	v. Deuzin, Fr. Lauenburg	Bodenheim, Fr. Düsseldorf
Haginger. Oestrich	Gargien m. Fr. Darmstadt	Potthof, Fr. Bielefeld	Marcus m. Fr. Rottingen	Langgasse 58.
Reimbänder. Worms	Schürmann. Baltimore	Rosc.	Bennecke, Fr. Bremen	Werner m. Fr. Magdeburg
Kurze. Leipzig	Kuranst. Lindenhof.	Lesser m. Fr. Berlin	Stayner, Fr. England	Schmidt m. Fr. Magdeburg
Zum Erbprinz.	Schütze, Fr. Potsdam	Macco, Ingen. Siegen	Falk m. T. Stockholm	Taanusstrasse 49.
Trala. Mühlheim	Janecke, Fr. Potsdam	Somerville. England	Gerlich. Mainz	Philipp m. Fr. Moskau
Linke. Chemnitz	Bötel. Schöppenstedt	Frank-Wynnem. Fr. England	Jünger. Schwalbach	
andau, Kfm. Cannenberg	Daniel. Chemnitz	Coronel, Dr. Amsterdam		

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 125.

Dienstag, den 2. Juni

1891.

Bekanntmachung.

Montag, den 8. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben des Rentner Georg Walther Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 9767 des Stodtb., ein dreistöckiges Wohnhaus mit Nebengebäude und Hinterbau und 4 a 11 qm Hofraum und Gebäudelfläche, belegen an der Taunusstraße No. 33 zw. Georg Walther Erben und Gebrüder Fischer;
2. No. 9765 des Stodtb., ein dreistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau, Hinterbau und 2 a 56,50 qm Hofraum und Gebäudelfläche, belegen an der Taunusstraße No. 35 zwischen Georg Walther Erben beiderseits;
3. No. 9766 des Stodtb., ein dreistöckiges Wohnhaus mit Seitenb. und 7 a 33,50 qm Hofraum und Gebäudelfläche, belegen an der Taunusstraße No. 37 zw. Georg Walther Erben und Gustav Schupp;
4. No. 9769 des Stodtb., 10 a 64 qm Ader „Geisberg“ 1r Gew. zwischen August Maurer und dem Jbsieinerweg;
5. No. 9770 des Stodtb., 17 a 40,75 qm Ader „Neuberg“ 1r Gew. zw. Heinrich Albes und Franz Bertram;
6. No. 9771 des Stodtb., 17 a 55,25 qm Ader „Neuberg“ 1r Gew. zw. Bernhard Jacob und Carl Walther u. Cons.;
7. No. 9768 a des Stodtb., 8 a 62,75 qm Ader „Vor dem Haingraben“ 8r Gew. zw. Jonas Kimmel und dem Staatsfiskus,

In dem Rathhause dahier Abtheilung halber versteigern lassen.
Wiesbaden, 29. Mai 1891. 401

Die Bürgermeisterei.

Öffentliche Versteigerung.

Abtheilung halber versteigere ich zufolge Auftrags der Erben nächsten Donnerstag, den 4. Juni cr., Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Hofe

12. Lehrstrasse 12

einen gut erhaltenen Mehrgewagen und eine Federrolle, für Kohlenhändler geeignet, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot. 243

Wilhelm Klotz,

Auctionator und Tagator.

Büreau und Geschäfts-Lokalitäten: Mauergasse 8.

Armen-Verein.

Durch Herrn C. Hensel aus einem schiedsmännischen Vergleich 3 Mt., aus desgleichen durch Herrn von Hirsch 3 Mt. erhalten, bescheinigt verbindlich dankend.
Wiesbaden, den 1. Juni 1891. 187

Der Vorstand.
Dresler.

Das Neueste in

Damen-Kleiderstoffen.

sowie in Tuchen und Buckskins zu Herren-Anzügen, Paletots, einzelnen Dosen empfiehlt zu Fabrikpreisen

V. Kohlhaas,

10641

Vertreter einer Sächsischen Tuchfabrik,

Muster zu Diensten.

33. Karlstraße 33.

Billige Preise.



Prima rothfleischiger Salm
im Ausschnitt pro Pfd. 1.80 Mt.,
Heine Salme, 3 bis 8 Pfd.
schwere Fische, 1.50 Mt. pro Pfd.,

Lachforellen und Silberforellen, 3 bis 6 Pfd. schwer,
pro Pfd. 1.50 Mt., Bratzander 70 Pf. pro Pfd., Schollen
uob Werlans 50 Pf., lebendfrische Hechte 1 Mt., Schell-
fische 30 Pf., Cabliau 50 Pf., Seezungen von 1 Mt. an
pro Pfd. sind heute eingetroffen bei 401

J. J. Höss, auf dem Markt.

Oesterreichische Feinbäckerei,

Friedrichstraße 37,

Fabrik in Frankfurt a. M.

Erlaube mir meine hochverehrten Kunden, sowie ein verehrliches Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß vom 1. Juni d. J. ab, das Frühstücksgebäck schon mit Zug 6 Uhr 34 Min. erhalte und somit in der Lage bin, bedeutend früher liefern zu können. Ebenso erhalte Fein- gebäck früher. Gleichzeitig empfehle meine vorzüglichsten Brodsorten zu den bekannten bisherigen Preisen.

Hochachtend

10678

Frau M. Eskens.

Kartoffeln per Kumpf 34 Pf. J. Weppel, Webergasse 35.

Verschiedenes

Chr. Wirth, Massneur,

wohnt jetzt Nerostraße 5, 5th. 1 St.

Feuerversicherung.

In Folge Ablebens unseres bisherigen Vertreters Herrn Jacob Meyer Jr. ist unsere Haupt-Agentur für die Stadt Wiesbaden vacant! Wir wünschen dieselbe durch eine energische einflußreiche Persönlichkeit zu besetzen, welche das bereits bestehende bedeutende Geschäft entsprechend entsprechend zu vergrößern im Stande ist.

Offerten zu richten an die „Verwaltung der Preuss. National- Vers.-Gesellschaft zu Frankfurt a. M.“ (Ran.-No. 7254) 123

Tapezieren-Arbeiten fertigt billigst unter Garantie J. Jacobi, Bierstadt. Näheres beim Schirmmacher Lettermann, Schulgasse 1.

Tapezieren-Arbeiten werden von einem tüchtigen selbstständigen Tapezierer ausgeführt. Sprungrahmen 4 Mt. 50 Pf., Matrage 2 Mt., sämtliche Polster-Möbel nach Uebereinkunft unter Garantie. Bestellungen Karlstraße 33, 5th. 3 St. 1., und Adlerstraße 47, 2 St. r.

Billig, gut und pünktlich

beforgt Herren-Stiefel-Sohlen und Felle 2 Mt. 50 Pf., Damen-Stiefel-Sohlen und Felle 1 Mt. 80 Pf. Marktstraße 26, 2th. 2 St. 10647

Karrenfuhrwerk gesucht Baustelle Kellerrstraße 11. 10685

Bimmer- und Küchenweißen billigt. Näheres Kirchhofs- gasse 6.

Das Weißen von Zimmern, Küchen, Decken, sowie Anstreichen von Fußböden wird schnell u. billig besorgt; auch wird geg. Stellung des Materials gearbeitet. 10588
Friedrich Hoffmann, Nerostraße 36.

Eine Näherin sucht noch einige Kunden zum Ausbessern von Kleidern und Wäsche, per Tag 1 Mt. 20 Pf. Näh. Helenestraße 1, 1 St. rechts.

Eine tüchtige Näherin sucht Kunden zum Ausb. und Verändern der Kleider in und außer dem Hause. Balkramstraße 31, Vorderh. 2 Tr. r.

6 Mt. Costüme 6 Mt., Hauskleider 3 Mt. werden nach elegantem Taillenschnitt gut sitzend angefertigt
Helenestraße 16 bei Frau Michel.

Costüme

jeder Art werden schnell, geschmackvoll und gut sitzend angefertigt, getragene Kleider werden auf's Neueste modernisiert. Näh. Kirchgraben 18, 2 links.

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen in Dohheim bei Frau Karl Scheidt.

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gut und billig besorgt Nerostraße 23, Part.

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schnell und pünktlich besorgt Frankenstraße 19, Part.

Dieselbst eigene Bleiche und Range.

Zur Nachricht.

Ich mache sämtliche mich seither beehrende Herrschaften darauf aufmerksam, daß ich infolge Verlust des fließenden Wassers von dem heutigen keine Wäsche zum Bleichen und Trocknen mehr annehmen kann. Außerdem verkaufe Waschpfähle, Leinen und Blaubüttchen.

Hecker, Emserstraße 36.

Eine junge Frau, gut empfohlen, empfiehlt sich zur Aushülfe im Kochen. Näh. Steingasse 4, 3.

Eine junge Dame, Norddeutsche, welche seit kurzer Zeit hier ist, sucht passenden Anschluss. Gefällige Offerten werden erbeten unter **H. G. 19** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Amme! Anständige gesunde Frau wünscht noch ein Kind zu stillen. Ludwigstraße 3, Part.

Ein Kind wird in gute Pflege gegeben. Näh Walramstraße 15, 1 l.

Ein junge, gesunde Frau wünscht ein Kind mitzu- stillen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10671

Eine j. Frau, welche in großer Noth ist, bittet einen Herrn um ein Darlehen von 50-60 Mk. Offerten unter J. K. 107 postlagernd erbeten.

Ein anst. geb. Fräulein bittet Ebelndenkende um ein Darlehen von 30 bis 40 Mk. Monatliche Rückzahlung. Offerten unter **E. S. 50** hauptpostlagernd.

Wer leih einer jungen Witwe 30 Mk. gegen prompte Rückzahlung? Offerten unter **A. M. 20** postlagernd.

Das Fräulein mit blauem Kleide, welches am Frohnleichnamstag, Morgens gegen 8 Uhr, die rothfarbte Shawl gefunden hat, wird gebeten, dieselbe abzugeben Frankfurtstraße 23 bei **Steitz**, widrigenfalls Anzeige erstattet wird.

Frankfurter Chevermittlungs-Institut.

Das Geschäft vermittelt stets aus allen Ständen und Confessionen unter größter Verschwiegenheit. Wittwen und Waisen, die keine Gelegenheit finden, sich zu versorgen, sind jederzeit aufgenommen, da Herren aus allen Ständen vorgemerkt sind. Ebenso den Herren, die sich ein eigenes Heim gründen wollen, ist hierzu die beste Gelegenheit geboten, sich in Wälder zu verheirathen, da Damen angemeldet sind mit Vermögen von 2-100,000 Mk., darunter auch Waisen. Meldungen werden zu jeder Tageszeit angenommen, ebenso schriftlich mit Retourkarte und wemöglich Photographie. Nur erstgenannte Anträge nimmt entgegen auch Sonn- u. Feiertags das Bureau von **Karl Imhof, Schulstraße 5, Part., n. d. Wilhelmstraße.**

Heirath.

Ein Herr in guten Verhältnissen wünscht d. Bel. einer kath. Dame, nicht unter 10,000 Mk. und nicht über 33 Jahre. Eltern mit heirathsfähigen Töchtern oder alleinstehende Damen, welche ein gemüthl. Heim in Wiesb. wünschen, wollen gefl. Off. unter **A. L. 32** im Tagbl.-Verlag abgeben.

Franli H. . .

Brief vom 13. erst am 30. erhalten. Holen Sie Brief unt. Ihrer Adr. postlagernd **B. . .**

Kaufgesuche

Unbrauchbar gewordene Bahngebisse

werden Dienstag, den 2., und Mittwoch, den 3. c., gekauft

Würzburger Hof, Mauritius-Platz, 853
Zimmer **E. Rosenthal,** Zimmer No. 6.

Ich zahle ausnahmsweise gut!

abgelegte Herren-, Anaben- und Frauen-Kleider, Militär-Kleider, Cylinderschäfte, Schuhe und Stiefel, Betten, Gold, Silber etc.

S. Landau, Neuhäusergasse 31.
Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Ankauf von Gold, Silber, Juwelen, sowie Pfand- scheinen zu den höchsten Preisen bei **S. Rosenau, Neuhäusergasse 13.**

Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. 8580
Alle alte Sachen, Möbel, Kleider, Bekleid., Bücher u. s. w. kauft **Karl Ney Jr., Schachstraße 9.**

NB. Bestellung erbitte per Postkarte.
Faubrunnenstraße 12, im Laden, werden stets getragene Schuhe und Stiefel gekauft. **M. Häuser.**

An- und Verkauf!

Ankauf von getr. Kleidern, Schuhwerk, Gold- und Silberfachen, Pfandscheinen, Möbeln und Betten und zahle ich die höchsten Preise.
Karl Munkel, 30. Dackstraße 30.

Wendeltreppe, 135-140 Gm. Durchm., z. l. gel. 10590
Näh. im Tagbl.-Verlag.

Noch guter **Eisdraht** zu kaufen gef. Näh. im Tagbl.-Verl. 10661

Ein gut erh. Kinder-Eiswagen zu kaufen gef. Schachstraße 30, 2 l.
Vere **Kinderwägelchen** kauft **H. Kneipp, Goldgasse 9.**

Verloren. Gefunden

Verloren von Wiesbaden nach Bierstadt und zurück (Fabrik, durch den Feldweg) ein **Trauring** (gez. E. B. 80). Bitte, gegen Belohnung abzugeben im Tagbl.-Verlag. 10452

Gold. Armband m. Herz, letzteres Photogr. enth. ist Samstag auf d. W. Taunusstr. bis Langg. verl. G. Bel. abzug. Taunusstr. 33, Hotel Kronprinz.

Verloren am Sonntag auf dem Speierskopf ein fünfreihiges **Granat-Armband** mit Granatschlus. Abzugeben gegen Belohnung Adlerstraße 18, Part.

Sonntag ist eine **goldene Damenuhr** am Nickel-Chatelaine verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Badhaus Engel, Frau: **Bützow, Zimmer 84.**

Sonntag, den 21. **Medaillon** verl. Abz. g. Beloh. Hellmunde-straße 32, 2. Bei Nichtabgabe erfolgt Anzeige, da Finder erkannt.

Verloren ein **rothbraunes Leder-Stuhl** mit zwei **Ameisern**, der eine **goldene**, der andere **silberne**. Gegen Belohnung abzugeben Hotel Epicael, Zimmer 86.

Verloren eine **Gabel** von einem **Velociped** von Wiesbaden nach Dieblich. Gegen Belohnung abzugeben Dohheimerstraße 33, Part.

Ein **Sonnenschirm** verkauft in der katholischen Kirche. Umzutauschen Rheinstraße 63, 1 St.

Zugelaufen e. schwarzer **Spitzhund**. Abzuholen Hirschgraben 26, 1 St.

Entflohen.

Zwei Paar weiße **Pfautauben** entflohen. Es wird gebeten, solche gegen Belohnung Schwalbacherstraße 34 abzugeben. 10666

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung von dem am 30. Mai erfolgten Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwester und Tante,

Frau Maria Köhler,

geb. Wiedert.

Die Beerdigung findet **Dienstag, den 2. Juni, Nachmittags 4 1/2 Uhr**, vom Sterbehause, **Fah-straße 11**, aus statt.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

W. Köhler.

C. Jansen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1891.

10618

Dankagung.

Dank, herzlichsten Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die tröstliche Theilnahme an der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden seligen Vaters und Vaters,

Christoph Berlebach,

sowie für die Blumenpende.

Die tieftrauernde Witwe
Christine Berlebach nebst Söhnen.



Todes-Anzeige.

Heute Morgen 3 Uhr entschlief sanft nach langem, mit grosser Geduld getragenen Leiden, versehen mit den heil. Sterbesacramenten, unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

Angelo Deberti,

Bahnmeister an der Gotthardbahn,

was wir unseren Verwandten, Freunden und Bekannten schmerzerfüllt anzeigen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Gattin **Henriette Deberti**, geb. **Roth**,
nebst Kindern, **Julius** und **Alberto**,
und Mutter **Katharina Deberti**, Wwe.,
Frau **Kath. Roth**, Wwe.,
Jean Roth und Familie,
Julius Fleinert und Familie.

Bodio (Canton Tessin, Schweiz) und **Wiesbaden**, den 29. Mai 1891.

Die Leiche wurde nach **Wiesbaden** überführt, und findet die Beerdigung heute Dienstag, den 2. Juni, Nachmittags 6 Uhr, vom Leichenhause nach dem neuen Friedhofe statt. 10646

Für die wohlthunende Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unserer theueren Mutter entgegengebracht wurde, sage ich, zugleich im Namen meiner trauernden Familie, herzlichsten Dank.

Louis Schellenberg-Verdan.

Wiesbaden, 1. Juni 1891.



Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester,

Katharina Kopp,

im 20. Lebensjahre, versehen mit den heil. Sterbesacramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet **Wittwoch, den 3. Juni, Nachmittags 2½ Uhr**, vom Trauerhause, Moritzstrasse 7, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen,
Familie **Kopp**.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt

von

Emil Gebhardt,

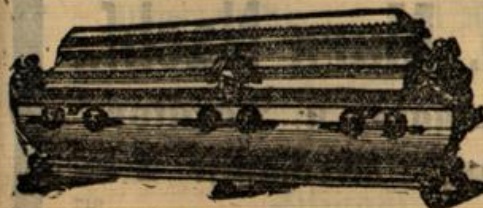
20. Michelsberg 20.



**Großes Lager
aller Holz- und
Metallsärge.**

Ueberrahme aller auf die Beerdigung Bezug habenden Angelegenheiten. — Leichen-Transporte nach allen Gegenden.

Sämmtliche Särge sind solid gearbeitet und vorchriftsmäßig zum Versandt angefertigt. 7814



Sargmagazin

von

K. Weyershäuser

Moritzstr. 1,

liefert alle Arten

Holz- u. Metall-

Särge

zu den billigsten

Preisen. 7261

Preise, Hermann-

6781

Sarg-Magazin,

sehr billige
straße 4.

Sarg-Magazin von H. Pötz,

24. Dohheimerstraße 24,

empfiehlt Särge von den einfachsten bis zu den feinsten, in Holz und Metall, zu sehr billigen Preisen. 9685

Eine große Vogelbede, mehrere Käfige, zwei gute Hähne billigst abzugeben Albrechtstraße 48 alt, Gth. Dachl.

Heute Dienstag,

Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr
anfangend, versteigere ich im Saale zum

„Rheinischen Hof“,

Ecke der Neu- u. Mauergasse,

alle Arten Damen- und Kindermäntel, Besätze, Spitzen,
Seidenstoffe, ferner Herren- und Knabenhemden, Leinen und
Halbleinen, Taschentücher, Schürzenstoffe, Kinderhöschen,
Kragen, Erstlingsfächer, Haarpeile, Halsketten, Armbänder,
waschächte Knaben-Anzüge, waschächte Hosen etc. 347

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator,
Büreau Kirchgasse 2b.

Krieger- und Militär-Verein.

Sonntag, den 7. d. M., von 2 Uhr ab, findet
unser diesjähriges



Waldfest

auf dem Speierskopf statt und laden wir hierzu
unsere Mitglieder, sowie Gönner und Freunde des
Vereins ergebenst ein.

Für Unterhaltung u. Verpflegung (Bier der Brauerei-Gesellschaft)
ist bestens gesorgt.

Der Vorstand.

Abmarsch punkt 1½ Uhr vom Vereinslokal, wozu sich die Mitglieder
vollständig einzufinden wollen.

Vereinsabzeichen sind anzulegen.

202

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Täglich:

Große Specialitäten-Vorstellung.

Auftreten des neu engagierten Personals, der Geschw.
Monti, Gesangs- und Tanz-Duettsistinnen, Miss Valeska
Daisy, graziöse Luftkünstlerin, The american Clemens,
Duo, humoristische Serenaden-Sänger, Glockenspiel-Imitateure
und Opernparodisten, Herr Fr. Fischer, Miniatur-, Gesangs-
und Tanz-Humorist, Rich. Prigge und Mlle. Crenlet,
Instrumentalisten auf Marmorplatten, Handglocken und Schlitten-
schellen, Les trois L'hiver in ihren musikalischen komischen
Excentries und des arab. Landschaftsmalers Carlo Dolcetto
mit seinem Colossalgemälde.

Anfang 8 Uhr. — Kasseneröffnung 7 Uhr.

Vorverkauf von Billets und Halb- und Duzend-Billets zu
ermäßigten Preisen bei den Herren H. Reifner, Taunusstr. 7,
L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30, und Bernh. Cratz,
Kirchgasse 44. 337

Hochachtungsvoll

Chr. Hebinger.

Kaiser-Panorama, Taunusstraße 7, Part.

Diese Woche einzig existierende wildromantische Reise (ohne Konkurrenz).
u. A.: Sierra Nevada, vulk. Berge,
Die Urwälder Amerikas, Spiegelsee, Pacific-Eisenbahn, Prairien,
Mississippi-Dampfer, Indianer-Stämme (Sioux etc.), Niesenbäume, 530 Fuß
hoch, 40 Fuß Durchmesser.

Beste Natur-Süßrahm-Butter

vers. in Kübeln netto 8 Pfd. für Mk. 8 fr. geg. Nachn. Fetter
Rahmkäse in Postkolli à Pfd. Mk. 0.65 ab hier. (H. 11873b) 354

F. C. Gluth, Kallningken, Ostpr.

Letzte große Lorbeer-Bäume- Versteigerung.

Morgen Mittwoch,

Vormittags präcis 10 Uhr,
versteigere ich im Auctions-
Hofe

2b. Kirchgasse 2b

50 Stück

Lorbeerbäume,

34 Kronen

und 18 Pyramiden,

öffentlich meistbietend gegen
Baar-Zahlung. Geehrtes
Publikum mache auf diese
Auction ganz besonders
aufmerksam, indem ich be-
merke, daß sämtliche
Bäume hochedle Waaren
und alle in guten Kübeln
sind. Der Zuschlag erfolgt
auf jedes Letztgebot.

Besichtigung von heute
Mittag ab. Kauf-Aufträge
übernimmt und nähere
Auskunft ertheilt

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

347

75,000**Mark
baares
Geld!**

ist der Hauptgewinn in der

Wormser Geld-Lotterie;ausserdem Gewinne: **30,000 M., 10,000 M.****5436 Geldgewinne mit 225,000 M.****Ziehung am 16. Juni u. folgende Tage.**à Loos 3 M. 50 Pf., 11 Loose 33 M. 50 incl. Liste u. Porto.
1/4 Antheil 1 M. 75 Pf., 1/4 1 M. Liste und Porto 30 Pf.**Leo Joseph, Bankgeschäft, Berlin W.,**

Potsdamerstrasse 29.

296

**Bade-Anzüge für Damen und Kinder,
Bade-Tücher, Bade-Mäntel,
Bade-Hauben und Bade-Taschen,
Frottir-Handtücher**

empfehlen zu billigsten Preisen

10620

**Lotz, Soherr & Cie. Nachfolger.
Tapisserie!****Neuheiten in angefangenen Handarbeiten jeder Art**

empfehl

Conrad Becker,**Langgasse 53, am Kranzplatz.**

10640

Restauration „Walther's Hof“**Ad. Dienstbach****3. Geisbergstrasse 3**

nahe dem Kochbrunnen.

**Restaurations-Lokalitäten, bestehend aus zwei
comfortablen Sälen****mit separaten Eingängen.****Ueberdeckte Terrasse und geräumiger Garten
vor den Sälen.****Diner zu Mk. 1.— und Mk. 1.50
im Abonnement billiger.****Reichhaltige Speisekarte.****Reine Weine. Zwei Sorten Bier.**

10156

Spiegel,

große Parthie, billig zu verkaufen Neugasse 15, Bbh. 1 St. r.

10539

Möbel-Ausstattungs-Haus.Ich unterhalte stets ein Lager von 15 bis 20 complete
eleg. Salons, 15 bis 20 feinen Schlafzimmer-, 15 bis 20 feinen
Schlafzimmer- und 10 Herrenzimmer-Einrichtungen, complet auf-
gestellten, polirten und lackirten Schränken, Kommoden, Tischen,
Consolen, Spiegelschränken, Bureau, Plüschgarnituren, Spiegeln,
Stühlen, Waschkommoden mit und ohne Marmor. Besonders
größte Auswahl von feinsten bis zu den gewöhnlichsten Betten,
orzüglich gearbeitet.**Solide Arbeit. Mehrjährige Garantie.****H. Markloff,****Möbel- und Betten-Fabrik und -Lager,****Mauergasse 15.****Specialität: Anfertigung von Betten.**Uebernahme von Ausstattungen, Hotel- und Wohnungs-
Einrichtungen.

Kosten-Anschläge bereitwilligst gratis.

10686

Das bekannte Lotterie- und Bankgeschäft **Carl
Heintze** in Berlin hat für alle unsere Leser einen
Prospect der grossen **Internationalen Ausstellungs-Lotterie**
— 500,000 Loose à M. 1 — beigelegt, auf welchen wir hiermit empfeh-
lend hinweisen.

Prospecte! zur Massen-
vertheilung in
Zeitungen,
in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert ausserordentlich billig die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Verkäufe

Ein gangbares H. Specerei-Geschäft Verhältnisse halber sofort
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Offerten unt. **D. C. 72**
an den Tagbl.-Verlag. 9926

Ein gr. Specereigeschäft zu verk. **P. G. Rück.** Döbbermerstr. 30a.
Bäckerei, neues Haus, mit flotter Kundschaft, auf Juli
oder October zu verkaufen, Bäckerei frei, durch
Ph. Kraft. Schwalbacherstraße 32 (Messeseite).

Eine Officier-Schärpe
(wenig getragen) für Mk. 10 zu verkaufen. Näh.
Tagbl.-Verlag.

Eine sehr schöne Polstergarnitur (Bügel Velour Frisch mit Einfassung),
ein Sopha und sechs Stühle (neu), sowie zwei Divan und ein Chaiselongue
bill. zu verk. bei 10053

P. Weis. Tapezierer,
Morigstraße 6.

Zwei elegante, sehr solid gearbeitete Kuchbaum-
Schlafzimmer-Einrichtungen preiswürdig zu
verkaufen bei 3096

W. Lotz. Schreinermeister, Morigstraße 34.

Billige Möbel werden abgegeben: Kleiderschränke, 1- und 2thürig,
Canape, Küchenschränke von 12 Mk. an, Kommode, Tische, Stühle, Bett-
stellen, Deckbetten, Bilder u. s. w. Kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre.

Ein Chaiselongue billig zu verkaufen Stiffsstraße 12. 8882

Ein Chaiselongue ist für 25 Mk. und ein Familiensofha für 75 Mk.
zu verkaufen Stiffsstraße 11, 2.

Ein schöner Kleiderschrank mit Weiszeugeneinrichtung abzugeben Gleich-
straße 1, Latirer Müller.

Ein- und 2thür. Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen, Wasch-
kommode, Tische, Anrichte, Weiszeugschränke, Küchenbreiter u. Nachttische,
Brandkassen zu verkaufen Schachtstraße 19 bei Schreiner Thurn. 5241

Antiker Schrank, 1690 im Kloster hergestellt, billig zu
verkaufen Morigstraße 10, Bart. 10585

Eine gut erhaltene Garnitur Polstermöbel, als: Sopha, 2 gr.
und 4 kl. Sessel, sind billig zu verkaufen 18. Frontenstraße 13, S. 1 I. 9809

Zu verkaufen: Zweischlaf. Bett mit Sprungrahmen, Tische, Stühle,
Kommode mit Schreibpult, Real zc. Walramstraße 8, 2. Schmidt. 9948

Breite franz. Bettst. m. Rahmen für 25 Mk. z. v. Gleichstr. 35, S. 2.

Zu verkaufen

eine solide Kuchbaum-Bettstelle mit Sprungrahmen und Koffhaar-
Matratze, Schränke. Anzugeben von 9-11 Uhr Rheinstraße 61, 2 Tr.
Zweischl. Bettstelle mit gesteppt. Strohl. b. z. vert. Steingasse 20, Yth.

Gebrauchte Möbel

sind billig zu verkaufen: Schreibtisch mit Aufsatz, fast neu,
Nr. 27, 1 gut erhaltenes Canape Nr. 23, 1 Schreibsecretär
mit schöner Einrichtung Nr. 45, 1 Kommode Nr. 12, 1 groß.
Goldspiegel mit gutem Glas Nr. 22, 1 dito kleiner, Kuchb.,
Nr. 7, 1 fast neuer Büchenschrank mit Aufsatz Nr. 27, 1 sehr
gut erhaltener Eisschrank, sehr geeignet für Wirthe, Nr. 37,
1 großer Regulator mit Gewicht, gut gehend, Nr. 17, 1 1-th.
Kleiderschrank mit Schublade, zum Abhängen, Nr. 13,
eine Hängelampe mit Zug Nr. 4, verschiedene Stühle
u. 1 Nr., eine Parthie Bilder um jeden Preis, Küchenmöbel,
Porzellan u. s. w.

27. Walramstraße 27,
Hinterhaus.

Eine Betttrahne, ganz von Eisen, mit Patent-
federn, für Diensthofenbett sehr geign., 92 Cmt.
breit, 190 Cmt. lang, und eine noch gute Bode-
moore billig zu verkaufen Ellenbogengasse 14, 1 St.

Rompadorsopha mit 2 H. Halbfesseln, Bordeaux-Blisch, ganz über-
holt, neu, billig zu verkaufen Michelsberg 9, 2 St. I. 9455



Ein Kameltaschen-Sopha, eine Ottomane billig zu ver-
kaufen Helenestraße 28. 9870

Ein eleganter **Bahrsessel** ist für 60 Mk. zu ver-
kaufen oder für 18 Mk. monatlich zu vermieten.
Näh. Karlsruferstraße 4.

Mahlmühle (W. W.) für 20 Mk. zu verk. Albrechtstr. 41 (alt), 1. St.
Badenheide mit Eichen-Platte, 250 lg., 85 brt., billig zu verkaufen
Bellrigstraße 5, Baden. 9945

Eine fast neue gute **Marquise** für kleinen Balkon zu verkaufen
Adelheidstraße 88, hintere Tr.

Große Stellerleiter für 10 Mk. zu verk. Albrechtstraße 41 (alt), 1. St.
Eisschrank, gebr., zu verkaufen Kirchgasse 23. 9828

Ph. Brand.

Martstraße 12 zwei **Eisschränke**, passend für Wirthe, zu verkaufen.
J. Klein. 9164

Ein fast neuer zweithür. Eisschrank

ist billig zu verkaufen Walramstraße 27, 5th.



Drei Eisschränke, ein Eisskasten zu verkaufen
H. Schwalbacherstraße 9.

Bellmündstr. 85 gut erh. Eisschrank, für Geschäft passend, bill. zu verk.

Ein kleiner transportabler **Beer** zu verkaufen Lehrstraße 35. 10606

Eine große Mahlmühle (Pachmashine), eine Füllmaschine, eine Wiege
bill. zu verkaufen bei **A. Hitzegrad.** Wegger, 2. Schwalbach.

Ein schöner **Strandkorb**, innen ausgeklappt, mit Verdeck-Marquise,
wenig gebraucht, ist preiswürdig zu verkaufen bei 10057

P. Weis. Tapezierer,
Morigstraße 6.

Ein Zimmer-Brausebad

mit drei Brausen, fast neu,
für 30 Mark zu verkaufen
80. Hochstraße 30. **M. Munkel.**

Bollbadeanne aus Zink zu verk. Helenestraße 18, 5th. 3.

Sonnenberg. Gartenstr. 3, gebr. Badeanne m. Of. b. z. v. 10469

Ein Paar elegante silberplattirte Geschirre billig zu verkaufen
6. Ellenbogengasse 6. 10650

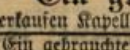
Gut erhaltener **Kinderwagen** zu verkaufen Kirchgraben 23, 1.

Ein gebrauchter Kinderwagen zu verkaufen Frontenstraße 22.

Ein gut erhaltenes Dreirad billig zu verkaufen Faul-
brunnenstraße 4, 1 St. b. 341

Sicherheits-Zweirad,

ganz neu, sehr billig mit Erlernen des Fahrens unter Garantie zu ver-
kaufen Goldgasse 5, 2 St.



Gebrauchter Fahrstuhl zu verkaufen oder zu vermieten
Lehrstraße 2. 10472

Zwei **Kranken-Fahrstühle** zu verk. Albrechtstraße 31 c, Parterre.

Fahrstuhl, hübsch leicht, zu verkaufen. Preis 30 Mark.
Paulinenstraße 2.

Ein gut erhaltener Krankenwagen

zu verkaufen Kapellenstraße 20.

Ein gebrauchter **Landauer**, sowie ein gebrauchtes **Halbverdeck** zu
verkaufen. **E. König.** Feldstraße 18.

Zu verkaufen: Gebrauchter **Rehger** oder **Milchwagen** und ein
leichter **Sandkarren** Helenestraße 18. 10513

Ein starker **Zweispänner-Bastleinwagen** mit Reiterverändern steht
billig zu verkaufen. Näh. bei 9821

With. Linnenkohl. Ellenbogengasse 17.

Ein gebrauchter Küstlerarren ist preisw. zu verk. Bellrigstr. 21. 4184

Ein neuer **Sandkarren** zu verkaufen Albrechtstraße 7.

Gummischlände,

200 Meter versch. bester Sorten,
neu, Verhältnisse halber ganz
billig abzugeben. Gest. Adressen unter **W. J. A.** hauptpostlagernd.

Pastisten zu verkaufen Marktstraße 22. 3097

Leere **Delfässer** zu verkaufen.

C. W. Poths. Seifenfabrik.

Eine Parthie frisch geleerter **Bordeaux-Fässer** ist billig abzugeben bei
Wollweber. Louisenstraße 43.

Hornspäne,

besten Blumenbinder, empfiehlt 9968

H. Becker. Kirchgasse 8.

Swiger Alee von kleineren und größeren Bazzellen zu haben bei
H. Kimmel. Adelheidstraße 71. 10141

Swiger Alee, 90 Ruthen im „Nosenfeld“, ca. 10 und 35 Ruthen im
„Möbern“ zu verkaufen Walzmühlstraße 10, Gartenhaus.

55 Ruthen

deutscher Alee, Adolphshöhe. Näh.
Schwalbacherstraße 12, 1. 10434

Swiger Alee von einem Alee, Marktstraße, zu verkaufen.
Näh. Nahnstraße 17, Part. 10587

Walzmühlstraße sind 2 Morgen und auf dem Leberberg 85 Ruthen
Alee zu verkaufen. Näh. Saalgasse 5. 10595

Schönes **Weizenstroh** zu verkaufen Feldstraße 21.

Ein noch gutes Pferd preiswürdig zu verkaufen
Röderstraße 19.

Doppelpouneh,

gesund, ausnehmend fromm u. gut im Zug, sowie eine leichte, fast neue
Federrolle wird billig abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10333

Deutsche Dogge,

Alte, 4 Jahr alt, Prachtexemplar, zu verkaufen. Näh. Adelheids-
straße 22, 1. 10275

Ein kleiner schöner Spitzhund zu verk. Hellmündstr. 22, p. 1 St. r.
Ein achter schwarzer, sehr wachsender Spitzhund, Männchen, 15 Monate
alt, zu verkaufen Zahnstraße 3, 1 St.

Schwarzwälder Kaninchen billig zu verkaufen Taunusstraße 57.

Gelbnäcken-Papageien,

jung, fingerzahn und sprechend, Prachtthiere, empfehlend
W. M. Schäfer, Offenbach a. M.,
Kaiserstraße 33. 10332

Ein Schlag Tauben (rote Tümler) zu verkaufen.
Näh. Friedrichstraße 19, Part.

Ein Flug Tauben (als Mövchen, Brief- u. Feldtauben)
billig z. v. Näh. Gastellschule.

Pärchen Nachttauben zu verkaufen Steinstraße 26, 2. St. Part.

Unterricht

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Eine für hoh. Löhner, gepr. Lehrerin erth. Privatst.
in allen Fächern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10261

Gründl. Nachhilfe-Unterricht

f. Sextaner, Quintaner u. Quartaner, i. Engl. u. Franz., sowie
i. Vorwissen i. a. Elementarfächern, v. e. vorg. empf. Lehrer.
Honorar 1 Mk. p. St., zwei Schüler zus. 1.50 Mk. Off. sub A. S. 1
bef. der Tagbl.-Verlag. 3961

Dr. Hamilton (private lessons) Friedrich-
straße 46. 2989

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.
Feller & Gecks, 49 Langgasse. 8098

Leçons de français d'une institutrice
diplômée à Paris. Louisenplatz 3, Part.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt.
Näh. Adelheidsstraße 15, 1. St.

Spanisch. Gründl. sp. Unterricht (Grammatik, Conversation und
Literatur) ertheilt eine span. gepr. Lehrerin (6 Jahre in Madrid). Näh.
1/29—1/31 Uhr Frankenstraße 15, 2.

Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als
Musiklehrerin ausgebildet, im Besitz der besten Zeugnisse, ertheilt
gründlichen Unterricht in Piano, Zither und Gesang. Auf
Wunsch wird die Conversation während der Stunde in eng-
lischer Sprache geführt. 6452

E. Mohle, Nerostraße 13, 2.

Eine fein gebildete Clavier-Lehrerin, die allen Anforderungen
genügt ist, und deutsch, französisch, sowie englisch fern spricht, hat noch
einige Stunden zu vergeben. Off. u. H. B. 200 an d. Tagbl.-Verlag.

Signora Rivelli Teacher of singing (Italian Method). Address
Café Holland, 18. Friedrichstraße 18.

Wichtig für Damen!

Akademischen mit Praxis verbundenen Zuschneide-Unterricht
nach leicht fasslicher Methode

(System Lenninger)

ertheilt binnen kurzer Zeit unter Garantie

Henriette Löhr.

Anmeldungen Nerostraße 9, 1 Tr. hoch.

Auch werden daselbst Costüme von den einfachsten bis zu den
eleganteren angefertigt.

NB. Das Maassnehmen, Zuschneiden, sowie das gänzliche
Anfertigen der elegantesten Costüme, Jaquettes und Mäntel jeder
Art lehre nach sehr leichtem, bis jetzt noch nicht übertroffenem System.
Werde Schnitt nach Maass abgeben und Tassen zur Anprobe machen.
Eintritt zu jeder Zeit. 10623

Anst. j. Mädchen ertheile gründl. Unterricht im Weib-Sticken, per
Monat 5 Mk. Näh. Frankenstraße 15, 1 St. rechts. 8943

Verpachtungen

Steinbruch unter günstigen Bedingungen im District
„Tennelbach“ zu verpachten. Anst. sub
H. H. 500 an den Tagbl.-Verlag. 10442

Miethgesuche

Ein kleines Häuschen mit etwas Garten für eine Wäscherei
zum 1. October, auch April zu miethen gesucht. Offerten
H. 50 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Wohnung von 4-5 Zimmern zum Preise bis 800 Mk.
auf 1. October gesucht. Offerten u. G. 20
an den Tagbl.-Verlag.

Eine ruhige Familie (Mutter und Tochter) sucht zum 1. Juli eine
Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör. Offerten bittet man
unter H. M. 100 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Für Ende September, bezw. 1. October gesucht eine einfache gesunde.
Wohnung, 4 bis 5 Zimmer, 2 bis 3 Dachkammern, Küche und Keller,
zum Preise von 700 bis 750 Mk. Off. erbeten Nählgasse 4, Lab. 10617
Gesucht von einem älteren Ehepaar (Mann Pensionär) zum 1. October c.
eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Kammer und sonstigem Zu-
behör. Offerten unter L. H. 1 an den Tagbl.-Verlag. 10608

Einzelne Dame sucht per October d. J. Wohnung von 3 bis 4
Zimmern (1. St., südl. Stadtheil, Nähe der Bahnhöfe). Offerten
mit Preisangabe u. H. D. 3 a. d. Tagbl.-Verlag.

Zum 15. Juni oder 1. Juli werden für einen Buchhändler zwei freundl.
möbl. Zimmer in der Rheinstraße, Taunusstraße oder in der Nähe
dieser Straßen gesucht. Barriere oder 1. Etage vorgezogen. Offerten
mit Preisangabe unter E. L. # 4 postlagernd erbeten. 10590

In der Philippsbergstraße oder deren Nähe werden zwei
möblirte Zimmer zu miethen gesucht. Gest. Offerten
unter A. Z. 88 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Fräulein sucht ein ungenirtes möbl. Zimmer per
M. 50 Mk. Offerten unter M. H. 70
an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger lediger Herr sucht per sogleich ein gut möblirtes
Zimmer mit oder ohne Pension. Offerten sub A. D. 2
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möbl. Zimmer m. Kasse in der Nähe des Kochbrunnens gesucht. Offerten
unter E. W. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame

u. v. sofort ein sep. möbl. Zimmer, wenn mögl. mit Cab., am liebsten
Part. Preis nach Uebereinkunft. Offerten unter M. H. 5 post-
lagernd Wiesbaden erb.

Laden mit Wohnung zum 1. October zu miethen gesucht.
Lage Hainergasse bevorzugt. Offerten unter M. G. 10
an den Tagbl.-Verlag.

Ein verschließbarer Raum,
um einen Landauer für längere Zeit aufzuhe-
wahren, wird gesucht. Näh. Wehrgasse 17. 4252

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Feldstraße ist ein Laden mit Stube billig auf 1. Juli oder
später zu verm. Näh. Wehrgasse 58, 1 r. 10616
Langgasse mittelgroßer Laden mit großem Zimmer zu vermieten.
Offerten unter Z. A. 20 postlagernd.

Ein geräumiger Laden Kirch-
gasse 2b zu vermieten. Näh.
daselbst. 10650

Wohnungen.

Niederstraße 21 eine freundl. Dachwohn. per 1. Juli zu verm. 10623

Albrechtsstraße 9 zwei Dachw. zu verm. Näh. Part. 10642

Dambachthal 6 Frontspige, 2 oder 3 Zimmer mit Küche, auf 1. Juli
an anständige Leute ohne Kinder zu vermieten. 10592

Dothheimerstraße 17 H. Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 10609

Herrigartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern auf 1. Oc-
tober zu vermieten. 10589

Karlstraße 2, 1 St., H. Wohnung v. sof. od. später z. v. 10643

Karlstraße 13, 2. St., H. Wohn. auf gleich zu verm. 10660

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche, 2 Man-
sarden auf gleich oder October zu vermieten. 10602

Mauergasse 13 ist eine Dachwohnung zu vermieten.

find auf 1. October der 2. Stock und eine schöne
Nerostraße 4 Frontspitzwohnung zu vermieten.

Nerothal, Franz-Abt-Straße 2,
ist eine schöne, gesunde Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche u.
nebst entsprechendem Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh.
nur bei **J. C. Roth, Wilhelmstraße 42.** 10621

Nerothal, Franz-Abt-Straße 4,
ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Speisekammer, Balkon u. zu ver-
mieten. Näh. daselbst Part. 10636

Platterstraße 50 eine kl. neue Parterrewohnung auf gleich oder später
zu vermieten. 10635

Rheinstraße 43, 3 Tr., eine Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör auf
1. October zu vermieten. Einzu sehen von 2 Uhr Nachmittags. 10597

Tannusstraße 8 eine Frontparterrewohnung, best.
aus 2 oder auch 3 Zimmern,
Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 10633

Villa Wilmshausstraße 3a ist das Hochparterre nebst unterstelltem
Souterrain, 7 Zimmer, Bad, und Zubehör, Garten, auf 1. October
event. 15. Juli zu vermieten. Auch ist dieselbe zu verkaufen. Näh.
Walramstraße 31, Part. 10580

Webergasse 50 eine Wohnung, 3 Zim. u. Zubeh., sof. zu verm. 10612
In meinem neu erbauten Gebäude

Mengasse 9 u. Ellenbogengasse
ist die

Bel-Etage,

elegant hergerichtet, aus 8 Zimmern, 2 Küchen und Mansarden best.,
per 1. October zu vermieten. 10639

A. H. Linnenkohl.

Ein freundl. Dachlogis auf 1. Juli zu verm. Ellenbogengasse 8. 10605
Eine Dachwohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, auf
1. Juli an ruhige Leute zu vermieten Frankenstraße 19. 10684

Möblierte Wohnungen.

Abgeschlossene Wohnung, hübsch möbliert, bestehend aus 4 Zimmern und
Küche mit Zubehör, zu verm. Zu erfragen Weilstraße 3, Vormittags.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 26, Bel-Et.

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10614
Adolphsallee 10, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10634

Wiesstraße 20, 2 Tr., kleines möbliertes Zimmer billig zu vermieten.
Emserstraße 4a, 2. Unt., ein eins. möbl. Zimmer zu v. 10599

Emserstraße 25 ein schönes Zimmer, möbl., in G. gel., billig zu verm.
Frankenstraße 11, 2. möbl. Zimmer (12 Mk. mtl.) gl. zu verm. 10677

Hellmündstraße 21, ganz nahe der Bleichstraße, ist
ein großes bequem und schön möbliertes Zimmer
zu vermieten. Näh. 2. Etage. 10648

Hochstraße 10, nahe der Kirchgasse, ist ein fein möbliertes Zimmer an
einen Herrn sofort billig zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension.

Römerberg 14, Seitenb. 1, schönes großes möbl. Zimmer sofort an
einen Herrn zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension.

Stiftstraße 21, 3. St., möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten.
Tannusstraße 41, Frontp. 1, ein klein. möbl. Zimmer zu verm. 10639

Wilhelmstraße 13, 3. St., möbliertes Zimmer für 25 Mk. pro Monat
zu vermieten. 10615

Möblierte Zimmer 1. Etage event. mit Clavier zu vermieten Lonsen-
straße 15, 1. Bahnhofstraße-Ecke. 10674

Zwei gr. freundl. möblierte Zimmer in der Nähe des Waldes sofort billig
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10611

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu ver-
mieten. Näh. Bleichstraße 3, 2 Tr. h. 10610

Schönes großes Zimmer möbl. zu vermieten Bleichstraße 4, 3. St. r.
Möbliertes Zimmer zu vermieten in der Nähe vom Kur-
haus. Nähere Auskunft Grabenstraße 6.

Zimmer mit Pension an zwei anst. Leute Hafnergasse 5, 1. St.
Ein großes elegant möbliertes Zimmer mit separatem Ein-
gang sofort an einen Herrn zu vermieten Herrngarten-
straße 13, Parterre. 10596

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn billig abzugeben. Näh. im Messer-
laden Kirchgasse 14. 10637

Ein freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Lehrsstraße 2, 2 links.

Anständige Herren erh. ein schönes Zimmer Nerostraße 42, 5th. 1 St.

Gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten Nerostraße 46, 1 Tr. 10682

Ein freundlich möbliertes Zimmer an eine ruhige Dame billig zu vermieten
Adelstraße 4, 1. Et. rechts.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Schwalbacherstr. 69, 1 St.

Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer an Kurfrunde sofort zu verm.
Stiftstraße 2, Part. 10652

Ein freundl. möbl. Zimmer preisw. zu verm. Webergasse 41, 1 St. 10665

Ein schönes möbliertes Zimmer ist zu vermieten Weilstraße 30, 1 St.

Möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10670

Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Friedr. 45, 5th. Arb.

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenestraße 7, 2. Bdh. 2 Tr.

Reinliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Helenestr. 15, 2. Bdh. Part.

Anst. Leute erhalten Kost und Logis Hellmündstraße 48, 2 St. r.

Ein reinl. Mädchen kann Schlafstelle erhalten Walramstr. 17, Part. links.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 29 freundl. einzelne Stube auf 1. Juli zu verm. 10626

Adlerstr. 54 ein gr. Zimmer auf 1. Juli zu v. Einzu f. Vormittags.

Lehrstraße 1 ist ein großes leeres Parterre-Zimmer an ein auch zwei
ruhige Leute zu verm. Näh. Feldstraße 23. 10658

Walramstraße 35 ist eine Mansarde zu vermieten. 10624

Ein heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten Helenestraße 20. 10603

Eine Mansarde zu vermieten Hellmündstraße 36. 10607

Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu ver-
mieten Rheinstraße 77, Part. 10579

Eine Mansarde auf gleich oder später zu vermieten Stift-
straße 13, Gartenh. Part.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Siebentaused Mark unter der Taxe

soll ein solid gebautes Haus mit Thorfahrt und kleinem
Hintergebäude in unmittelbarer Nähe der Rhein-
strasse verkauft werden. Preis 53,000 Mk. Feuerkasse
51,000 Mk. 10574

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstrasse 18.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

3200 Mk. sind gegen Hypothek auszuleihen. N. im Tagbl.-Verl. 10629

Capitalien zu leihen gesucht.

5000 Mk. zu 5 % auf gute Nachhypothek zum 1. Juli zu leihen gesucht.
Gef. Offerten unter **N. J. 5** beliebe man im Tagbl.-Verlag nieder-
zulegen. 10583

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Giebrich-Mosbach. Geboren: 19. Mai: dem Tagelöhner Adolf Geis
e. S. 20. Mai: dem Tüncher Philipp Stähler e. L.; dem Steinhauer
Carl Winkler e. L. 21. Mai: dem Tagelöhner Gebhard Koll e. L.;
dem Cigarrenarbeiter Gerrit Jan Bonte e. L. 23. Mai: dem Maschinisten
Friedrich Kaiser e. L. 25. Mai: dem Lehrer Wilhelm Diebrücker e. L.;
dem Küstermeister Carl Hermann e. L. 28. Mai: dem Tagelöhner
Philipp Heß e. S. Aufgeboren: Tagelöhner Fridor Helfrich hier und
Caroline Stoppel hier. Bäckergehülfe Georg Philipp Deide hier und
Anno Marie Kolatz zu Wiesbaden. Schneider Albert August Weidold
hier und Marie Elisabeth Schweichard zu Niedersingheim. Ver-
ehelicht: 23. Mai: Feldwebel Franz Wilh. Kroh zu Frankfurt a. M. und
Julia Bertha Bergmann hier; verw. Bahnwärter Johann Anton Bahn
hier und die Wittve des Bäckermeisters Jacob Schleidt, Anna Elisabeth,
geb. Wambach, zu Flörsheim. Gestorben: 22. Mai: Tagelöhner Jacob
Halbert, 56 J. 24. Mai: Wittve des Carl Breidenbach, Philippine,
geb. Weimar, 76 J.; Ehefrau des Johann Seibel, Marie Rosine, geb.
Weber, 37 J.; Heinrich Joseph Mathias, S. des verstorbenen Kaufmanns
Mathias Schäfer, 13 J. 6 M.

Gierhardt. Geboren: 19. Mai: dem Tüncher Ludwig Christian Adolf
Kahl e. S., Julius Carl. 23. Mai: dem Gärtner Wilhelm Weyer e. S.,
Theodor. Verehelicht: 18. Mai: Tüncher Friedrich Philipp Wilhelm
Lehr zu Dohheim und Caroline Philippine Sternberger hier.

Dohheim. Geboren: 15. Mai: dem Maurer Carl Quint e. S., August
Carl. 22. Mai: dem Schreiner Carl Friedrich Baum e. S., Carl
Friedrich Wilhelm Ludwig. 24. Mai: dem Lehrer Christian Peter Schuler
e. L., Elise Charlotte Caroline; dem Landmann Philipp Jacob Krieger
e. L., Wilhelmine Marie. 29. Mai: dem Schlossergehilfen Ludwig
Christian Gath e. L., Vilette Marie. Aufgeboren: Maurer Friedrich
Wilhelm Koffel und die Wittve des Maurers Friedrich August Koffel,
Mathilde Louise, geb. Freund, Beide hier. Verehelicht: 15. Mai: Schuh-
macher August Weber und Barbara Schmitz, Beide hier. 16. Mai:
Maurer Friedrich Heinrich Holz und Louise Philippine Krefz, Beide hier;
Maurer Peter Ludwig Hahn und Catharine Elisabeth Gruber, Beide
hier. 23. Mai: Tüncher Johann Philipp Fischer und Philippine Louise
Schäfer, Beide hier; Tüncher Julius Wagner und Johanne Gertrude
Wilhelmine Caroline Elisabeth, geb. Steinhäuser, Wittve des Land-
manns Friedrich Carl Koffel, Beide hier.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: 20. Mai: dem Schuhmacher
Wilhelm Eberhard Clasen zu Rambach e. L., Auguste Christiane; dem
Tagelöhner Philipp Anton Dugbach zu Sonnenberg e. L., Philippine
Catharine. 23. Mai: dem Maurer August Will zu Rambach e. S.,
Christian Wilhelm Joseph. Verehelicht: 22. Mai: Tagelöhner Johann
Philipp Carl Schwein und Catharine Jacobine Johanne Scheid-
genannt Wilhelmine, Beide zu Sonnenberg.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 125.

Dienstag, den 2. Juni

1891.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

Sommer 1891.

Der Faschen-Fahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“

die für den Regierungsbezirk Wiesbaden in Betracht kommenden Eisenbahnen, die Niederwaldbahn, die Wiesbadener Straßenbahn, die Nerobergbahn und die Rheindampfschiffahrt umfassend, sowie ein Eisenbahnkärtchen, einen Auszug aus dem Droschken-Tarif, den Dienstmädiertarif, den Gepäckträgerarif und einen Anzeigen-Anhang enthaltend, ist zu

→ 10 Pfennig das Stück ←

im „Verlag, Langgasse 27“ zu haben.

Es wurde am 27. v. M. erwähnt, daß in der mittleren Platterstraße Bibelstunden abgehalten werden und daß der Samstag, statt der Sonntag als Tag des Herrn ein hauptsächlich Glaubenssag dieser Versammlung zu sein scheint; es wird hierzu bemerkt, daß diese Versammlungen

Platterstraße 20, Parterre, stattfinden und werden Solche, welche über obigen Glaubenssag näheren Aufschluß wünschen, freundlichst eingeladen auf alle Mittwoch und Sonntag Abend 8 Uhr.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Generalversammlung. 107
Tages-Ordnung: Kirchengesangsfeft in Dachsenburg.

Musikfest.

Heute Dienstag, Abends 7 Uhr:
Probe für die Damen; 7 3/4: Gesamtprobe. 255

Milch.

Frische Milch kann Morgens und Abends, von 6—8 Uhr, per 1/2 Liter zu 12 Pfg. getrunken und zu 10 Pfg. abgeholt werden beim Landwirth W. Kraft, Dogheimerstraße 18. 10645

Männer-Gesangverein.

Dienstag, den 2. Juni, 8 1/2 Uhr Abends:

Probe.

Nach derselben:

Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Ankauf eines Flügels.
2. Vereins-Angelegenheiten.

303

Der Vorstand.



Stuttgarter u. Wiener Schuhwaaren-Ausverkauf

empfiehlt große Auswahl Damen-
Lederstiefel, in Stoff, Kbs., Seehund-
und Wicksleder schon v. Mt. 4.50 an,
Herren-Stiefel, pr. Qualit., Handarb., schon v. Mt. 6.50 an, Halb-
schuhe u. Touristenschuhe für Herren, Damen u. Kinder in Stoff
u. allen Leder-Farben billig. Wer wirklich gute u. billige Schuh-
waaren kaufen will, der versäume nicht, seinen Bedarf zu decken nur
im
Stuttgarter und Wiener Schuhlager,
genannt „Zum billigen Laden“, 10. Dämergasse 10.



Victor'sche Kunstanstalt, Webergasse 3.

Die Sonder-Ausstellung der Aquarelle von R. W. Vernon,

Exhibitor in Royal Academy, Royal Institute of Painters in Water-
colours, Society of British artists etc.,

103 Nummern,

10664

ist täglich geöffnet von 10—1 und 3—5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wein-Verkauf.

Freitag, 5. Juni l. J., Mittags 12 1/2 Uhr,

läßt der Unterzeichnete im

Hotel Steinheimer in Oestrich

7/1 und 9/2 Stück 1887er Weine,
5/1 und 10/2 Stück 1889er Weine,
3/1 und 4/2 Stück 1890er Weine

aus den besseren und besten Lagen der Gemarkung von Gallgarten und
Gattenheim zum Verkauf ausbieten.

Probetage im Hause des Versteigerers für die Herren Commissionäre
am 15., 16. und 24. Mai, allgemeine Probetage vom 1. bis 4. Juni,
am Versteigerungstage selbst jedoch nur im Verkaufslokale.

Gallgarten, den 8. Mai 1891.

10027

Martin Kremer III.

Reiner Rheingauer (Gallgarter) Wein in Fl. und Geb. Karlsruher 62
Johannisbeeren-Wein (88er), in Fl., zu v. Platterstr. 10. 10681

Aecht Rheinisches Schwarzbrot

empfiehlt

Anton Roth: Paulbrunnenstraße 12.

Mäuschen-Kartoffeln zu verkaufen Platterstraße 10. 10628

Gute mehrl. Kartoffeln sind zu haben in Sonnenberg, Adolphstraße 8.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Stammerjungfer, welche gut revidieren kann, zur Begleitung und Pflege einer Dame gesucht.

Kitter's Bureau, Tannusstraße 45.

Gesucht zwei Stammerjungfern, welche schneiden können, eine Köchin u. Constantinopel, 60 Mk., ein Alleinmädchen in fl. Fam., 20 Mk., ein Kinderfräul., eine Küchenhauhaltlerin u. drei tücht. Hausmädchen. Bär. Germania, Sägergasse 5.

Gesucht eine ev. angehende Jungfer, welche perf. Weißnähen und schneiden kann. Näh. im Victoria-Hotel, Zimmer 44, Morgens 9-10 Uhr.

Eine tüchtige Verkäuferin

von hübscher Figur, sowie ein Lehrmädchen sofort gesucht.

Wiesbaden, Alte Colonnade 32/33.

Tüchtige Kleidermacherin für dauernd gesucht **Kirchgasse 23, 2.** 10407

Kleidermacherin gesucht **Langgasse 48, Laden 1.** 10405

Tüchtige Kleidermacherinnen gesucht **Widderstraße 39, 1.** 10534

Geübte Kleidermacherin gesucht **Friedrichstraße 29, 3 St.**

Tüchtige Kleidermach. gesucht **Kirchgasse 23, 2.** 10661

Tüchtige Kleidermacherinnen finden dauernde Beschäftigung. **M. Menke, Bwe., Friedrichstraße 41.** 10658

Tüchtige erste Tailleurarbeiterin

für Jahresstelle gesucht. 10675

F. Gerson,

Wilhelmstraße 40.

Perfekte Tailleur-Arbeiterinnen werden gesucht **Webergasse 48.** 9897

Eine tüchtige Tailleurarbeiterin gesucht **Selenenstraße 16 bei Michel.**

Für perfekte Tailleur-Arbeiterin auf lohnende Jahresstelle offen. Schriftliche Offerten unter **N. N. 15** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtige Kleidermacherinnen

für dauernde Beschäftigung gesucht. 10681

V. Leopold-Emmelhainz,

Wilhelmstraße 32.

Kostüme-Arbeiterinnen, tüchtige, für dauernd gesucht

Dohheimerstraße 2, 1. St.

Tüchtige Rockarbeiterinnen auf dauernd verlangt **Gr. Burgstraße 14.**

Tüchtige Rockarbeiterin verl. **Gr. Burgstraße 14, 2.**

Ein Nähmädchen gesucht **Sealgasse 16.** 10633

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, wird gesucht **Nöberallee 14, 1 St. r.**

Schulgasse 17, 2. kann ein Mädchen aus achtbarer Familie das Kleidermachen erlernen. 10116

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen **Al. Burgstraße 2, 3 St.**

Ein junges Mädchen u. ein Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht **Webergasse 48, 3 St.**

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen **Moritzstraße 9, Parterre.** 10144

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht **Fehrstraße 4.** 9077

Lehrmädchen können eintreten bei **Frau Bender.**

Schneiderin, **Schwalbacherstraße 28.** 7637

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht **Kirchgasse 11, Seitenb.** 10644

Widerstraße 18 wird ein angeheimes **Bügelmädchen** gesucht.

Eine geübte **Bügelin** gesucht **Emserstraße 36.**

Ein durchaus tüchtiges **Bügelmädchen** findet dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn. **Wäscherei und Wäschehandl. verl. Bleichstraße.**

Ein **Bügelmädchen** findet Beschäftigung. Näh. **Bleichstraße 20, Hinterb.**

Ein **Bügelmädchen** kann **Bügeln** erlernen **Waldmühlstraße 22.** 10638

Eine gut empfohlene tüchtige **Wäscherin** wird gesucht. Näh. **Tagbl.-Verlag.** 10638

Eine **Monatsfrau** gesucht **Wilhelmsbergstraße 37, 3 r.**

Ein **Monatsmädchen** oder eine **Frau** gesucht **Nöberstraße 81, 1 r.**

Monatsfrau gesucht **Herrngartenstraße 7, Hinterbau 1 St.**

Eine junge unabh. zuverläss. **Monatsfrau** gesucht. **N. Moritzstr. 30, 2 Tr. 1.**

Sauberes gewaschenes Sanftmädchen gesucht **Kirchgasse 27.** 9478

Ein reinliches williges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird gesucht **Moritzstraße 9, Mittelb. Part.**

Ein braves Mädchen für ein paar Stunden des Tags gesucht **Spiegelgasse 8, Hinterb. 1. St.**

Ein jg. braves Mädchen für einige Stunden des Nachmittags sucht **Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Cigarrenladen.**

Ein Mädchen Tags über zu Kindern sofort gesucht.

J. Linkenbach, Nerostraße 37.

Ein junges Mädchen Tags über zu einem Kinde gesucht. Näh. **Gastellstraße 2, Part.**

Ein 15-jähriges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, auf gleich gesucht **Schulberg 15, Hinterb. Part.**

Zuverlässiges Fräul. zur Beaufsichtigung e. Knaben v. e. Badegaste gesucht.

Zu erst. im „Nöberbad“ **Zimmer 37, Vorm. 9-11.**

Fräulein

kann die feine Küche erlernen in guter Fremden-Pension. **Wilhelmsplatz 4, Gef. Küchenhauhaltlerin (40 Mk.). S. Germania, Sägergasse 5.**

Küchenhauhaltlerin.

Eine tüchtige Küchenhauhaltlerin für ein Hotel ersten Ranges zum baldigen Eintritt in Jahresstelle gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 10601

Für eine einfache bürgerliche Haushaltung wird von 10-1 und 6-8 Uhr eine zuverlässige Person zum Kochen gesucht

Emserstraße 35, 1.

Hotelfröhen, welche selbstständig kochen kann, zum baldigen Eintritt gesucht.

Kitter's Bureau, Tannusstraße 45, Laden.

Gesucht eine perfekte Köchin aufs Land, eine jg. Küchenhauhaltlerin, jugl. Weißb., eine Hotelhauhaltl. ver 15. Juni in Jahresstell., eine Weibzeugbesitzerin, versch. Wdch., w. toh. l., als Alleinmdch., best. u. einf. Hausmdch., Kinder u. Küchenmädchen durch **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Emserstraße 2, Part. wird ein starkes braves Mädchen gesucht. 10282

Mädchen, durchaus zw., sofort gesucht **Hellmundstraße 47, 2. St. r.**

Gesucht

ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn. Eintritt

sofort. Keine Kinder. **Kapellenstraße 61.** 10454

Ein tüchtiges Mädchen gesucht **Wellerstraße 28, 2 St.** 10451

Ein kräftiges Mädchen, ev., gesucht **Kellerstraße 20, Part.**

Ein braves fleißiges Dienstmädchen gesucht **Bahnstraße 12.** 10481

Ein Zimmermädchen, welches auch Hausarbeit übernimmt, wird gesucht **Gartenstraße 4.** 10305

Ein brav. Mädchen in kleinen Haushalt gesucht **Ellenbogengasse 14, 2 Tr.**

Ein braves zuverlässiges Kindermädchen gesucht **Dohheimerstr. 33, 1.** 10386

Ein Mädchen auf gleich gesucht **Waldmühlstraße 5, Part.**

Ein kräftiges Mädchen wird zu zwei Kindern u. für Hausarbeit gesucht **Feldstraße 3, 1 St.** 8934

Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht **Schwalbacherstraße 3, 1 Tr. r.** 10440

Ein Dienstmädchen gesucht **Kirchgasse 23, im Laden.** 10346

Ein Mädchen gesucht **Sägergasse 19, 1 St.** 10600

Ein braves Mädchen zu zwei älteren Leuten gesucht **Widderstraße 37, Part.** 10577

Ein Dienstmädchen gesucht **Hellmundstraße 47, Part.**

Tüchtiges Mädchen wird gesucht **Hellmundstraße 47, Part.**

Gesucht ein gut empfohlenes fleißiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht **Martinstraße 4.**

Büffet-Fräulein-Gesuch.

Ein solides einfaches Mädchen wird für das Büffet in ein fleißiges Gasthaus gesucht. Eintritt sofort. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 10698

Ein gut empfohlenes evang. Mädchen, das sich jeder Hausarbeit unterzieht und auch etwas nähen kann, zum

15. Juni e. gesucht **Emserstraße 51.** 10598

Ein tüchtiges erfahrenes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht **Friedrichstraße 35, 1.**

Gesucht ein braves Dienstmädchen; dasselbe am liebsten vom Lande, **Albrechtstraße 31, 2 (neu).**

Zu junger Herrschaft nach auswärts Mädchen gesucht, muß kochen können und jede Hausarbeit verstehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10619

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, zu einer fl. Familie in London. Näh. **Adolphsallee 16, 2. St., zwischen 9 und 11 Uhr Vorm.**

Ein starkes Hausmädchen gesucht **Hellmundstraße 86, Part.**

Ein braves fleißiges junges Mädchen gesucht **Oranienstraße 2.**

Gesucht

gelegtes Mädchen, um ziemlich selbstständig Küche und Hausarbeit zu bejagen. Nachzuziehen Nachmittags zw. 2-3 Uhr **Kapellenstraße 29, B.**

Ein kräftiges flinkes Mädchen, das selbstständig kocht, sämtliche Haus- und Zimmerarbeiten gut bejagt und im Besitze guter jähriger Zeugnisse ist, kann sich melden von 2-4 Uhr Nachmittags

oder schriftlich **Waldmühlstraße 9.**

Gesucht ein junges braves Mädchen vom Lande für kleine Haushaltung

Friedrichstraße 17

Gesucht vier Küchenmädchen, 20 Mt. Bureau Germania, Säfnerg. 5.
Einfache Küchen- und Hausmädchen sofort gesucht Hotel
Quisiana, Zimmer 66. 10669
Beliebendes Mädchen von außerhalb, welches etwas kochen kann, zum
15. Juni gesucht Stiftstraße 24, Gartenh. 1. 10518
Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit sofort gesucht Metzgergasse 9.

Gesucht

ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, am liebsten
Waise, für ein großes Geschäft als Stütze der Hausfrau. Ver-
trauensposten. Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse unter
M. H. 119 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10655

Gesucht ein gut empfohlenes bes. Hausmädchen in eine feine
Stellung, ein braves Hotelzimmermädchen für ein Hotel
1. Rang (auswärts), vier Alleinzimmermädchen, welche
kochen können, ein geb. Mädchen von hier des Tags über zu
c. Kunde bei Fremden. Central-Bureau, Goldgasse 5.

Gesucht ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Maurergasse 9, 3 St.
Ein einfaches Hausmädchen sofort gesucht. N. Hellmuthstr. 47, 1 St. r.
Ein einfaches tüchtiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit sofort ge-
sucht Schwalbacherstraße 47, Part. 10662

Ein zuverlässiges tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich und selbstständig
kochen kann, ver 10. d. M. gesucht. Näh. Nicolassstraße 24, P. 10662
Ein in Haus- und Handarbeit tüchtiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern
hat, sofort gesucht Moritzstraße 16, Part. 10649

Ein Mädchen von 15-17 Jahren wird auf gleich gesucht Moriz-
straße 11, Parterre. 10654
Ein Mädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 14, Part. 1. 10656
Gesucht Hausmädchen und Küchenmädchen für Pension. Schachtstraße 5, 1.
Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Marktstraße 23, 2 St. 10676
Ein junges Mädchen sofort gesucht. Näh. beim Wirth

Müller, Hartingstraße 13.

Zum sofortigen Eintritt wird ein ein-
gepflegtes Hausmädchen, welches Fremde zu bedienen und zu
serviren versteht, gesucht Taunusstraße 45, Part.

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Hermannstraße 13, Part.
Ein Büffetfräulein, eine Haushälterin für ein gr. Restaurant,
Kellnerinnen, ein Mädchen, das Maschinenmädchen kann, Hotel-
Zimmermädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Victoria-Bureau, Nerostr. 5, sucht Fräulein mit Sprachkenntn.
zu Kindern, Kinderfräulein nach auswärts, Haushälterin,
Köchinnen für hier u. auswärts, Allein-, Haus- u. Kinder-
mädchen, Alleinmädchen für zwei einzelne Leute, junge Ver-
kaufserin, welche perfect englisch spricht.

Ein braves Mädchen für Küche u. Hausarbeit gef. Herrngartenstr. 6, 2.
Ein hartes Dienstmädchen gesucht verlängerte Bleichstraße
im Roos'schen Hause.
Ein tüchtiges Mädchen gesucht Schützenhofstraße 16, Parterre.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Mehrere angehende Jungfern empf. B. Germania, Säfnerg. 5.

Deutscher Arbeitsmarkt, Säfnergasse 19,

empfiehlt eine Kammerjungfer mit 3-jährigen Zeugnissen auf 15. Juni,
ein Frä., unftaltich gebild., französisch sprechend, zu größeren Kindern,
sein bürgerl. Köchin mit guten Empfeh., tüchtige Hotelzimmermädchen,
Krankenschwägerin zu leib. Dame, Alleinmädchen, d. bürgerl. kochen, in
Herrschafthäuser, bessere sowie einfache Haus- und Landmädchen.

Fräulein

mit Sprachkenntnissen, im Alter von 28 Jahren, sucht Stelle als Gesell-
schafterin zu einer Dame oder als Zimmermädchen in einer gut rentablen
Villa. Eintritt sofort. Zu erfragen Steingasse 14.

Ein Fräulein wünscht sich in der Conditorei-Branchen einzulernen.
Schriftliche Offerten unter F. H. 499 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Fräulein, das seither im Blumen-Geschäft thätig war,
wünscht Stellung, anderes Geschäft nicht aus-
geschlossen. Näh. Neugasse 12, 3. St.

Perfekte Wäscherin sucht Beschäftigung in einer Wäscherei. Helenestraße 6,
Borberh. Frontspige.

Perfekte Kleidermacherin, welche auch im Mantel-
arbeiten geübt ist, wünscht Beschäftigung in u. außer
dem Hause. Näh. Frankfurterstraße 3, 2 St.

Anständiges Mädchen sucht Stelle als Lehrmädchen in einem Manufactur-
oder Kurzwaaren-Geschäft. Offerten hauptpostlagernd unter A. L.
Eine tüchtige Wäsche- und Putz-Beschäftigung oder Monatsstelle.
Näh. Metzgergasse 35.

Unabh. Frau empfiehlt sich zum Waschen und Putzen. Dranienstr. 6, 1. l.
Eine Frau sucht Arbeit zum Waschen und Putzen. Goldgasse 8, Laden.
Eine f. Frau sucht Beschäftigung zum Putzen. Paulbrunnensstr. 13, 2 St. h.

Eine Frau sucht Beschäftigung zum Waschen. Näheres Maner-
gasse 14, 3 St. r.

Ein Mädchen f. Beschäftig. zum Waschen u. Putzen. Näh. Albrechtstr. 42.
Eine f. Frau sucht für Morgens Monatsstelle; dieselbe übernimmt auch
einen Laden zu reinigen. Schulberg 17, Stb. 2 Tr. 1.

Eine f. reinliche Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung zum Waschen
und Putzen. Näh. Bleichstraße 19, Seitenb. 3.

Ein reinkl. Monatsmädchen sucht Stelle. Näh. Steingasse 2, Dachl.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Langgasse 48, Stb. r. 1 St.
Eine unabhängige gut empfohlene Frau sucht Monatsstelle für Vormittags
(2-3 Stunden). Näh. im Tagbl.-Verlag. 10679

Eine ja. gut empfohlene Frau sucht Monatsstelle. Schachtstraße 7, Stb.
Ein gut empfohlenes älteres Mädchen sucht Monatsstelle oder leichten
Dienst. Näh. Schwalbacherstraße 39, Part. rechts.

Ein braves arbeitsames Mädchen sucht Monatsstelle für den ganzen Tag.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 10582

Eine ältere Frau sucht Monatsstelle. Nerostraße 27, Vorderhaus.
E. i. unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Bleichstraße 25, Hinterh. P.

Eine junge Frau sucht einen Laden zu reinigen. Näheres
Bairamstraße 29, Dachl.

Stelle suchen Haushälterinnen, Repäsentantinnen, Erzieherinnen, Gesell-
schafterinnen. Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Eine j. selbstständige Köchin (Norddeutsche) f. b. Stelle.
Näh. im Tagbl.-Verlag. Köchin sucht Stelle
Friedrichstraße 28.

Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht
Stelle. Näh. Friedrichstraße 10, 3 St.

Perfekte Köchin, Witwe, mit langjährigen Zeugnissen, sucht
Stelle, auch zur Anstellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10663

Perfekte Herrschaftsköchin geübt Alters, besseres Haus- oder Zimmer-
mädchen für Hotel oder Pension empf. Stern's Bureau, Nerostr. 10.

Eine reinliche fein bürgerliche Herrschafts-Köchin mit guten Zeugnissen
sucht Stelle. Kleine Schwalbacherstraße 16, 1 St.

Perfekte israelitische Köchin sucht sofort Stelle hier oder auswärts
durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein gebildetes Mädchen, welches mit der Kinderpflege voll-
ständig vertraut ist, wünscht Stelle zu Kindern bei einer
feinen Familie. Näh. zu erfahren im Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches
schneidern, serviren und etwas bügeln kann, sucht passende
Stelle in feinerem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10516

Ein besseres Mädchen, welches gut kochen kann und in allen Handarbeiten
geübt, sucht Stellung als besseres Mädchen; dasselbe ginge auch zu
einem oder zwei Kindern, am liebsten nach Amerika oder England. Gesl.
Offerten unter M. F. 537 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei feine Mädchen suchen Stelle als

Büffet-Damen

in besseren Restaurants oder als Hotel-Zimmermädchen nach Wies-
baden. Näh. durch Steu. Nerostraße 31, Darmstadt.

Fräulein, welches längere Jahre in einem Gut-Geschäft
thätig war u. die Pelzwaaren-Branchen gründl.
versteht, sucht bald. Stellung. Näh. Hirsch-
graben 18a, 2 St. l.

Ein einfaches reinliches, mit guten Zeugnissen ver-
sehenes Mädchen sucht Stelle; am liebsten als Allein-
mädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10584

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Nero-
straße 26, 2 St.

Ein j. Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Nerostr. 42, Part.

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle für in's Haus oder zu einer Köchin.
Platterstraße 28, 3 St.

Ein f. nettes Mädchen sucht Stelle Dranienstraße 27, Vorderh. Part.

Ein j. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht Stelle zu Kindern
oder zu leichter Hausarbeit. Näh. Ellenbogengasse 6, Seitenbau.

Ein Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie oder zu größeren Kindern.
Näh. Schwalbacherstr. 55, 1. St. r.

Ein Hausmädchen, welches in allen Haus- und Hand-
arbeiten erfahren, sowie waschen und bügeln kann, sucht
Stelle. Näh. Mainzerstr. 46.

Ein br. Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerl.
kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf
gleich. Zu erfragen Römerberg 38.

Ein Mädchen f. Stelle. Näh. Goldgasse 8, Hinterh. 2 St.

Ein älteres Mädchen sucht Stelle in einem kleinen besseren
Haushalt. Friedrichstraße 28.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen vom Lande sucht Stelle.
Bleichstraße 10, Vorderh. Part.

Ein älteres Mädchen, das kochen kann, sowie ein jüngeres Mädchen suchen
Stellen. Näh. Feldstraße 25, 3 St.

Wintermeyer's Bureau, Säfnergasse 15,
empfiehlt ein Fräulein a. Stütze d. Hausfrau, zwei fein bürgerl. Köchinnen
mit 3-5 jähr. Zeugn., drei Alleinmädchen und Mädchen vom Lande.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und
Hausarbeit versteht, sucht Stelle bis 15. Juni oder
auch früher. Näh. Louisenstraße 27.

Ein ordentliches Mädchen, dem gute Zeugnisse und Empfehlungen zur
Seite stehen und schneiden, serviren und bügeln kann, sucht passende
Stelle in feinem Hause; ginge auch sehr gerne zu Kindern. Näh.
Rheinstraße 30, Stb. 1 St.

Ein junges reinliches Mädchen vom Lande sucht Stelle.
Näh. Schachtstraße 3, 1.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
sucht Stelle. Bleichstraße 36, Wdh. Dachl.

Herrschafts- und fein bürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen
mit 9-jährigen Zeugnissen, tüchtige Alleinmädchen, zwei
Beischwägerinnen und mehrere Diener empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein Mädchen gezeigten Alters, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Meßgergasse 21, Dachl.
 Eine brave zuverlässige Kinderfrau mit guten Zeugnissen empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Ein gedieg. Hausmädchen mit vorz. 3-jähr. Zeugn. empfiehlt zum 15. Juni das Central-Bureau, Goldgasse 5.
 Ein äußerst nettes Alleinmädchen, welches fein bürgerl. kocht, mit guten Zeugn. empf. Central-Bureau, Goldgasse 5.
 Zur Stütze der Hausfrau empf. ein geb. Fräulein, pers. in der Küche, mit 3-jähr. pr. Zeugn. Central-Bür., Goldg. 5.
 Mehrere junge geb. Mädchen, welche das Kochen erlernen, empf. als Stützen (bes. Anspr.) Central-Bureau, Goldgasse 5, 1.
 Ein Fr. aus guter Familie sucht Stelle zu groß. Kindern; am liebsten bei Fremden, um die Kinder in der deutschen Sprache zu unterrichten. Näh. Lehrstraße 2, im Laden.

Alleinmädchen mit sehr guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.
 Ein braves fleißiges junges Mädchen mit langjähr. Zeugn. sucht Stelle, am liebsten in einem feineren Hause. Walramstraße 12, 5th. Part.
 Ein braves Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht zum 15. Juni Stelle. Ellenbogengasse 14, 2 Tr.

Kinderfräulein, mit und ohne Sprachkenntnissen, empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.
 Ein gebildetes Mädchen (Mecklenburgerin) mit vorz. Zeugnissen, welches nähen, bügeln, fristren und servieren kann, sucht passende Stelle in seinem Herrschaftshaus. Näh. Ellenbogengasse 10, 2. St.
 Ein gewandtes zuverlässiges Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Saalgasse 34, im Laden.

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Marktstraße 12, 5. St.
 Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Geisbergstraße 16, Thoreingang.
 Ein junges besseres Mädchen, welches nähen, bügeln servieren und fristren kann, auch in der Krankenpflege erfahren ist, sucht bessere Stelle in seinem Hause. Gest. Offerten unter W. 10 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein besseres Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, aber noch nicht in Stellung war, sucht entsprechende Stelle durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.
 Anständiges Mädchen (Westfälin) mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen, im Schneidern, Bügeln und in der Hausarbeit erfahren, besonders perfect im Servieren, f. St. als feiner. Hausmädchen in best. Hause od. als Zimmermädchen in e. Hotel oder in einer Pension durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein braves Mädchen von auswärts, welches gut bürgerlich zu kochen versteht, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle, am liebsten zur Offiziersfamilie, durch Börner's Bureau, Kleine Schwalbacherstraße 16.
 Zwei bessere Zimmermädchen suchen Stellen durch Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Äußerst nettes Alleinmädchen (4-jähriges Zeugn.) empfiehlt zum 15. Juni in fl. Familie Stern's Bureau, Nerostraße 10.
 Stellen suchen drei Alleinmädchen und zwei Köchinnen durch Victoria-Bureau, Nerostraße 5.
 Empfehle eine Kochfrau mit 5- u. 7-jähr. Zeugnissen, gewandte arbeitssame Mädchen für allein oder als Haus- u. Stubenmädchen, Kinderfrauen, eine angeh. Jungfer. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Schreiner-Gehülfe gesucht Webergasse 48.
 Pausschreiner (Anschläger) gesucht. 10474
 L. Schmidt, Albrechtstraße 8.

Maurer und Tagelöhner

gesucht Obere Ringstraße (Dohheimerstraße). 10514

Tüchtige Malergehülfe

gesucht. 10491
 Julius Fleinert, Römerberg 19.

Tüncher ges. Dohheimerstr. 23.

Tüncher-Gehülfe gesucht Hermannstraße 18, Part.
 Hotelkellner, jüngerer, welcher französisch spricht, zum sofortigen Eintritt gesucht.
 Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.

Gärtnergehülfe sucht 10581
 J. Scheben, Frankfurterstraße.

Gesucht wird

ein Gärtner

zur Erhaltung eines Gartens gegen Tagelohn Grubweg 21.

Jugendliche Arbeiter

gesucht. 10566

Georg Pfaff,

Metallfabrik- und Staniofabrik,

Dohheimerstraße 48 c.

Gef. Zimmer- und Saalkellner. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Gesucht ein Herrschaftsbdiener. Bureau Germania, Säfnergasse 5.
 für die Saison in einen Badeort sofort gesucht. Offerten unter M. C. 45 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Koch

Sprachkund. Zimmerkellner, mehrere flotte Restaurationskellner, junge Saalkellner, versch. Hausburische i. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht Hexamer, Graveur. 1214

Ein Schreinerlehrling gesucht Bleichstraße 23. 9831

Lehrjunge gesucht. Dachdeckermeister Willh. Wagner, Dranienstraße 27.

Ein Spengler-Lehrling gesucht Goldgasse 3. 9344

Lehrling für mein Spengler- und Installations-Geschäft gesucht. 10448

Wilhelm Dorn, Schwalbacherstr. 3.

Tapezierlehrl. gesucht bei 8396

Wilh. Bullmann, Tapeziter, Frankenstraße 13.

Chr. Nink, Steingasse 3. 8360

Malers-Lehrling gesucht bei Fr. Licht, Helenenstraße 6. 10903

Schneider-Lehrjunge gesucht Helenenstraße 24. 10903

G. Junge kann das Schneidergeschäft erl. Kirchgasse 44. 7658

Ein Junge kann die Bäckerei erlernen Hellmündstraße 36. 7391

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Albrechtstraße 29. 7391

Lehrling gesucht.

M. Gärth, Kgl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1. 7961

Ein Kellnerjunge

oder junger Hausburische sofort gesucht. Pfälzer Hof.

Ein br. Junge kann die Gärtnerei erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10630

Buchdruckerlehrling

somit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10594

Ein gut empfohlener Diener

gesucht nach auswärts zu einer Herrschaft auf's Land, in die Nähe von Bonn. Solche mit guten Zeugnissen wollen ihre Offerten mit Zeugniss-Abdrücken und Photographie unter C. K. 80 im Tagbl.-Verlag abgeben.

Ein fleißiger braver Hausburische gesucht Kapellenstraße 3. 10563

Ein Hausburische von 14-15 Jahren gesucht. Näh. Adolphstr. 1. 10637

Ein junger kräftiger Hausburische wird auf sofort gesucht bei 10680

F. C. Mench, Hoflieferant, Goldgasse 8.

Hausburische

gesucht Langgasse 15, Hofapotheke. 10667

Ein junger kräftiger Hausburische gesucht Bleichstraße 15, Laden. 10673

Fuhrleute gegen gute Bezahlung gesucht. Näh. an der Baustelle Ecke der Taunus- u. Geisbergstraße oder bei H. Haas, Webergasse 23, 1. 9715

Ein harter Burische gesucht Jahnstraße 5, Bierhandlung. 10269

Ein junger Ausläufer zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Grabenstraße 3. 10400

Ein Knecht gesucht. N. Kopp, Schiersteinerweg.

Ein tüchtiger Schweizer wird gesucht Schwalbacherstraße 39. 10345

Ein Tagelöhner gesucht Dohheimerstr. 17. 10613

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein mit der

Manufacturwaaren-Branche

durchaus vertrauter tüchtiger junger Mann mit besten Zeugnissen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als

Verkäufer u. Comptoirist.

Gest. Offerten sub S. 4484 an (F. opt. 236/5) 26

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Ein tüchtiger junger Kaufmann

sucht für einige Monate Beschäftigung unter bescheidenen Ansprüchen auf einem hiesigen Comptoir. Gest. Offerten

wolle man u. E. B. 1872 im Tagbl.-Verlag niederl. 10468

Höhere Militärperson a. D. sucht Stellung als Reisebegleiter oder sonstigen Vertrauensposten, wodurch ihm der Aufenthalt in gesundem wärmeren Klima ermöglicht wird. Auf Gehalt wird weniger reflectirt. Gest. Off. unt. A. B. 1870 postl. Erfurt erb. (Pag. 1128) 26

Ein tüchtiger Bäckergehülfe, der längere Zeit in einer der ersten Feinbäckerei thätig war und auch Conditorei besorgte, sucht hier eine Stelle. Gest. Off. unt. M. 210 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine Burische sucht Stellung als Kellner oder als Hotel-Hausburische. Näh. Walramstraße 25, Seitenb.

Junger verh. Mann, w. 5- u. 6-jähr. Zeugn. besigt, sucht Stellung für Haus- und Gartenarbeit in einem Herrschaftshaus. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10672

Stelle gesucht für einen Jungen vom Lande aus braver Familie, 15 Jahre, als Ausläufer oder Hausburischen in ein gutes Haus. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10515

Astronomische Mittheilungen. (Juni.)

als Vertreter der städtischen Volksschulen gab nach seiner Begrüßung eine kurze Schilderung von dem Lebenslaufe des Jubilars. Herr Hauptlehrer Widel stammt aus einer einfachen Bauersfamilie aus dem Dörfchen Berg-Ebersbach im Districte. Im Jahre 1838 bezog er das Seminar zu Jüheim, damals die einzige Bildungsstätte nassauischer Lehrer. Hier sah er evangelische und katholische Böglinge untereinander und lernten sich gegenseitig vertrauen, schätzen und lieben. Nach dreijährigem, erfolgreichem Aufenthalt am Seminar erhielt der Schülamentscandidat seine erste Anstellung als Hilfslehrer am Taubstummen-Institut in Kramberg, kam von hier nach einjähriger Wirkksamkeit nach Ragnelsbogen, wo er seine spätere Lebensgefährtin kennen lernte, mit welcher er vierundzwanzig Jahre lang bis deren Tod im vorigen Jahre in glücklicher Ehe lebte. Nach 1½-jähriger Thätigkeit wurde der junge Lehrer nach Niederwalmenach im Rheingaukreise versetzt, wo er 15 Jahre lang bis zu seiner Versetzung nach Wiesbaden blieb. In unserer Stadt wirkte er zunächst 3 Jahre lang an der Mädchen-Elementarschule, dann 12 Jahre an der Realschule und wurde 1876 zum Hauptlehrer ernannt, als welcher er noch heute an der Volksschule in der Bleichstraße thätig ist. Der Jubilär vereinigte mit vorzüglichen geistigen Anlagen eine ungewöhnliche Arbeitskraft, die es ihm ermöglichte, durch Privatthätigkeit die Mittel zu erringen, mit welchen der Lehrberuf an sich nur spärlich lohnt und die dazu gehören, eine größere Familie zu ernähren und den heranwachsenden Kindern eine so ausgezeichnete Ausbildung zu geben, wie es dem Jubilär gelungen ist. Er lebte nur seinem Beruf und seiner Familie und fand trotz der erwähnten großen Arbeitslast noch Zeit zur Befriedung der verschiedensten Ehrenämter. Er war lange Zeit Vorsitzender des Allgemeinen Lehrervereins für den Regierungsbezirk Wiesbaden, Redacteur des Vereinsorgans, ist heute noch Vorstandsmitglied der Wohlthätigung für Lehrerwitwen, der Blindenanstalt, des Vereins für Zwangsregierung verwaelter Kinder und des Gskar-Adolph-Vereins. Der Redner schloß mit dem Wunsche, es dem Jubilär nachzuthun und gleichguthun in erstem Streben, in Gottvertrauen, in Liebe zu dem edlen Beruf und den Kindern und in treuer Nüchternfüllung. Herr Oberbürgermeister Dr. von Hell gab den Glückwünschen der städtischen Behörden, des Gemeinderaths und der Schuldeputation Ausdruck. Wie bei der Entwicklung des hiesigen Schulwesens der Rath des Jubilars als eines erfahrenen Schulmannes bisher oft gehört wurde, so wünschte und erhoffte er für denselben noch eine recht lange und geeignete Mitarbeit. Herr Pfarrer Widel bringt die Segenswünsche der evangelischen Kirchengemeinde zur ferneren Wirkksamkeit. Das Wort der heiligen Schrift: „Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft“, möge dem Jubilär die Jugendfrische auch fernert erhalten, die zur Ausübung des schweren Berufes erforderlich sei. Herr Geistlicher Rath Dr. Keller beglückwünscht im Namen der katholischen Kirchengemeinde. Der Vorname des Gefeierten erinnert ihn an den Erzvater Jakob im alten Testament, dessen Wort: „Ich hatte nichts als diesen Stab, da ich über den Jordan ging und nun bin ich zwei Heere geworden“ sich hier angesichts der Heere des Jubilars ein Heer Knaben und ein Heer Mädchen — anwenden ließe. Gebe Gott daß seine derselben verloren gehen möge nach dem Austritt aus der Anstalt auf der Reise durch das Leben. Herr Hauptlehrer Müller überbrachte die Wünsche des Central-Vorstandes und des Allgemeinen Lehrervereins im Regierungsbezirk Wiesbaden. Nassaus Lehrer blickten heute mit Stolz auf den Jubilär, dem sie für seine Mitwirkung bei der Entwicklung des Schulwesens großen Dank schulde. Herr Realschul-Director Dr. Kaiser gratulirte im Namen der städtischen Realschule, an welcher der Jubilär, wie oben erwähnt, zwölf Jahre wirkte und durch seine Wirkksamkeit nicht den geringsten Antheil an dem Aufschwung habe, welchen die Anstalt in jener Zeit genommen. Herr Lehrer Fräckeimer sprach im Auftrage des Lehrkörpers an der Bleichstraße und überreichte ein Diplom mit den Namen der einzelnen Lehrer und der Schrift: „Dem verdienstvollen Leiter der Anstalt, dem treuen Mitgliede des Collegiums, Herrn Hauptlehrer Jakob Widel, widmen dies Gedenkblatt zur Erinnerung an die Jubelfeier bei der Vollendung der fünfzigjährigen Dienstzeit die Kollegen der Bleichstraß-Schule“. Schließlich beglückwünschten ein Schüler und eine Schülerin der Oberklasse in geteilterm Gedächtnis und überreichten einen Blumenstrauß. Dann sang die erste Knabenklasse und einzelne Lehrer der Anstalt einen gemischten Chor. Mit gerührten Worten dankte der Jubilär für all die herrlichen Wünsche, die ihm an diesem Tage entgegengebracht worden seien; den Dank an den Kaiser ließ er in einem fröhlichen Hoch ausklingen und mit dem gemeinschaftlichen Gesang des Chors: „Nun danket alle Gott“ schloß die erhebende Feier.

= **Burhaus.** Die Concertfänger-Gesellschaft Hinterwaldner wird heute Dienstag, Abends 8 Uhr, nochmals im Kurgarten auftreten und zwar wieder bei Gelegenheit eines Doppel-Concertes, dessen instrumentalen Theil der hiesige Musik-Verein ausführen wird. Das Programm wird ein durchaus neues sein. Besonders Eintrittsgeld wird auch diesmal nicht erhoben, indessen sind alle Karten beim Eintritt vorzuzeigen. Es ist dies das letzte hiesige Auftreten der genannten Gesellschaft gelegentlich ihrer gegenwärtigen Tournee, worauf wir besonders aufmerksam machen.

= **Platinotypie.** Herr Hof-Photograph L. W. Kurr hat für einige Tage in dem Erker des Herrn C. Eichelsheim, Wilhelmstraße, größere Platinotypien ausgestellt, worauf wir hiermit besonders aufmerksam machen. Diese Art Porträts, welche von der gewöhnlichen Photographie abweicht, zeigt, obgleich keine Neuheit, bis zu welcher Vervollkommenung man in der photographischen Kunst bereits gelangt ist. Die auf diese Weise hergestellten Bilder sind, wissenschaftlich erwieben, absolut haltbar. Die Herstellung soll sehr diffiziler Natur und mit großen Kosten verknüpft sein. Wie wir erfahren haben, sollen diese Kunstblätter für einen bestimmten Zweck angefertigt worden sein, worüber wir später euent. noch berichten können.

= **Gedenktage im Juni.** Auch im Juni sind in diesem Jahre einige bemerkenswerthe Gedenktage zu verzeichnen. Am 25. Juni sind 1050 Jahre verflossen, seitdem Karl der Kahle und Ludwig der Deutsche in der Schlacht bei Fontenoy, unweit Arras über Lothar siegten. Es war am 25. Juni 841. — 900 Jahre sind in diesem Monat seit dem Tode der berühmten Kaiserin Theophano verflossen, welche am 15. Juni 991 starb. Sie ward 961 als Tochter des griechischen Kaisers Romanus II. geboren und war die Gemahlin Kaiser Otto II., nach dessen Tode die ehe willensharte Frau die Regierung für ihren minorrennen Sohn Otto III. führte. — Am 28. Juni 1491, also vor 400 Jahren wurde König Heinrich VIII. von England geboren. Die Geschichte hat diesem Mörder seiner Frauen keine Ruhmeskränze gekrochten, seine unglücklichen Opfer aber, Anna Bolcy, Anna von Cleve und Katharina Howard sind zu Heldinnen von Dichtwerken aller Art gemacht worden. Er starb am 28. Januar 1547. — Vor 350 Jahren, nämlich am 26. Juni 1541 starb Francisco Pizarro, der Entdecker und Eroberer von Peru. Sein Ende war kein glückliches. Nach einem an mannigfachen Erfolgen reichen Leben wurde er in Lima von den Anhängern seines Gegners ermordet, wobei er freilich nur eine gerechte Strafe für die Ermordung seines Gegners, des Inka von Peru, erhielt. — Den 3. Juni 1591 ward Julius Wilhelm Graf zu Hebelberg geboren. Er starb am 1. November 1685 in St. Goar. Sein Hauptwerk ist „deutsche Apophthegmata, das ist der Deutschen Anekdota“. In seiner in gepaarten Alexandrinern abgefaßten „Vermahnung zur Tapferkeit“ hat er mit vielem Glück des Tyrannus Kriegsgefänge nachgeahmt. — Ein Vierteljahrtausend, also 250 Jahre, sind am 19. Juni seit der Schlacht bei Wolfenbüttel vergangen, welche am genannten Tage des Jahres 1641 stattfand. Wolfenbüttel, welches von kaiserlichen Truppen besetzt und von den Lüneburgern hart bedrängt wurde, sollte von dem kaiserlichen Heer unter Erzbischof Leopold Wilhelm und Piccolomini entsetzt werden. Zugleich eilte das Heer Baners herbei, um den Lüneburgern zu helfen. Die Schlacht dauerte fünf Stunden und endigte mit der vollständigen Niederlage der kaiserlichen Truppen. — Auch hundert Jahre später fand wiederum im Juni eine bemerkenswerthe Schlacht statt, so daß deren 150-jähriger Gedenktag nunmehr naht. Es ist der 22. Juni, an welchem Tage im Jahre 1741 die Preußen die Oesterreicher bei Mollathal schlugen. — Will man auch einen 125-jährigen Gedenktag nennen, so sei erwähnt, daß am 29. Juni 1766 Johann Samuel Erich, der berühmte Bibliograph zu Groß-Glogau in Niederschlesien geboren wurde. Er starb als ordentlicher Professor an der Universität Halle 1828. Bedeutend ist seine mit Gruber gemeinsam herausgegebene „Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaft und Künste“, ein Hefenwerk, von dem Beide 17 Bände veröffentlichten, das jedoch noch nicht vollendet ist. — Von hundertjährigen Gedenktagen des Juni sind drei bemerkenswerth. Am 14. Juni 1791 wurde Gottfried Tobias Schöber zu Breßburg, der unter dem Namen Christian Dejer als Schulmann und Schriftsteller bekannt wurde, geboren. Er hat dramatische Werke verfaßt, literarisch-historische Schulbücher und Briefe über die Hauptgegenstände der Aesthetik. — Am 20. Juni endlich sind hundert Jahre verflossen seit der Flucht Ludwig XVI. aus Paris, die in der Nacht zum 21. Juni 1791 stattfand. Der unglückliche König ward bekanntlich von dem Postmeister Drouet in St. Menchould erkannt, in Varennes angehalten und nach Paris zurückgeführt. — Endlich sind auch noch zwei halbhundertjährige Gedenktage bemerkenswerth. Am 22. Juni 1841 starb der Lieberdichter Karl Bernhard Garve, der am 24. Januar 1763 geborene Dichter vieler geistlicher Lieder, und am 23. Juni desselben Jahres starb der französische Staatsmann Etienne Joseph Louis Garnier-Pagès, der nach der Juli-Revolution einer der Führer der Demokratie wurde. Er war ein bedeutender Gegner Gutzots.

* **Die Budrequasie als Infectionsträger.** Einen hochinteressanten Beitrag zur Kenntniß der Verbreitung von Krankheiten durch Bacterien liefert ein in der neuesten Nummer der „Wiener klinischen Wochenschrift“ enthaltener Bericht über einen Vortrag des Dr. Konrad Brunner, Privat-Dozenten der Chirurgie an der Züricher Universität. Wir entnehmen demselben folgende, jedem Laien leichtverständliche Daten. Der Vortragende sagte: „Manchem ist es aus eigener Erfahrung bekannt, daß oft nach dem Rastren im Gesicht da und dort aus kleinen Schnitt- und Kratzwunden Pusteln entstehen, es sind auch Fälle beobachtet, wo größere Furunkel daran sich anschließen; so weiß ich von einem Kranken, bei dem ein solcher nach dem Rastren entstandener Furunkel zu einer tödtlichen endigenden Blutvergiftung führte. Es mag sein, daß hierbei die Infectionsträger direct durch das Messer in die Haut eingeimpft werden; mit größerem Rechte jedoch wird das schuldige Gebrauchsobject in den

Budrequasien zu finden sein, mit welchen nach dem Rastren die kleinen Wunden betupft werden. Daß hier eine Anhäufung krankheitsverregender Mikroorganismen stattfindet, davon überzeugte mich eine bacteriologische Untersuchung dieser Toilettegegenstände. Ich laufe in verschiedenen Raststuben derartige noch im Gebrauche stehende Quasien; dieselben waren nicht befaßt mit eingetrockneten kleinen Bluttröpfen. Von der Lufthaut einer solchen Quasie hinweg brachte ich vier kleine Platinösen voll Staub in ein Gelatineschälchen und legte mir davon Platten an. Dieselben zeigten zahllose Colonien eitererregender Bacterien. Bei einer Anzahl der abgeimpften Colonien stellte ich durch Thierversuche die eitererregende Wirkung fest; dies bei allen zu thun, dazu hätte der Thiervorrath nicht ausgereicht.“ Brunner citirt ferner Helles, welcher gelegentlich der Infection mit einer anderen Krankheit nach dem Rastren sagt, daß diese Fälle dringend dazu auffordern, die zuständigen Behörden mögen eine drakonische strenge sanitäts-polizeiliche Controale ausüben. Schließlich macht Brunner noch darauf aufmerksam, daß die Budrequasie auch bei der Säuglingspflege eine Rolle spielt und daß sie hier, so nützlich sie bei sauberem Material ist, so schädlich bei unsauberer Gebahrung werden kann.

= **Briefmarken-Sammlern** dürfte von Interesse sein, zu erfahren, daß Herr W. Schmidt, Nelbaldstraße 76, eine über 8000 verschiedene Marken und Ganzlagen enthaltende prachtvolle Sammlung von Herrn Baron v. Schütz-Plummern für 8000 Mk. erwarb und dieselbe in seiner Wohnung einige Tage zur Ansicht ausgelegt hat.

= **Seltener Fund.** Am Sonntag wurde von einem Viehhirten Badhaus-Besitzer gegenüber dem Schlosse in dem Rhein ein Paket gefunden, welches ein Actenstück der Bürgermeisterei Wiesbaden und mehrere uners. öffnete, an den Herrn Oberbürgermeister gerichtete Briefe enthielt. Der seltsame Fund wurde der Bürgermeisterei in Viehhirten übergeben, welche die hiesige Bürgermeisterei davon verständigte. — Merkwürdiger Weise tritt zu dieser Nachricht auch diejenige von dem Verschwinden eines seit mehreren Jahren auf der hiesigen Bürgermeisterei beschäftigten jungen Mannes. Derselbe hat sich am Samstag von seinen hier wohnenden Eltern entfernt, seinen Monatsgehalt in Empfang genommen und ist seitdem nicht mehr gesehen worden. Da man trotz eifrigen Nachforschens keine Spur von ihm entdecken konnte, so legte man schon die Befürchtung, er hätte sich ein Leid angethan. Ob dies nun wirklich der Fall ist und die Lösung der Acten mit dem Verschwinden des jungen Mannes in Verbindung steht, oder ob sich derselbe nur vorübergehend von hier entfernt hat, bedarf noch der Aufklärung.

= **Ein Einbruchdiebstahl** wurde wiederum in der Nacht vom Sonntag zum Montag verübt und zwar in dem Hause Rheinstraße 15. Die in dem Hauskur dieses Hauses befindliche Thüre des „Ganichild“'schen Ladens, sowie die Ladenlässe sind erbrochen und aus letzterer 60—70 Mk. entwendet worden. Die Spuren dieses Einbruchs stimmen mit denjenigen der kürzlich in der Burgstraße verübten Einbruchdiebstähle so auffallend überein, daß man annehmen muß, beide Einbrüche sind von derselben Person ausgeführt, welche zur Verübung der Ladenbesitzer hoffentlich recht bald unschädlich gemacht wird.

= **Kleine Notizen.** Die Restaurations-Arbeiten in der katholischen Pfarrkirche erfahren zusehends Fortschritte. Die in der Kirche aufgestellten Gerüste machten den am Sonntag Abend gelegentlich des ewigen Gebetes stattfindenden Umgang in der Kirche selbst unmöglich, weshalb die Prozession sich um die Kirche bewegte.

= **Fremden-Verkehr.** Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 2018 Personen.

Vereins-Nachrichten.

= Die Monats-Versammlung des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“ für den Mai fand am vorigen Samstag unter ziemlich reger Theilnahme im Damen-Saale des „Nonnenhofs“ statt, und es wurde zunächst, vor Eintritt in die Tagesordnung, das Andenken an den verstorbenen Kollegen Dänke-mann durch Erheben von den Sizen geehrt. Alsdann erstattete Herr Glöb einen Bericht über ein neues Buch von Junge, betitelt: „Culturwesen der deutschen Heimath.“ Es bildet dieses an neuen Ideen so reiche Buch eine ausgiebige Fundgrube für den Lehrer und dürfte auch für andere Kreise von Interesse und Bedeutung sein. Die großartigen Gedanken Humboldts sind von Junge in die Praxis umgesetzt worden. Seine Hauptforderung ist: „Eigene Anschauung, eigene Beobachtung.“ Die Erde ist auch im kleinsten Winkel ein Abbild des Ganzen, die Gesetzmäßigkeit ist deshalb allenthalben zu erkennen. Ferner muß die gegenwärtige Beziehung der Naturkörper zueinander in's rechte Licht gesetzt werden, dies kann aber nicht durch systematische Beschreibungen, wohl hingegen durch natürliche Gruppen, Lebensgemeinschaften, Gruppenbilder geschehen. Eine in's Specielle gehende Anweisung kann hierfür nicht gegeben werden, da der Lehrer sich nach der Gegend, in welcher er wohnt, richten und sich selbst eine eigene Methode ausarbeiten muß. Ein weiteres Grundprincip des Buches ist die Vertiefung der Thatsachen. Nicht Stoffmenge, sondern Stoffbeschränkung und Vertiefung. Nach diesen Gesichtspunkten sollen ungefähr folgende Gruppen behandelt werden: Getreide und Gemüseschälen, Hülsenfrüchtler, Kartoffelgewächse, Getreidepflanzen, Obst- und Waldbäume und Wälder. Vor allem muß die Entwicklung und das Wachsthum der Pflanzen mehr berücksichtigt werden. In natur-geschichtlichen Tagebüchern werden die eigenen Beobachtungen planmäßig notirt und am Schluß zusammengefaßt. Naturgeschichtliche Zeitfäden werden hierdurch überflüssig gemacht. Die Naturbeobachtungen müssen aber auch geordnet werden. Dieses geschieht durch einfache Versuche, deren Junge eine ziemliche Zahl angibt. Auch das Mikroskop ist ein unentbehrliches Hilfsmittel. Schulgarten, Kopf- und Kasten-Cultur geben den Schülern in der Schule Gelegenheit zu unmittelbarer Anschauung. An die Thätigkeit des Lehrers werden hierdurch zwar die höchsten An-

forderungen gestellt, aber reges Interesse und freudige Arbeit der Schüler sind auch der Lohn. So kann leicht an der Erde die Keimung, an der Erde die Gährung, an der Zuckerrübe die Zuckerbereitung veranschaulicht werden. Zu dem Zwecke werden trockene Erbsen gewogen, alsdann einige Zeit in Wasser gebracht und abwärts auf ihr Gewicht geprüft, welches nun bedeutend größer ist. Es werden die Samenlappen untersucht, die Keimwurzel geprüft, der Geschmack in der verschiedenen Entwicklungsstadien festgestellt. Die feimende Wurzel wird in verschiedene Richtungen, senkrecht, wagerecht, nach oben, gebracht, und es werden die jeweiligen Veränderungen beobachtet. An dem Korn wird gezeigt, daß zur Keimung Feuchtigkeit und Wärme, außerdem auch der Zutritt von atmosphärischer Luft unbedingt nötig sind. Andere Versuche zeigen die Bedeutung der Keimblätter: werden diese entfernt, so kann die Pflanze sich nur ganz kümmerlich entwickeln und muß bald absterben. Auch in Nährstoffen, die in Wasser aufgelöst, zum Wachstum der Pflanze nötige Salze enthalten, können die verschiedenen Arten gegossen werden. Das Blatt ist die Küche der Pflanze und seine Bedeutung deshalb sehr groß. Um zu zeigen, daß die Blätter das Wasser verdunsten, stelle man Blattpflanzen in die Nähe des Fensters. Man kann bald wahrnehmen, daß diese sich beschlagen. Oder man stelle auf die beiden Blatthalen einer gewöhnlichen Waage je ein Glas Wasser, so daß das Gleichgewicht hergestellt ist, nur mit dem Unterschiede, daß in dem einen Glase ein Blumenstrauch steht. Nach kurzer Zeit bemerkt man, daß das Gleichgewicht gestört ist und zwar durch die größere Verdunstung, die durch den Blumenstrauch bewirkt wurde. Weitere Versuche zeigen, daß Pflanzen in der Nacht schneller wachsen als am Tage. Stärke wird dagegen durch das Blattgrün unter dem Einfluß des Lichtes erzeugt. Die Bedeutung der Blätter wird noch klarer, wenn man die ungeheure Fläche bedenkt, welche die Blätter eines einzigen Baumes, neben einander ausgebreitet, darstellen würde. Auch der verschiedene Nährwerth der Pflanzen kann durch einfache Versuche nachgewiesen werden und bildet jedenfalls ein wichtiges Thema für Mädchenklassen. Das Studium dieses Buches dürfte nicht nur für Lehrer, sondern auch für andere Kreise empfehlenswerth sein. Den Schluß der Sitzung bildete die Wahl neuer Mitglieder der Lesebuch-Commission, der Herren Müller und Schnäbter.

* Das Festcomité des „Verschönerungs-Vereins“ hat beschlossen, das diesjährige Volksfest am Bartholomäus Sonntag, den 14. Juni, abzuhalten. In ungenügender Bitterung wird das Fest auf den 28. verschoben. Das Comité ist bemüht, für gute Unterhaltung Sorge zu tragen.

* Der Männergesang-Verein „Cäcilia“ hatte, wie wir schon vor einiger Zeit mitgeteilt haben, beschlossen, sich an dem im September cr. in Köln stattfindenden internationalen Gesangswettstreite zu betheiligen, dieser Tage aber mit Rücksicht darauf, daß er sich am 14. und 15. Juni an dem in Langenschwalbach stattfindenden Gesangswettstreite und insbesondere an den Festlichkeiten des hiesigen Gesangswettstreites betheiligen wird, davon Abstand genommen.

Stimmen aus dem Publikum.*)

* Als wir am Samstag Abend gegen 8 Uhr vom Kurpark durch die Parkstraße nach Sonnenberg gingen, bemerkten wir, daß fast sämtliche Holzbänke, welche in den Anlagen der Parkstraße stehen, mit je 2 circa 3 Centimeter hervorstehenden Nägeln versehen waren, und zwar am vorderen Rand des Sitzbrettes eingenaagelt, so daß jedem sich Ausruhenden bei Benutzung der Bank die Garderobe unbedingt zerrissen werden mußte.

△ **Schierstein**, 1. Juni. Ein Arbeiter, welcher seither in Wiesbaden beschäftigt und heute hier auf einer Feldstein-Brennerei in Arbeit treten wollte, stürzte um die Mittagsstunde beim Aufstieg an einer Leiter daselbst so unglücklich herab, daß derselbe beide Beine brach. Verletzliche Hilfe wurde alsbald zur Stelle; der Verunglückte wurde auf Anraten des Arztes nach Wiesbaden ins Krankenhaus verbracht.

* **Langenschwalbach**, 29. Mai. Der für diesen Sommer mit den Functionen eines Kur-Commissars betraute Herr Oberstlieutenant Schulz aus Münster in Westfalen kommt nicht hierher; er hat vielmehr eine Stelle bei der Alters- und Invaliden-Versicherung angenommen. — In **Waldenstadt** fand am Samstag die Section einer Kindesleiche durch Herrn Kreis-Physikus Dr. Oberstadt in Langenschwalbach und Herrn Kreis-Wundarzt Dr. Justl in Idstein statt. Es liegt der Verdacht vor, daß die Mutter den Tod des Kindes durch schlechte Behandlung verursacht habe. (Marbote.)

* **Diez**, 1. Juni. Die Erlaubniß zur Anlegung des ihm verliehenen Ehren-Ritterkreuzes erster Klasse des Großherzoglich oldenburgischen Haus- und Verdienst-Ordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig ist dem evangelischen Pfarrer und Strafanstalts-Geistlichen Moris dahier erteilt worden.

* **Baldunstein**, 31. Mai. Seit Kurzem weilen die kaiserlichen Herrschaften zum mehrwöchentlichen Besuch auf „Schloß Schaumburg“. Der diesmalige Besuch der hohen Herrschaften hat eine besondere Bedeutung dadurch, daß die neue Fürstin zu Waldeck-Hymeritz zu ersten Male mit ihrem Gemahl nach dem schönen Besitztum Schaumburg kam.

*) Es sei bemerkt, daß wir Stimmen aus dem Publikum im Allgemeinen nur dann aufnehmen, wenn die betreffenden Einsender sich unserer Redaktion gegenüber namhaft machen. Anonyme Einsendungen können keine Berücksichtigung finden. D. R.

*) **Aus dem Maingau**, 31. Mai. Zu den bereits in hiesiger Gegend bestehenden Niederlassungen katholischer Ordensschwester sollen demnächst noch einige hinzutreten. In Hattersheim ist zu diesem Zwecke von dem in Frankfurt a. M. verstorbenen Geistlichen Rath Dr. Foß ein Fonds gegründet worden. In Marzheim wurde das großlich Solms-Braunfels'sche Schloßchen „Mar-Cottage“ zum Zwecke einer Niederlassung der Schwestern „vom guten Hirten“ erworben, welche in demselben eine Besserungs-Anstalt für gefallene Mädchen errichten wollen. In Hofheim hat eine Niederlassung der Schwestern aus dem Mutterhaus zu Dernbach: „Arme Dienstmägde Christi“ die ministerielle Genehmigung erhalten. Außer der Krankenpflege werden dieselben auch die Leitung einer Kleinkinder-Bewahranstalt übernehmen.

*) **Höchst a. M.**, 1. Juni. Die Verwaltung der hiesigen Landesbank-Agentur wird vom 1. Juli ab zufolge dringenden Ansuchens des mit Dienstgeschäften sehr belasteten Herrn Rentmeisters Bratvogel von der demselben unterstehenden Königl. Steuerkasse getrennt und durch einen besonderen Beamten verwaltet werden. — Die vor einigen Wochen dahier in's Leben gerufene „Gemeinnützige Baugesellschaft“ zur Beschaffung billiger und gesunder Wohnungen für Arbeiter wird die ersten 4 Doppelhäuser in dem neuen Sossenheim erbauen, wo die betreffenden Plätze zu entsprechenden Preisen bereits angekauft sind; Offerten für den Ankauf weiterer Bauplätze, mindestens von je 20 Ruthen, sind an die Firma H. Brenner & Co. dahier zu richten. — In seiner Sitzung am Mittwoch hat der Bürger-Ausschuß der vom Gemeinderath gutgeheißenen Veräußerung der Bauplätze an der Kaiser- und Humboldtstraße die hiesigen neuesten und feinsten Bauquartiere, die Genehmigung erteilt. Auch ist jetzt die Abtretung des dem Königl. Domänen-Fiskus gehörigen, in der Gemarkung Unterliederbach gelegenen Landes, an die hiesigen Farbwerke zur Errichtung eines Arbeiterheims von vorläufig 20 Wohnhäusern für die Summe von 9000 M. erfolgt und Kaufnotul hierüber ausgefertigt worden.

— **Aus der Jugend.** In Oestrich hat sich ein Orts-Viehversicherungs-Verein constituirt. Die Prämientare beträgt 1 1/2 pCt., bei Pferden 2 1/2 pCt. Die Aufnahme findet jährlich 8 bis 4 Mal statt. — Das Directorium des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe hat beschlossen, einen Theil der Kosten zur Errichtung einer Station für den Ort Langenhain zu übernehmen. Zur Reinigung der Vogelsberger Rindviehtrasse soll ein Bulle dieser Rasse angekauft werden. — Der Floßverkehr auf dem Main ist gegenwärtig außerst lebhaft. Am Samstag früh passirten 60 Flöße den Canal, welche an der Rammündung zusammengefloßt werden und so die Reise nach dem Niederheim antreten. — Mit dem 1. Juni sind die neuen Haltestellen der Taunusseisenbahn, Eddersheim, zwischen den Stationen Flörsheim und Hattersheim und Sindlingen-Zeilsheim zwischen Hattersheim und Höchst für den Personen- und Gepäckverkehr eröffnet worden.

Von der elektrotechnischen Ausstellung in Frankfurt a. M.

h **Frankfurt a. M.**, 31. Mai. Im „Victoria-Theater“ der Internationalen elektrotechnischen Ausstellung in Frankfurt a. M. ist gestern das eigentliche Festspiel, welches seither wegen verschiedener mangelnder Beleuchtungs-Apparate noch nicht gegeben werden konnte, erstmals in Scene gegangen und wird von nun an täglich zwei Mal, erstmals um 7 1/2 Uhr, dann wieder um 9 1/2 Uhr während der ganzen Dauer der Ausstellung gegeben werden. Das Festspiel führt den Titel „Pandora oder Götter-Funken“ und gipfelt, seinem eigentlichen Zwecke als Festspiel einer elektrischen Ausstellung entsprechend, in einer Verherrlichung der Dienstleistungen der Elektrizität. Verfaßt ist die Pantomime von dem verdienten technischen Leiter des „Victoria-Theater“, Herrn Wilhelm H. o. c.; die gefällige, ansprechende Musik hat Herr Kapellmeister Fritz Krause geschrieben, während die choreographischen Compositionen und die Einstudierung vom Balletmeister des Chatelet-Theaters in Paris, Herrn Adrian Grebelue, herrühren. Nennen wir nächst diesen Namen den Dirigenten des Ganzen, den anerkannt bewährten Director des Victoria-Theaters in Berlin, Herrn Emil Vitasch, so haben wir aller derjenigen gewichtigen Factoren Erwähnung gethan, welche bei dem überaus glanzvollen Festspiel hinter den Coulissen, jeder an seinem Plage, so Tüchtiges leisteten, denn über das Gebotene vor den Coulissen braucht man eigentlich nicht viel mehr zu sagen, als daß es muster-giltig war und in seiner Vollendung sehr berechtigt für sich selbst spricht. Die Mitwirkenden der Pantomime, in erster Linie ist die bildschöne Gattin des Directors, Frau Jenny Heese-Vitasch, zu nennen, dann acht vortreffliche Solotänzerinnen, vierzig Damen des Corps de ballet und viele Herren und Damen der Compagnie, vereinigen sich in den reizvollsten Bildern, den effectvollsten Aufzügen und den bestcomponirtesten choreographischen Evolutionen und Ballets zu einem so harmonischen Ganzen, daß die geistige Prämie zu einem vollen und ganzen Erfolge des Victoria-Theaters wurde. Wiederholter Beifall bei offener Scene lohnte die Darsteller; nach Schluß des ersten Actes aber, wie auch nach Schluß der Vorstellung (welche wenig über eine Stunde dauerte), mußten auch die oben erwähnten Leiter des Ganzen, in erster Linie natürlich Herr Director Vitasch, wieder und immer wieder vor der Klampe erscheinen, um den Dank des aufrichtig entzückten Publikums entgegenzunehmen. Von nun an wird kein Besucher der Ausstellung verläumten dürfen, in das Victoria-Theater zu gehen, will er nicht eine wirkliche Sehenswürdigkeit der Ausstellung übersehen.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Spiel-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater.**
Opernhaus. Dienstag, den 2. Juni: „Cavalleria rusticana.“ Vorher: Joseph in Ägypten. Donnerstag, den 4.: „Cavalleria rusticana.“ Vorher: „Hamlet.“ (1. und 4. Act.) (Opheleia: Fräulein Blätterbauer als Gast.) Zum Schluss: Ballet-Divertissement. Freitag, den 5.: „Faust.“ (2. Theil.) Samstag, den 6.: „Die Hugenotten.“ (Königin: Fräulein Blätterbauer als Gast.) Sonntag, den 7.: Gastspiel der Frau Ende-Andriessen: „Tristan und Isolde.“ (Isolde: Frau Ende-Andriessen.) — Schauspielhaus. Dienstag, den 2.: „Die Welt, in der man sich langweilt.“ Mittwoch, den 3.: Bestes Gastspiel des Fräulein Gisela Fischer und des Herrn Felix: „Gaiparone.“ (Sora: Fräulein Fischer; Conte Erminio: Herr Felix.) Donnerstag, den 4.: „Minna von Barnhelm.“ (Franziska: Fräulein Drücker als Gast.) Samstag, den 6.: „Die Hugenotten.“ (Vene: Fräulein Drücker als Gast.) Sonntag, den 7.: „Die Sonne.“

* **Oper und Musik.** Die Proben zu den Bayreuther Festspielen werden, der „T. A.“ zufolge, endgültig am 18. Juni beginnen. Es werden während der Dauer von vier Wochen täglich zwei Proben stattfinden, und zwar beginnt die erste um 10 Uhr Vormittags, die zweite um 4 Uhr Nachmittags. An den Proben, welche unter Leitung des Münchener Kammerängers Fuchs stehen, wird sich auch Frau Kostma Wagner beteiligen. Für die erste Hälfte der Aufführungen ist das Festspielhaus bereits vollständig ausverkauft; auch für die zweite giebt sich bereits großartige Theilnahme kund.

* **Personalien.** Die Kunstreisende Sarah Bernhardt ist mit ihrer Truppe in Auckland, Neu-Seeland, eingetroffen. Sie soll sich übrigens im Park von Neuill bei Paris ein großes Terrain gekauft haben, auf welchem sie sich eine prächtige Villa einrichten lassen will. Die Wandertruppe soll beabsichtigen, dieses Haus „Sarah's Klub“ zu benennen. — Alphonse Daudet, der noch vor kurzem schwer leidend war, scheint erfreulicher Weise neue Kräfte gewonnen zu haben und von neuem Schaffensdrang besetzt zu sein. Er hat nicht allein seinen „Nana Romanesque“ umgearbeitet und wird das Stück in seiner neuen Gestalt in kommender Saison am Gymnase-Theater in Scene gehen lassen, sondern er arbeitet gegenwärtig auch an einem neuen Drama „Le soubien de famille“, welches er gleichfalls für das Gymnase bestimmt hat. — Unsere Landsmännin Fräulein Gichelsheim hat bei einem Gastspiel in Kassel als Beatrice vielen Beifall geerntet. Auch die Kritik spricht sich im Großen und Ganzen günstig aus. — Zu dem Münchener Gastspiel des Herrn Possin schreibt die „Allg. Ztg.“: Im Residenztheater trat Herr Possin vom Königl. Theater in Wiesbaden in der Titelrolle des bekannten Lustspiels „Doctor Klaus“ von Adolf Arronge als Gast auf, nachdem er einige Tage vorher im großen Hause den Franz Moor in Schillers „Räuber“ gegeben hatte. Zwischen beiden Rollen liegt eine so unendlich tiefe Kluft, daß sie schwer von einem Schauspieler zu überbrücken sein wird. Herr Possin spielte den Franz gut, wenn auch etwas gar zu sehr nach der Schablone des herkömmlichen Theaterbösenwichts, er gab auch den Doctor Klaus mit Verstand und Humor, aber dieser Humor war doch wieder zu farblos und trocken, die Sprache zu forciert, gleichgiltig spröde und stellenweise auch undeutlich, als daß die Gesamtleistung hätte genügend festeln können. Doctor Klaus soll doch zur Hauptperson im Stücke werden, er soll eine lebenswürdige und sympathische Figur bleiben trotz seiner Schrüllen; der Gast machte ihn aber zu einem rüchichtslosen brummigen Wels- und Menschenfeinde, der nur bei ganz besonderen Gelegenheiten Herz und Mäßigung verliert. — Diese Auffassung deckt sich im Allgemeinen mehr mit der Auffassung, die wir von dem Spiel des Künstlers gewonnen haben.

* **Verschiedene Mittheilungen.** Wie ein Telegramm aus New-York mittheilt, ist für das „Ambergtheater“ eine Subvention von jährlich fünfzigtausend Dollars endgültig bewilligt worden.

* **„Cavalleria rusticana.“** Der große Erfolg, den Pietro Mascagni mit seiner „Cavalleria rusticana“ errungen, hat natürlich auch Zweifler gefunden, welche sich — der Zweifler gilt so leicht als Kenner — mit der Frage der Originalität beschäftigen und überall Anklagen wittern. Eine sehr zutreffende Antwort erhalten diese „Originalitätsbäcker“ in einem Feuilleton der „Neuen Freien Presse“, worin über alte und neue dramatische Stoffe abgehandelt wird. Auf dem Gebiete des künstlerischen Schaffens, heißt es da, fehlen die nämlichen Stoffe immer und immer wieder. Das ist ja das Wunder des künstlerischen Schaffens, aus dem ewig Alten ewig Neues zu gebären. Die Oper des jungen Italieners Mascagni ist nichts Anderes als „Othello auf dem Dorfe“, eine uralte, hundert Mal dagewesene Geschichte. Und doch greift sie uns an das Herz und geht uns auf die Nieren, und doch dieser ungeheuren Erfolg! Und wie ist das berühmte Zwischenpiel, das Orchester-Intermezzo bei offener Bühne entstanden? Mascagni hatte seine „Cavalleria rusticana“ als eine Oper in zwei Aufzügen fertig, als die römische Preis-Concurrenz für eine Oper in einem Aufzuge ausgeschrieben wurde. Ein Freund, Offizier in Gerignola, rief ihm nun, die Worte „Ende des ersten Actes“ einfach zu streichen und die Lücke mit einem Orchesterstück bei offener Bühne auszufüllen. So geschah es. Man kann es sicherlich einem Künstler nicht verwehren, sich solchermaßen anregen zu lassen, und am Ende ist es auch gleichgiltig, durch welche geheime Verleitung von Gedanken, durch was für einen Anstoß von außen her das Kunstwerk entsteht. Allein das Publikum im Allgemeinen, der Spielbürger und der vielbelächelte Laie, sie werden sich doch darüber verwundern, daß ein so berühmtes Musikstück seine Geburt einer Kaffeekausplauderei verdankt, daß das, was man als ein Ragelneues preist, ganz zufällig geworden ist und nicht geworden wäre, wenn man zu jenem römischen Wettkampfe Opern in zwei Aufzügen zugelassen hätte. Neu könnte es darum doch sein. Aber auch hier ist das Neue ein Altes. Was in früheren Opern die Aufzüge, die Märsche, die Tänze sind, stumme

Vorgänge bei offener Bühne, ausfüllende und überleitende Nummern, musikalische Brücken, das ist in Mascagnis Oper das berühmte Zwischenpiel, welches in Wien, in Dresden jedes Mal stürmisch da capo verlangt und jedes Mal da capo gespielt wird.

* **Literarisches.** Von dem neuen Buche des bekannten Straßburger Professors Theob. Ziegler, „Die sociale Frage eine sittliche Frage“, wird vom Verleger Göschen schon die 3. und 4. Auflage angezeigt, ein Beweis, daß ein kräftiges offenes Wort von berufener Seite, auch wenn es nicht den Parteien zu Gefallen spricht, in weiten Kreisen Anklang und Zustimmung findet. Das Werkchen darf zum Besten und Vorurtheilsloseten gezählt werden, was überhaupt über dieses Thema bis jetzt gesagt wurde.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Sitzung vom 30. Mai.

Das Abgeordnetenhaus nahm die Vorlage, betreffend die Vervollständigung, Erweiterung und bessere Ausrüstung des Staats-Eisenbahnnetzes, welche für neue Bahnlängen, für Anlage zweiter und dritter Geleise, für Neubauten von Bahnhöfen, sowie für Vermehrung der Betriebsmittel einen Credit von insgesamt 145,537,500 M. verlangt, nach dem Antrage der Budget-Commission in allen einzelnen Positionen unverändert an. Eine längere Debatte knüpfte sich nur an die Frage, ob die Forderung für den Bau einer Secundärbahnlinie von Kassel nach Wolfhagen und Voltmarien dem späteren Bau der von großen Interessentenkreisen seit Jahrzehnten geforderten durchgehenden Vollbahn Kassel-Köln präjudizire. Die Erörterung, an der sich auch der Eisenbahn-Minister v. Maltzahn betheiligte, endigte mit der Annahme einer Resolution, welche die Staatsregierung auffordert, in eine eingehende Prüfung dieses Projectes einzutreten. Am Montag sollte über die durch die Beschlüsse des Herrenhauses veränderte Landgemeinde-Ordnung nochmalige Berathung stattfinden.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Die Privat-Nacht des Kaisers „Meteor“, wurde am Montag in Kiel erwartet. Der Kaiser, welcher mit der Kaiserin am Montag früh acht Uhr in Kiel einzutreffen gedachte, wollte von dort aus der Nacht auf dem Wiso „Greif“ bis Haffeburg der Südwärde der Insel Langeland, entgegenfahren und bei dieser Gelegenheit eine Revue über den Marine-Yachtclub, zu dessen Commodore sich der Kaiser bekanntlich kürzlich ernannt hat, abhalten. Die Abreise von Kiel sollte nach Einbringung der Nacht in den Hafen noch an demselben Abend erfolgen. — Die „Mensb. Nachr.“ melden das Ableben der Herzogin Wilhelmine zu Glücksburg. — Der Aufenthalt des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin in Cannes ist beendet. Er macht jetzt Wasserfahrten längs der Riviera. Am 7. Juni wird er sich in Genua zur Heimkehr über Bremen einschiffen. Sein Befinden ist befriedigend. — Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland werden, wie die „Post“ meldet, einen Aufenthalt in Marienbad nehmen; nach Berlin kommen sie nicht. Wir meldeten schon die Ankunft des Kronprinzen in Homburg, Kronprinzessin Sophie wurde dabei nicht genannt. — Laut dem „Berl. Tagebl.“ ist Graf Waldersee erkrankt. Derselbe ließ die Paraden in Schwerin, Rostock und Wismar ablagen.

* **Die Germanisirung der Reichslande** nimmt, wenn auch langsam, so doch stetig zu. Deutsches Leben und deutsche Einrichtungen finden mehr und mehr Eingang; in dieser Hinsicht ist in den letzten Jahren ein großer Fortschritt gemacht worden. Nachdem einmal die deutsche Geselligkeit und deutsches Vereinsleben erwacht ist, hat sich der Corpsgeist rasch entwickelt, der auch seit vorigem Jahre schon zu der Gründung von Verbänden geführt hat. Der militärische Geist machte den Anfang; dem Kriegervereins-Verbande gehören bereits jetzt schon fast zwei Drittel sämtlicher Kriegervereine in den Reichslanden an. Dem Kriegerbunde folgte dann sehr bald der Zusammenschluß der Männergesangs-Vereine zur Hebung des deutschen Volksliedes und deutschen Volksgeistes, welcher in seinem ersten deutschen elias-lothringischen Sängertag in Straßburg zu Pfingsten eine glänzende Probe seiner Erfindungs- und Organisationsfähigkeit gab. Der dritte Verband nach deutschem Muster ist ein Feuerwehverband.

* **Berlin, 1. Juni.** Eine am 28. v. M. unter dem Vorsitz des Herrn Justizrath Masfower abgehaltene Sitzung hervorragender Mitglieder der Berliner jüdischen Gemeinde hat sich als „Deutsches Central-Comité für die russischen Juden“ constituirt und aus seiner Mitte einen geschäftsführenden Ausschuss gewählt. Sämtliche Geldspender sind fortan ausschließlich an den Schatzmeister Herrn General Consul Eugen Landau Berlin, Wilhelmstraße 70b, zu richten. Die Provinzial-Comités treten demnächst in Thätigkeit. — Die „Post“ schreibt: Gegenüber den Meldungen der Blätter von Verhandlungen, Aenderungen, Garantien in Bezug auf das Fortbestehen des Dreibundes können wir mittheilen, daß vor Kurzem der italienische Minister-Präsident in Berlin wie in Wien sein festes Beharren im Dreibund formell zur Aeußerung gebracht hat.

* **Landshau im Reich.** Der erste deutsche Gerichtstag auf Helgoland ist, wie von dort gemeldet wird, insofern als höchst charakteristisch zu erwähnen, als nur der Gerichtshof tagte, seine Aufgabe aber bald erfüllt hatte, da weder ein Kläger noch ein Beklagter erschienen war. — Die Haupt-Versammlung des landwirtschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen nahm einstimmig eine Resolution an, in welcher es heißt, der Terminhandel gewissenloser Speculanten an der Getreide-

börse veranlasse die Preistreiberei, wodurch die arbeitenden Klassen belastet, die Landwirtschaft und die unentbehrlichen Schutzgüter beeinträchtigt würden. Die Resolution verlangt geeignete Mittel gegen die Preistreiberei.

Ausland.

* **Luxemburg.** Unser Luxemburger O-Correspondent schreibt uns unterm 1. Juni: Se. Königl. Hoheit der Großherzog Adolph ist am verfloßenen Samstag Nachmittag wieder hier angekommen. Hochdieselbe hatte sich jeden offiziellen Empfang verbeten und fuhr gleich nach der Ankunft nach dem neurestaurirten Residenzschloß Walferdingen, welches der Landesfürst zum ersten Male bewohnt. Der Großherzog war weder von seiner Gemahlin, noch von dem Erbprinzen Wilhelm begleitet. Am Abend begab sich die Militär-Capelle nach den Residenzschloß und brachte dem Landesfürsten eine Serenade dar. Am gestrigen Morgen kam der Großherzog im offenen Wagen zur Stadt, um dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche beizuwohnen. Ein Detachement von 30 Soldaten ist für die Dauer der Anwesenheit in Walferdingen einquartiert. Der Großherzog beabsichtigt, auf längere Zeit seinen Wohnsitz hier zu nehmen. So ist denn das Residenzschloß Walferdingen nach einer 20-jährigen Unterbrechung wieder von unserem Landesfürsten bewohnt. Das Palais in der Residenzstadt ist jetzt gänzlich unbewohnt. — Nach dem soeben durch das Amtsblatt veröffentlichten Ergebnis der Volkszählung in unserem Lande, beträgt dasselbe eine Bevölkerung von 211,088 Seelen und hat gegen die Zählung vom Jahre 1885 um 2195 Seelen abgenommen. Vergleichlich mit der Gesamt-Bevölkerung des Zollvereins, ist letztere von 1840 bis 1890 von 27,623,815 auf 49,422,928 gewachsen, indest die Seelenzahl unseres Landes in derselben Zeit bloss von 175,223 auf 211,088 stieg. Während die Luxemburger im Jahre 1840 634 pSt. der Gesamt-Bevölkerung des Zollvereins ausmachten, ist das Verhältnis jetzt auf 4,27 pSt. gesunken.

* **Oesterreich-Ungarn.** Der Justizminister ordnete an, daß die Gewerbe-Inspectoren ihre Thätigkeit auf den Arbeitsbetrieb in den Strafankstalten ausdehnen und insbesondere ihre Aufmerksamkeit auf die in denselben zum Schutze des Lebens und der Gesundheit der Sträflinge getroffenen Vorkehrungen richten sollten. — Am Samstag fand in Prag die Verhandlung gegen den Candidaten der Rechte, Anton Czizek, wegen Mißhandlung und Verletzung des Berliner's Arthur Müller in der Landes-Ausstellung statt. Die Klage konstatirt, daß der Streit lediglich dadurch entstanden sei, daß Müller und Genossen deutsch sprachen. Die Scene wird vollkommen so geschildert, wie sie in deutschen Blättern beschrieben war. Zeuge Nobitzel, der in Gesellschaft Müllers war, sagt aus, daß auch er mit Stockhieben traktirt ward. Der Professor der Augenheilkunde, Schenkel, deponirt, der Schlag gegen das Auge des Berliner's sei mit großer Gewalt geführt. Müller erklärt, er habe aus Furcht, daß die tschechische Ueberrmacht ihn weiter prügeln würde, mit einem Revolver gedroht, jedoch einen solchen gar nicht gehabt.

* **Frankreich.** Die Polizei verbietet die Ausstellung eines Bildes im Salon der Independenten, welches den Kaiser Wilhelm I. auf einem Pferde darstellt, dessen Steigbügel von zwei, Elsaß und Lothringen personifizierenden Frauengestalten umklammert werden. Von verschiedenen Blättern wird dieses Verbot auf eine betreffende Vorstellung der deutschen Botschaft zurückgeführt. Von gut unterrichteter Seite aber wird diese Darstellung als durchaus unzutreffend bezeichnet.

* **Niederlande.** Vor ihrer Abreise von Amsterdam sprach die Königin-Regentin von Holland dem auf dem Bahnhof anwesenden Bürgermeister, von Dienhoven, ihren herzlichsten Dank für den ihr zu Theil gewordenen Empfang aus und gab der Hoffnung Ausdruck, anlässlich des Empfanges des Kaisers Wilhelm und der Kaiserin Augusta Victoria am 1. Juli in Amsterdam anwesend sein zu können. Die junge Königin sprach gegenüber dem Bürgermeister ebenfalls ihren Dank für die ihr seitens der Stadt erwiesene Aufnahme aus.

* **Russland.** Ein Veranlassungsgrund für die nun stattgefundene Reise des Zaren nach Moskau sei die Entdeckung gewesen, daß vier Dynamitstücken in das Ausstellungsterrain eingeschmuggelt waren, vermutlich von Nihilisten. Die Entdeckung fand erst drei Tage vor dem geplanten Kaiser-Besuch statt. Unmittelbar darauf untersuchten die Behörden die Umgebung der Kaisertribüne, um herauszufinden, ob Erdbausgrabungen stattgefunden hätten. Die Behörden streuten, um die Empfindlichkeit der Franzosen zu schonen, das Gerücht aus, daß besagte Risten seit der Vorausstellung im Jahre 1882 liegen geblieben seien. Außerdem soll die Polizei eine Dynamitmine auf der Eisenbahn nahe bei Twer entdeckt haben. Dieselbe habe ungewöhnliche Vorsichtsmaßregeln getroffen; auf allen zwischen Petersburg und Moskau liegenden Bahnhaltungen wurde sogar die höhere Ordonnanz ohne besondere Prüfung nicht durchgelassen. Die Polizei in Moskau zwang die Einwohner, den oberen Theil der Ehrenpforte wegzunehmen.

* **Rumänien.** Wie der „N. Fr. Pr.“ aus Bukarest geschrieben wird, hat es in rumänischen Regierungskreisen ziemlich Aufsehen erregt, daß weder der Zar noch dessen Vertretung am rumänischen Hofe es für nöthig befunden haben, anlässlich des Regierungs-Jubiläums des Königs Carol ein Lebenszeichen von sich zu geben.

* **China.** Der unlängst aus Paris nach Verübung bedeutender Schwundeleien verschwundene chinesische Gesandtschafts-Secretär Tscheng-ti-tong ist von einem Gerichtshof, der sich aus den sechs Mitgliedern des großen Raths Li-hung-tschang, Die-Hoppu, Gung-tscheng, Tscheng-tsching-ning, Ku-tun, Tschang-tsching-wang zusammensetzte, zum Tode durch Enthauptung verurtheilt. Tscheng-ti-tong kann gegen dieses Urtheil die Berufung einlegen; allein er wird jedenfalls nicht in seine Heimath zurückkehren. Die Chinesen enthaupten Keinen, es wäre denn, daß sie ihn haben.

Astronomische Mittheilungen für das „Wiesbadener Tagblatt“.

Juni.

Nachdruck verboten.

Im mittleren Mittage zeigt unsere Sternuhr heute 4 Uhr 33 Min. 35,8 Secunden, am 15. 5 Uhr 33 Minuten 47,6 Secunden. Abends gegen 9 1/2 Uhr, zu Ende der 14. Sternstunde, stehen vom Thierkreise die Sternbilder von den Zwillingen bis zum Scorpion über dem Horizonte. Im Meridian steht hoch am südlichen Himmel Bootes mit dem hellleuchtenden Arctur, im Zenith der große Bär, nordwärts Drache, kleiner Bär, Cassiope.

Von den Planeten steht am Abendhimmel Mars, am Anfange des Sternbildes Zwillinge, der Sonne am nächsten. Er ist nur noch 23 Grad von derselben entfernt, geht heute 9 Uhr 37 Minuten (Berl. Zt.) unter und ist daher kaum noch zu sehen. Am Ende des Monats steht er nahe bei Castor und Pollux.

Saturn, rechtsläufig im Löwen, culminirt 6 Uhr 12 Minuten Abends und geht 1 Uhr 3 Minuten unter. Der scheinbare Durchmesser seiner Kugel beträgt am 15. 16 Secunden, der seines Rings 39 Secunden und 3 Secunden.

Uranus in der Jungfrau culminirt 9 Uhr 4 Minuten Abends und geht 2 Uhr 17 Minuten unter.

Jupiter im östlichen Ende des Wassermanns geht 1 Uhr auf und culminirt 6 Uhr 32 Minuten früh. Er schreitet im Laufe des Monats 1 Grad 54 Minuten ostwärts und 1 Grad 21 Minuten nordwärts fort.

Venus im Widder geht 2 Uhr 47 Minuten auf und culminirt 10 Uhr 1 Minute. Sie geht am 14. bei den Plejaden, am 23. 4 Grad 22 Min. nördlich bei Aldebaran vorbei und erreicht im Laufe des Monats das östliche Ende des Stiers. Da sie fast 8 Grad nordwärts aufrückt, wird sie zu Ende des Monats eine Stunde als Morgenstern zu sehen sein.

Merkur im Stier geht 3 Uhr 15 Minuten auf, erreicht am 5. seine größte westliche Entfernung von der Sonne, steht ihr aber doch so nahe, daß er unsichtbar bleibt. Er erreicht zu Ende des Monats den Anfang der Zwillinge.

Der Mond (am 6. früh Neumond, am 14. früh erstes Viertel, am 21. Nachmittags Vollmond, am 28. früh letztes Viertel) steht am 14. früh in Erdferne, am 26. früh in Erdnähe. Er kreuzt heute den Aequator, erreicht am 8. seine nördlichste Stelle, kreuzt am 15. den Aequator südwärts, steht am 22. 2 Grad 35 Minuten südlich vom Wendekreis des Steinbocks, und kreuzt am 29. den Aequator wieder nordwärts. Am 4. geht er dicht unter Venus vorbei (zwischen dem 31. Grade nördlicher und dem 48. Grade südlicher Breite sieht man den Mond über Venus hinweg gehen), an demselben Tage geht er bei Merkur, am 8. bei Mars, am 13. bei Saturn, am 17. bei Uranus, am 27. bei Jupiter vorbei.

Die Sonne steht heute 22 Grad 3 Minuten nördlich vom Aequator, verharrt vom 20. bis 23. im Wendekreis des Krebses (Sommerstiltium) und steht am 30. 23 Grad 12 Minuten nördlich vom Aequator. Ihr Eintritt in das Zeichen des Krebses am 22. früh gilt als Sommeranfang. Sie culminirt heute 11 Uhr 57 Minuten 33,0 Secunden, am 11. 11 Uhr 59 Minuten 8,2 Secunden, am 21. 12 Uhr 1 Minute 27,0 Secunden. Am 6. findet eine Sonnenfinsternis statt, die im nördlichen Hemisphäre und der Nordküste Asiens als ringförmig, bei uns als partielle Finsternis erscheint, in welcher in der Mitte der Verfinsternung, Nachmittags 5 Uhr 26 Minuten, etwa ein Drittel der Sonnenscheibe vom Monde bedeckt sein wird. Der Eintritt der Verfinsternung wird gegen 5 1/2 Uhr, das Ende 7 1/2 Uhr stattfinden.

Durch das Zusammentreffen des Mondes mit der Sonne wird der 6. zu einem kritischen Tage zweiter Ordnung, während der 22., der Tag nach dem Vollmonde, als ein kritischer Tag dritter Ordnung gilt. G. T.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Major Gaede, Commandeur des Pionier-Bataillons in Ulm, künzte sich auf dem Exercierplatz unwohl, mußte das Pferd verlassen und legte sich in einen Graben. Heftige Schmerzen veranlaßten, daß Gaede in seine Wohnung getragen wurde, wo er an Herzlähmung, gestorben ist.

In der Hochstraße in Berlin ging das Gespann eines Steinwagens durch und rannte in eine Schaar Kinder hinein. Ein fünfjähriger Knabe wurde sofort getödtet, ein anderer schwer und einer leicht verletzt.

In der Kathedrale zu Luxemburg brach am 28. Mai während des Gottesdienstes Feuer im Glockenraume aus: es entstand eine gewaltige Panik, wobei mehrere Personen verwundet wurden. Ein Theil der Kirche fiel den Flammen zum Opfer.

Vor 14 Tagen geriethen die beiden Brüder Scherübel in Kleinmehring bei Ingolstadt, nachdem sie vorher die halbe Nacht miteinander gezecht hatten, in Streit, wobei der eine zum Messer griff und seinen Bruder so zurücksetzte, daß derselbe den Verletzungen erlag. Der Brudermörder ist eingekerkert worden.

In der Friedrichroder Waldung (Thüringen) wurde der Kreizer Rudolf erschossen aufgefunden. Näheres über den Vorfall ist noch unbekannt.

Ein sauberes Stückchen wird wieder einmal aus dem heiligen Russland gemeldet. Der Concertmeister der kaiserlichen Oper in Moskau, Bichowski, hat dem Hofminister eine Denkschrift überreicht, in welcher er den Director des kaiserlichen Theaters, Bichelnikow, und den Capellmeister Altani der Unterschlagung von 83,000 Rubeln beschuldigt.

In dem unweit von Rhein (Ostpr.) gelegenen Dorfe Stornuten unternahmen drei junge Mädchen, Töchter von Grundbesitzern eine Kahnfahrt auf dem Sprindungsgewässer. Bereits nach kurzer Fahrt fing der schadhafte Kahn an, sich mit Wasser zu füllen. Sofort sprangen zwei Mädchen aus dem Kahn, fanden indeß im Wasser ihren Tod, während das dritte im Kahn zurückgebliebene Mädchen von herbeieilenden Fischern gerettet wurde.

Außerhalb der Stadt Grenoble stürzte ein Haus zusammen und begrub unter seinen Trümmern 7 Personen. Es gelang bis jetzt, nur 2 Verwundete zu befreien; man befürchtet, die Uebrigen lebend nicht mehr herausziehen zu können.

Drei Offiziere waren bei Fleiss-Belleville (Oise) in einem Ballon aufgestiegen. Infolge des Hagels war aber, als sie sich in einer Höhe von 200 Metern befanden, die Umhüllung des Ballons gerissen, das Gas entwich und das Luftschiff sank mit großer Geschwindigkeit. Die Offiziere fielen aus einer Höhe von 40 Metern auf die Erde herab. Einer derselben brach ein Bein, die beiden anderen verstauchten sich den Fuß.

Wir berichten kürzlich, daß die Stadt Magdeburg von dem früheren Kaufmann H. C. Schulte als Universalerbin seines etwa 1½ Millionen Mk. betragenden Vermögens eingesetzt sei. Wie nun jetzt bekannt wird, kommen von diesem Capital so viele und hohe Legate in Abzug, daß für die Stadt wenig oder gar nichts übrig bleibt. Es ist deshalb sehr fraglich, ob die städtischen Behörden die Erbschaft annehmen werden.

Ueber den gemeldeten Brand der Petroleum-Raffinerie Clerc bei Düren treffen schauerliche Einzelheiten ein. Ein Petroleum-Reservoir war explodiert und schleuderte die Feuerkugeln thurmhoch in die Luft, worauf sie, zurückfallend, einen Flammenherd von 4000 Quadratmetern bildeten. 10 Personen sind, wie schon berichtet, in den Flammen verschwunden; die Zahl der mehr oder minder Verwundeten beträgt 50.

In Gingen (Württemberg) wurde eine Frau Namens Morelli verhaftet. Sie steht im Verdacht, daß sie ihr vor einigen Tagen verstorbenes Kind habe vergurgelt lassen.

Von einem großen Hunde umgerannt wurde am Mittwoch Abend in Berlin eine Greisin. In unbändigen Schreien sprang das freigelassene Thier auf die Straße und rannte die ahnungslose Frau T. so heftig an, daß diese mit lautem Aufschrei auf das Pflaster niederstürzte und dort bewußtlos liegen blieb. Ein aus der Nachbarschaft hinzugeholter Heilgehilfe constatirte einen Bruch des rechten Oberarmes.

Das Problem, Gedanken zu wiegen, hat ein italienischer Physiologe, Professor Mosso, gelöst. Derselbe hat eine zum Versuche benutzte Person wagtrecht schwebend unter so empfindlicher Ausbalancierung aufgehängt, daß die durch das Denken herbeigeführte Zuströmung des Blutes zum Gehirn einen bemerkbaren Ausschlag der Waage herbeirief. Der Ausschlag war z. B. größer, wenn die Versuchsperson griechisch las, als wenn sie in ihrer Muttersprache, dem Italienischen Geschriebenes, las.

Auf seiner Reise nach Südfrankreich erhielt Herr Carnot u. A. folgende Geschenke: einen Stock mit eiserner Spitze, eine Waage, eine Peitsche, eine Waise von Hundsfell, ein Kissen, Seide in Strähnen, Spitzen, eine Stute, ein Paar Holzschuhe, ein Pfund Butter und das Modell einer Brücke, die er selbst als Ingenieur gebaut hatte.

Der Raubmörder liebte wurde am Samstag in Meß eingekerkert. Zwei Gensdarmen übernahmen den Verbrecher, einen kleinen barhäutigen Burschen, in Dettenburg und lieferten ihn in das Militär-Gefängnis ab.

Der Secretär der Kammer, Paulian, hatte sich als Bettler verkleidet vor der Kirche St. Germain l'Auxerrois in Paris aufgestellt, um zu sehen, wie viel das Betteln einbringe. Ein Schuhmann jagte ihn aber mit dem Bemerkten fort, er sehe nicht wie ein Bettler, sondern wie ein Räuber aus. Paulian erhielt während der 15 Minuten, wo er vor der Kirchenthür stand, 13 Sous; von seinen beiden Nachbarn nahm der Eine 53 Sous, der Andere 3 Frcs. 10 Cts. ein.

Der Robbenfang im hohen Norden soll sehr erträglich ausgefallen sein. Wie der von Island zurückgekehrte Dampfer „Arctic“ meldet, beträgt die Ausbeute von acht auf der Fahrt nach Grönland befindlichen Schiffen über 31,000 junge Robben. Da werden diese Bewohner hoher Breiten wohl bald ausgerottet sein.

Man tegazza, der bekannte italienische Gelehrte erklärt: „Ich habe bei mehreren Klassen von Thieren fast alle Organe aufgebrocht. Der Magen eines Frosches z. B. auf den Körper eines anderen Frosches gepreßt, bringt stets Mageninhalt hervor. Nach 27 Tagen konnte ich vollkommen künstliche Verdauungen mit dem aufgebrochten Magen erhalten. Die Milz kann lange in einem anderen Organismus leben und sogar an Gewicht zunehmen. Der Sporn des Hahnes vermag acht Jahre lang in dem Ohrs eines Ochsen zu leben, indem er das Gewicht von 396 Gramm erlangt.“ (P. D. M.)

Der Sohn einer sehr begüterten und angesehenen Kaufmannsfamilie in Hamburg, der trotz aller Abmahnungen nicht von dem Drang zur Bühne zurückzuhalten war, hat in Düsseldorf dieser Tage seinem verfluchten Erbenwollen als „Künstler“ durch einen Revolverschuß ein Ende gemacht, nachdem er eingesehen hatte, daß falsche Freunde, für die er stets eine freigelegte Tasche hatte, ihm in schamloser Weise „großes Talent“ angeblich hatten, von dem er nach dem Urtheile Sachverständiger keine Spur besaß. An Geld hatte es ihm infolge der Unterfützungen seines Vaters nie gefehlt.

Im Kriegsministerium zu Berlin kam ein ungefährlicher Dachstuhlbrand aus, dessen Abblöschung allerdings die Thätigkeit von fünf Bürgen der Feuerwehr in Anspruch nahm.

In Oron hat sich die zu schwerer Strafe verurtheilte ehebrecherische Gistwirthin Weiß, welche ihren Gatten umzubringen versuchte, nun selbst im Gefängnis vergiftet.

* Eine gewichtige Persönlichkeit machte uns, so schreibt der „Frankf. G.-A.“ auf unserer Redaction ihre Aufwartung. Es war dies Herr Wilhelm Köster, 25 Jahre alt, aus Thüringen gebürtig und — 472 Pfund schwer. Der genannte Herr besitzt annähernd den Umfang eines tausendjährigen Eichbaumes und trägt ein paar Fosen, zu welchen der Elefant im Zoologischen hätte das Maß hergeben können. Dieses niedliche Exemplar der Gattung homo sapiens tritt zur Zeit in Steins Specialitäten-Theater in Frankfurt a. M. auf und zwar als Aethel und — Ballerina. Er übertrifft den berühmten Naudé um einige 50 Pfund an Gewicht; an sich schon eine phänomenale Leistung, der sich seine artistischen Darbietungen hoffentlich ebenbürtig an die Seite stellen.

* Im Laboratorium. Von Professor Ludwig Brieger, dem künftigen Abtheilungs-Vorsteher im Institut Koch zu Berlin, wird eine hübsche Episode erzählt. Vor einiger Zeit kam zu dem Forscher ein ihm bekannter Arzt; der Professor schien gerade in seinem Laboratorium recht eifrig zu experimentiren; Retorten und Reagensgläser lagen umher und das Auge des Gelehrten ruhte auf einem Kolbe, in welchem es dampfte und brodelte. „Was glauben Sie, Colleague, daß ich koch?“ rief der Professor dem Eintretenden entgegen. Der Arzt rieth die ganze Scala der gefährlichen Waagen durch, aber der Forscher schüttelte mit dem Kopfe. „Sehen Sie den Extract sich nur näher an!“ Das schien dem Gaste nicht ganz geheimer und er meinte: „Mit Ihren Mikroorganismen ist nicht zu spaßen!“ Aber schließlich war er doch beherzt, und was sah er? Friedlich nebeneinander ein paar Wiener Würstel — Im hygienischen Institut hat man lange nicht so gekocht.

* Rusische Freundschaft. Der biedere Stelzenmann Dornow, der bekanntlich — mit Hilfe der Eisenbahn — von seinem Geburtsort Arachon nach Moskau gelangt ist, um den Russen die Sympathieen Frankreichs zu übermitteln, hat dort sehr betrübende Erfahrungen machen müssen. Die perfide Moskauer Kaufmannschaft hat ihm zu Ehren ein großes Festessen gegeben, das herrlich und in Freuden begann, aber mit Verstimung schloß. Noch ehe nämlich der Schmaus sich seinem Ende zuneigte, waren wie das in Rußland so Sitte ist, alle Theilnehmer bis zum Stumpfsinn betheilt; in der (braun)weinigen Stimmung forderten nun die braven Russen ihren „berzlebten“ französischen Gast auf, einmal zu zeigen, was er jetzt noch auf seinen Stelzen zu leisten vermöge. „Dornowitsch“ (Dornowitsch), riefen sie ihm zu, „schnalle an und geh“ einmal zu Ehren Frankreichs!“ Und Dornowitsch war so thöricht, schnallte an und ging auch ganze drei Schritte zu Ehren Frankreichs, dann aber — es half Alles nichts — lag er der Länge nach am Boden. „Gut, Brüderchen“, jubelten die russischen Gastsfreunde, „zu Ehren Frankreichs bringt Du's nicht fertig, aber zu Ehren Rußlands, da wirst Du's können!“ Und sie halfen dem armen Dornowitsch auf die Beine und der ging dann auch zu Ehren Rußlands neue drei Schritte und dann lag er abermals der Länge nach auf dem Boden. „Hört, Brüder“, schrie da der tonangebende Kaufmann, „das ist doch sehr bedenklich! Weder zu Ehren Frankreichs noch Rußlands kann er auf seinen Stelzen gehen und das will ein Franzose sein. Das ist gar keine Franzose, das ist ein Niemez (ein Deutscher), oder nein, — Gott schäme uns, Brüder, — das ist ein Jude, werfen wir ihn hinaus!“ Was dann geschah, wir wissen es nicht, aber der französische Ex-Bäckermeister soll sehr wehmuthsvoll und trüben Blickes dreinschauen, wenn man ihm von russischen Kaufmannsfeiern spricht.

* Ein weißer Hase. Selten hat man gegenwärtig in einem Organ der russischen Presse Günstiges über Deutschland zu lesen Gelegenheit; mit um so größerer Genugthuung vergleicht man deshalb ein derartiges Urtheil. Ein solches findet sich in der Rußifizierung der vornehmsten russischen Monatschrift „Wostok Zemrovy“ (Europäischer Vork). wo in der Auswärtigen Rundschau gesagt wird, daß „das deutsche Volk durch seine hohe kulturelle und politische Entwicklung mit vollem Recht sich berufen fühlen könne, eine leitende politische Rolle in Europa zu spielen.“ Ferner heißt es, indem Deutschland und Rußland nebeneinander gestellt werden: „Ohne Zweifel hatte Fürst Bismarck nicht allein die militärische Macht im Auge, wenn er bei Empfang der conservativen Deputation davon sprach, daß die deutsche Nation „eine der ersten in Europa“ geworden sei, und daß er nur aus Höflichkeit nicht direkt sagte: „die erste.“ Mangel an Culturmitteln, geistige Finsterniß im Volk und in der Gesellschaft führten die äußere Macht Rußlands unter Kaiser Nikolaus zum Zusammenbruch bei Sebastopol; der Reichthum an Cultur, die bewußte Energie des öffentlichen Lebens, das Vortritt der Wissenschaft und der Industrie, die freie Entwicklung aller nationalen Kräfte sichern der deutschen Nation für lange Zeit eine leitende Stellung in der Reihe der mächtigsten Staaten Europas. Da den Deutschen der Cultus geistiger Unbildung und Rechtslosigkeit (der in Rußland jetzt blüht) fremd ist, so ist ihre politische Herrschaft von keinem plötzlichen Schiffbruch à la Sebastopol bedroht; auch droht ihnen keine Katastrophe à la Sedan, weil sich bei ihnen keinerlei Merkmale der Zerfahrenheit und Verkommenheit offenbaren, weil bei ihnen nicht das scheinhellige und entstellende Regime herrscht, wie bei den Franzosen während des zweiten Kaiserreiches (und jetzt in Rußland), sondern weil sie kühn und rüsig auf dem Wege selbstständiger und fruchtbarer, innerer wie allgemein menschlicher Entwicklung ohne künstliche Hindernisse und Hemmnisse einherstreiten.“

* Die Rache der Betrogenen. In tragikomischer Weise wurde eine Hochzeitfeier getört, die in einem bürgerlichen Hause zu Neuß a. D. am 23. v. M. stattfand. Der nicht mehr ganz junge Bräutigam hatte seine Jugendzeit in dem nicht weit entfernten Städtchen B. verlebt, wo er seine Jugendliebe mit einem kleinen Sprößling hatte sitzen lassen. So lange er in B. gelebt hatte, war er den ihm durch gerichtliches Erkenntniß auferlegten Alimentationspflichten regelmäßig gerecht geworden. Nachdem er aber nach Neuß übergesiedelt war, hatte er Jugendliebe und Alimentationspflicht schändlich vergessen. Er schaffte sich eine neue Braut an, beichtete seine Jugendlünde, erhielt Absolution und heirathete. Die

verlassene Braut erhielt rechtzeitig Kenntnis und beschloß, furchtbare Rache zu nehmen. Sie erwirkte einen Vollstreckungsbesehl über die rückständigen Alimente, und als sich das neubermählte Ehepaar im Hochzeitshause einfand, da erschien auch der Gerichtsvollzieher, der zum Eintreiben der zahlreich vorhandenen Hochzeitsschulden die wertvollsten Stücke der neuen Einrichtung unter Siegel legte.

*** Bleisessende Aufseher.** Eine interessante Beobachtung über das Anfristen eines Bleirohres durch die Larve einer Holzwespe, welche zunächst etwas an den berühmten Scherz von dem schienenfressenden Eisenwurm erinnert, theilt die „Hygienische Rundschau“ mit. Beim Aufsuchen der Leertstelle eines Bleirohres wurde in der Wandung des letzteren ein lebender Holzwurm mit dem Kopfe stechend entdeckt. Der betreffende Theil des Bleirohres war in einem Holzstiel gelagert und von dort aus das Rohr angegriffen worden, indem sich der Wurm von außen nach innen einen etwa 7 Millimeter langen und 4 Millimeter breiten Canal gebildet hatte. Derartige Durchbohren von Bleirohren und Bleiplatten kommt bei gewissen Holzwespen (*Sirex gigas*, *Sirex spectum*) und den sogenannten Bleiwürmern (Familie der Hartkügler) vor. Da sich der Wurm vom Splint des Holzes nach der Rinde hin durchbohrt und dann das Blei anfrisst, ist es zweckmäßig, die Rindenrinne des mittengepaltenen Holzes nach außen zu verlegen und also vom Blei abzuwenden. Bei Verwendung alten, trockenen Holzes finden sich die Thiere überhaupt nicht ein. Die ganze Geschichte klingt sehr unglaubwürdig.

*** Eine Flasche** wurde bei Remel vor einigen Tagen aufgefischt, welche einen mit Bleistift geschriebenen Brief verunglückter Seeleute vom Schiffe „Belagie“ enthielt. Der traurige Inhalt dieses Briefes lautet buchstäblich: „Ertrunken. Bitte diesen Brief weiter zu schicken den das Schiff Belagie Ertrinkt es hat 15 Tage Wasser eingenommen und wir können es nicht mehr auspumpen so treiben wir noch einen Tag wo es sinkt den die Wellen werden nicht kleiner das Boot ist schon runter geschlagen drum mußten wir einen Mast schon abnehmen weil der Sturm immer größer wird und schlen den letzten Abschied nach Land. Wir sind 11 Matrosen an Bord und unsere Namen heißen: Johann Mosler, Robert Benz aus Kiel, Johann Jonschke, Karl Keit und die letzten sind aber aus Hamburg wir müssen Ertrinken, wir haben nicht mehr so lange Zeit, unser Leben ist zu Ende. Gott sei mit uns, Amen.“

*** Die Entdeckung eines fabelhaften Schatzes** ist in Rio de Janeiro gemacht worden und hält, wie dem „Jan. C.“ geschrieben wird, die Gemüther in gewaltiger Aufregung. Der Ingenieur, unter dessen Leitung das Fort San Antonio in Rio de Janeiro geschleift wird, stieß in einem der unterirdischen Gänge des Castells auf eine Menge von Behältnissen, Säcken und Packeten, die schon durch ihr Aussehen verriethen, daß in ihnen Werthvolles verborgen sein müsse. Da die Regierung in dem mit dem Ingenieur abgeschlossenen Vertrage sich ausbedungen hatte, daß von Kostbarkeiten, welche bei dem Abbruch gefunden würden, die Hälfte ihr zufallen sollte, so erstattete er sofort von seiner Entdeckung Anzeige. Als bald erschien eine Commission an Ort und Stelle. Nach der von dieser der Regierung unterbreiteten Denkschrift hatte sich in dem unterirdischen Gange Folgendes vorgefunden: 112 Holzkisten, jeder eisenbeschlagen und mit drei Schlössern versehen und jeder 800 Kilo schwer. Ferner 4 je 615 Kilo schwere Kisten aus getriebenem Eisen, 16 zugenähte Lederfäße, jeder Saß 59 Kilo wiegend, 806 Packete aus Pergamentpapier mit einem Gesamtgewicht von 1457 Kilo, endlich 3 Kisten mit Dokumenten und 26 etwas beschädigte andere Packete. Bei der Öffnung fanden sich nun in den 112 Holzkisten 70 Millionen Francs Gold (? & N.) in alten portugiesischen Cruzados! Ueber die ursprüngliche Bestimmung dieses Geldes gab theilweise Auskunft eine in dem Dokumentenfaß vorgefundene Quittung, in welcher der Bruder Desarte Anton, Oberer des Jesuitenordens, becheinigt, 20 Millionen Goldcruzados empfangen zu haben mit der Bedingung, die Summe nach Portugal an Johann V. als Ehrentribut für seine Reise nach Brasilien zu senden. Die 26 etwas beschädigten Packete enthielten eine große Anzahl kostbarer Steine, deren Werth man zunächst noch gar nicht abzuschätzen vermocht hatte. — Die Geschichte klingt etwas spanisch!

*** Humoristisches.** In einer sächsischen Dorfschule von Anno dazumal. „Kinders, Ihr müßt mir schone upassen, daß Ihr nich so viele Pfähler macht in der deitschen Sprache, besonders aberich bei mir und mich. Ich werd' Euch den Unterschied ganz genau erklären, also baßt uff! Richtig ist immer der Singular, z. B.: Heeger Kaffee schmeckt mich schone. Wir ist dagegen aberich allemal der Plural, z. B.: Wir Sachsen sprechen das rechte Deitsch.“ — In Karlsruhe. „Sie, Kellner, ist die Gans, von der diese schwächliche Feder herrührt, vielleicht hier zur Kur gewiesen?“

Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 1. Juni.

Geldsorten.	Brief.	Gelb.	Wechsel.	Ds.	Kurze Sicht.
20 Franken . . .	16.22	16.18	Amsterdam (fl. 100)	3	168.80 bz.
20 Franken in 1/2	16.19	16.15	Antw. Br. (fr. 100)	3	80.70 B.
Dollars in Gold .	4.20	4.16	Italien (Lire 100)	6	79.60 bz.
Dufaten	9.61	9.57	London (Str. 1)	5	20.465 bz.
Dufaten al marco	9.61	9.57	Madrid (Pes. 100)	5	—
Engl. Sovereigns	20.40	20.36	New-York (D. 100)	—	—
Gold al marco p.R.	2788	2780	Paris (fr. 100)	3	80.90 bz.
Ganz f. Scheideg.	2804	—	Petersburg (R. 100)	6	—
Gotha. Silber	138.00	131.00	Schwitz (fr. 100)	4 1/2	80.60 bz.
Russ. Banknoten	—	248.25	Triest (fl. 100)	—	—
Russ. Imperiales	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	4	178.05 bz.

Reichsbank-Disconto 4 1/2 % — Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %

-m- Coursbericht der Frankfurter Börse vom 1. Juni.
Nachmittags 3 Uhr. Credit-Aktien 258 1/2, Disconto-Commandit-Anleihe 177 1/2, Staatsbahn-Aktien 287 1/2, Galizier 187 1/2, Lombarden 90 1/2, Egypter 97 1/2, Italiener 91 1/2, Ungarn 90 1/2, Gotthardbahn-Aktien 147 1/2, Nordost 143, Union 110.90, Dresdener Bank 139 1/2, Laurahütte-Aktien 122 1/2, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien 156 1/2, Russische Noten 243. — Die heutige Börse verkehrte bei sehr willigem Geschäft in abgeschwächter Haltung.

Letzte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

*** Berlin, 1. Juni.** Der Ministerpräsident von Caprivi theilte dem Abgeordnetenhaus mit, das Staatsministerium habe sich nicht schlüssig machen können, bei dem Bundesrathe die Herabsetzung der Getreidezölle zu befürworten. Ein allgemeiner Nothstand sei nicht vorhanden. Die Ernteansichten seien besser, als vor 14 Tagen. Ein allgemeiner Vortheil sei von der Herabsetzung des Jolles nicht zu erwarten.

*** Berlin, 1. Juni.** Aus Konstantinopel wird telegraphisch gemeldet: Heute Nacht ist der Orientzug in Ischerelesloei von Räubern zur Entgleisung gebracht und überfallen worden. Die im Zuge befindliche Stangenische Reise-Gesellschaft, bestehend aus deutschen Reichsangehörigen und einem Engländer, wurde von Räubern abgeführt, welche 200,000 Fr. Lösegeld verlangen, zu dessen Beschaffung der Mitgefangene Bankier Israel aus Berlin freigelassen wurde. Vorkäufer von Radowiz erhielt vom auswärtigen Amte die Weisung, den Betrag unter Wahrung der Regresspflicht gegenüber der türkischen Regierung vorzuschießen. Der Gefährdung der Gefangenen ist somit nach Kräften vorgebeugt. In Händen der Räuber befinden sich u. A.: Oskar Greger (Berlin), Gutsbesitzer Moquet (Sejgelsdorf), Oskar Kossch (Börbig), Zugführer Freunbinger. Die übrigen Passagiere wurden ausgeländert zurückgelassen.

*** Potsdam, 1. Juni.** Der Kaiser und die Kaiserin sind Mitternachts nach Kiel abgereist.

*** Kiel, 1. Juni.** Der Kaiser und die Kaiserin sind soeben hier eingetroffen und durch Salut der Kriegsschiffe begrüßt worden. Das kaiserliche Paar wird wahrscheinlich bis zum 4. Juni hier verweilen.

*** Paris, 1. Juni.** Bei der gestrigen Deputirtenwahl in Beaume wurde Ricard (Republikaner) gewählt.

*** London, 1. Juni.** Der Strike der Schneider scheint zuzunehmen. Die Arbeiter von Westend beabsichtigen, wie die von Oxford die Arbeit einzustellen. 9000 Schneider und Schneiderinnen sollen bereits die Arbeit eingestellt haben.

*** Bilbao, 1. Juni.** Infolge der Auflösung einer Versammlung der Strikenden fand gestern zwischen den Polizeimannschaften und den Strikenden ein Zusammenstoß statt. Der Polizei-Commissar wurde mit Steinwürfen und Schüssen empfangen. Einer der Strikenden wurde getödtet. Infolge dieser Vorkommnisse wurde der Belagerungs-Zustand proclamirt. Die Führer der Socialisten wurden verhaftet.

*** Ottawa, 1. Juni.** Der Premierminister Macdonald ist infolge des erlittenen Schlaganfalls auf der rechten Seite gelähmt.

*** Moskau, 1. Juni.** Der Kaiser erwiderte auf die Begrüßungsansprache des Stadthauptes: Er danke auf das Herzlichste für den ihm bereiteten Empfang. Er freute sich, durch seinen Bruder in Moskau vertreten zu sein und er sei überzeugt, das sein Bruder Moskau lieb gewonnen werde. Er selbst habe Moskau schon von seiner Kindheit an lieb gewonnen.

*** Wladivostok, 1. Juni.** Der Großfürst-Thronfolger wohnte gestern der Eröffnung des ersten Theiles der Ussuri-Strecke der sibirischen Eisenbahn bei. Der Großfürst, der mit lebhaftem Jubel begrüßt wurde, fügte den Grundsteinen der Eisenbahn und des Stationsgebäudes silberne Gedenktafeln ein und befuhr in einem Waggon die 2 1/2 Werst lange Strecke der Eisenbahn.

*** Sofia, 1. Juni.** Anlässlich des Namensfestes des Prinzen Ferdinand war gestern die Stadt Philippopol illuminirt. Die Menge jubelte dem Prinzen zu und brachte dem Ministerpräsidenten Stambulow Ovationen dar, welcher aufforderte, das Vaterland höher zu stellen, als persönliche Interessen.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der Frankf. Ztg.) Ankommen in New-York D. „Warsland“ der Red Star Line von Antwerpen, D. „Alaska“ von Liverpool, D. „Ethiopia“ von Glasgow, D. „Obdam“ von Rotterdam und D. „Teutonic“ von Liverpool. Der Nordd. Lloyd-D. „Trade“ von New-York passirte Sicillh.

Geschäftliches.

Wie erhält man seinen Körper gesund und seine Verdauung in Ordnung? Indem man bei Störungen sofort die **ächten** Apotheker **Richard Brandt's** Schweizerpillen, welche in jeder Apotheke à Schachtel 1 Mk. erhältlich sind, gebraucht und hierdurch überflüssige, schädliche Stoffe aus dem Körper entfernt. Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandtheile sind: Silbe, Roschusgarbe, Aloe, Abynth, Bitterklee, Gentian.

(Man.-No. 4000) 119

Export-Cie. für Deutschen Cognac, Köln a. Rh.
Niederlage: Hoflieferant A. Schirg, Wiesbaden. (H 41578) 70

